Anzeigen in der „Abendpost" haben eine **Ausgezeichnete Wirkung.**

Abendpost

Die „Abendpost" hat eine **Tägliche Auflage** von **36,000.**

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 29. März 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. — 5. Jahrgang. — Nr. 74

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

Latimer eingefangen.

Jackson, Mich., 29. März. Der unter so sensationellen Umständen aus dem Staatszuchthause ausgebrochene Mörder und Giftmischer Latimer ist bei Jerome, Mich., eingefangen worden. Er ließ sich ohne Widerstand festnehmen und wurde heute früh um 3 Uhr wieder in der Anstalt eingebracht, welche bestimmt war, für den Rest seines Lebens sein Wohnsitz zu werden. Man hatte ihn gestern Abend in einem Schuhladen zu Jerome erkannt, wo er ein Paar neue Schuhe mit dem gestohlenen Geld kaufen wollte, und es wurde dann zwei Meilen weit eine Jagd auf ihn veranstaltet; er fiel endlich erschöpft nieder und ließ sich dann ergreifen und fesseln. Auf dem Transport hierher wurde er mit peinlicher Sorgfalt bewacht, nicht nur, um ein neues Entkommen zu verhindern, sondern auch, weil ein großer Theil des Publikums nicht übel Lust hatte, ihn zu lynchen. Je mehr man über seinen Ausbruch aus dem Zuchthause und sein Leben daselbst hört, desto scandalösere Zustände in der Anstalt treten zu Tage. Der Malefizkerl scheint so ziemlich die ganze Anstalt tractirt und zum Narren gehabt zu haben. So etwas kann auch nur in einer amerikanischen Strafanstalt vorkommen!

Blutige Indianer-Fehde.

Paris, Tex., 29. März. Die Fehde unter den Chocktaw-Indianern hat gestern Nachmittag bei Antlers, im Indianerterritorium, zu einem verzweifelten Zusammenstoß geführt, wobei es 10 Todte und 15 Verwundete gab. Die eine Partei, die aus etwa 80 Mann bestehende, von „Feuerwasser" berauschte Indianermiliz, repräsentirte die Chocktaw-Regierung und griff die Wohnung von D. N. Locke, dem Führer der Nationalpartei, plötzlich an. Locke vertheidigte sich mit fünf anderen Bewaffneten vom oberen Stockwerk aus. Eine halbe Stunde lang wurde darauflos geschossen, daß man in der ganzen Umgegend in Angst gerieth; etwa 1500 Schüsse wurden gewechselt. Endlich kam es zu einer langen Berathung unter Betheiligung von Richter Dulkes; es handelte sich dabei um die etwaige Verhaftung des Indianers Walo Jones, welcher an der Tödtung von 6 Männern bei Wilburton, J. T., im letzten Herbst betheiligt und bisher der Bestrafung entgangen war; angeblich war derselbe im Locke'schen Haus versteckt. Eine einstweilige Verständigung kam zu Stande, und das Feuer wurde eingestellt. Um 6 Uhr Abends verhafteten Bundestruppen 19 der Milizführer.

Sensations-Depesche über Bismarck!

New York, 29. März. Dr. Emil Dorn dahier, welcher Jahre lang Adjutant bei Moltkes Stab und nach dem 70er Kriege Attache der deutschen Gesandtschaft in London war, auch mit dem Bismarck'schen Blatt „Hamburger Nachrichten" in directer Verbindung steht, soll eine theilweise in Geheimschrift verfaßte Kabeldepesche erhalten haben, worin gesagt ist, der Zustand des Ex-Kanzlers Bismarck sei hochbedenklich, und es sei wenig Hoffnung vorhanden, den schwerkranken Fürsten diesmal am Leben zu erhalten. Seit mehreren Wochen soll Bismarck an Neuralgie und Schlaflosigkeit leiden; sein Puls soll sehr schwach, seine Eßlust äußerst schlecht sein, und in jeder Hinsicht es mit ihm sichtlich bergab gehen. Dabei soll er sich hartnäckig weigern, den Anordnungen der Aerzte zu folgen und auch nur auf Wein und Cognac zu verzichten, obwohl sich dadurch sein Zustand fort und fort verschlimmere. Am 1. April ist bekanntlich der 78. Geburtstag Bismarcks.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Didam von Rotterdam; Teutonic und Cufic von Liverpool; Marengo von Hull; Jowa von Dundee; Venango von Sunderland; Nederland von Antwerpen.

Queenstown: Majestic von New York.

Glasgow: Devonia von New York.

Rotterdam: Maasdam von New York.

Bremen: Lahn von New York.

Abgegangen:

New York: Trave nach Bremen; Chicago nach Antwerpen; Nomadic nach Liverpool; Christine nach Kopenhagen.

Hamburg: Scandia nach New York.

Dover: Spain nach New York.

Dundee: Montana nach New York.

Das Schiff „Venango", welches in New York von Hamburg und Sunderland eingetroffen ist, entging am 21. März mitten auf der See mit knapper Noth der Verbrennung. Abends um 10½ Uhr stürzte eine Hängelampe im Salon auf den Boden und explodirte. Bald war die ganze Cabine eine Flammenmasse, und es herrschte zur Zeit ein sehr gefährlicher Wind. Mit Mühe wurde verhindert, daß die Flammen sich noch weiter verbreiteten. Der Obersteward trug schlimme Brandwunden davon. Es entstand ein Schaden von mehreren Tausend Dollars.

Da die „Abendpost" keiner Klasse der Bevölkerung schmeichelt, so wird sie in allen Kreisen gern gelesen.

Extra-Sitzung des Congresses!

Washington, D. C., 29. März. Einigen Congreßmännern soll Präsident Cleveland ganz bestimmt zu verstehen gegeben haben, daß er eine Extrasitzung des Congresses einberufen werde, um die Zollfrage zu erledigen. Die Sitzung soll entweder im September oder im October beginnen.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, Jll., 29. März. Im Staatssenat wurde die vielbesprochene Johnson'sche Anti-Pinkerton-Vorlage in dritter Lesung angenommen, und zwar mit 28 gegen 1 Stimme. Es ist zu verwundern, daß ihr diesmal keine Prügel in den Weg geworfen wurden. Die Vorlage, wonach der Staatsschatzmeister keine Staatsgelder ausleihen soll, wurde nach lebhafter Debatte zur dritten Lesung beordert. Zur zweiten Lesung rückte u. A. ein von Johnson eingebrachter Entwurf vor, wonach es verboten sein soll, Unmündige abzuschicken, um berauschende Getränke zu holen.

Im Abgeordnetenhaus wurde der Ferns'sche Vorschlag verhandelt, das Volk über die Berufung einer Verfassung einer Verfassungsconvention abstimmen zu lassen. 72 Simmen fielen für denselben, und 60 dagegen. Er ist also abgelehnt, da er keine Zweidrittelmehrheit erlangt hat.

Viel besprochen wird die von Paddock im Abgeordnetenhaus eingebrachte Vorlage, wonach die Ausstellung von Menschencuriositäten (Freaks"), welche mißgestaltet sind, oder von Abnormitäten überhaupt, bei einer Geldstrafe von $100 bis $500 verboten sein soll.

General Kirby Smith gestorben.

Lewanee, Tenn., 29. März. General E. Kirby Smith, seit 1875 Professor der Mathematik an der „University of the South" und der letzte der Theilnehmer des Bürgerkrieges, welche den vollen Generalrang hatten, ist im Alter von nahezu 69 Jahren gestorben. (Er wurde in St. Augustine, Fla., am 16. Mai 1824 geboren, absolvirte die Militärschule in West Point, zeichnete sich schon im Krieg mit Mexico sowie in einigen Indianerkämpfen aus und nahm am Bürgerkrieg auf Seiten der Conföderirten hervorragenden Antheil; er war entschieden einer der tüchtigsten südlichen Generäle, machte den Unionisten viel zu schaffen und hielt am längsten mit seinen Streitkräften aus; auch leistete er in organisatorischer Hinsicht sehr Bedeutendes. 1866—'68 war er Präsident der „Atlantic & Pacific Telegraph Co.„)

Noch eine deutsche Ernennung.

Washington, D. C., 29. März. Präsident Cleveland übersandte heute dem Senat die Ernennung von Hermann Stump von Maryland zum Einwanderungs-Commissär in Baltimore, an Stelle des zurückgetretenen William D. Owen.

Herr Stump wurde auf der Oakington-Farm, an der Chesapeake-Bai, 1837 geboren, gehörte dem 51. und dem 52. Congresse an und hat sich stets für die Einwanderungsfrage besonders eifrig interessirt. Mehrere seiner Ideen haben Eingang in die Gesetzgebung gefunden.

Bremer Dampfer in Noth.

New York, 29. März. Der aus Liverpool heute hier angekommene Dampfer „Teutonic" brachte die Kunde, daß er unterwegs an dem Dampfer „Chester" von Southampton vorübergefahren sei, welcher einem fahrunfähig gewordenen Dampfer des Nordd. Lloyd im Schlepptau hatte. Man vermuthet, daß dies der Dampfer „Straßburg" von Bremen war.

„Straßburg" hat 500 Passagiere an Bord, darunter etwa 50 erster Classe, und Schiff und Cargo sind über eine Million Dollars werth.

(Später:) „Straßburg" ist im Schlepptau der „Chester" auf der Höhe von Fire Island in Sicht gekommen.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön bis Donnerstag früh und wahrscheinlich auch den Tag über; alsdann am Donnerstag Abend oder Nacht in der Michigansee-Gegend örtliche Regenschauer; südwestliche Winde.

Telegraphische Notizen.

— Thomas Edison, der berühmte Erfinder, hat im Bundesgericht zu Trenton, N. J., einen Sieg über Westinghouse, Church, Kerr & Co. errungen. Das Gericht entschied, daß die von letzterer Gesellschaft benutzte Vorrichtung zur Vertheilung des elektrischen Stromes eine Beeinträchtigung des Edison'schen Patentes bildet. Millionen von Dollars stehen dabei auf dem Spiel.

— Aus St. Louis wird gemeldet: Privatnachrichten aus Rom zu Folge ist Vater Kuhlmann, früherer Geschäftsführer des „Church Progreß & Catholic World" und Pastor einer Kirche in Mitchell, Jll., wieder in alle seine priesterlichen Würden eingesetzt worden und wird kurz nach Ostern hierher zurückkehren. Kuhlmann war in die Sensation wegen des zu widerwärtigen Zwecken benutzten Dunne-Pallen-Briefes verwickelt, die so allgemeine Aufregung in der ganzen katholischen Welt hervorrief, und war vom Bischof Ryan von Alton, Jll., suspendirt worden.

Ausland.

Vom Pöbel verfolgt.

Paris, 29. März. Otto Brandes, der Pariser Correspondent des „Berliner Tageblattes", der wegen angeblicher Verleumdung des Sohnes des Präsidenten Carnot ausgewiesen worden war, indeß Aussicht hatte, daß diese Ordre zurückgezogen wurde, erschien auf dem Polizeibureau und erlärte sich bereit, sofort nach Deutschland abzureisen. Er erzählte, daß er und seine Familie fortwährend Insulten seitens des Pöbels ausgesetzt seien. Seine Wohnung in der Vorstadt Asnieres sei mit beleidigenden Zetteln beklebt worden, und als er und seine Frau das Haus verließen, habe ein Haufen von Männern und Buben sie angebrüllt und sie verfolgt, bis sie den Bahnhof erreichten, und die Polizei habe nicht das Geringste dagegen gethan. Später seien seine beiden Töchter, als sie das Haus verließen, von etwa 40 Strolchen umringt, hin und her gestoßen, geschlagen und gestoßen worden, und das eine Mädchen habe eine so schlimme Kopfwunde davon getragen, daß es ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Die Behörden thaten auch nachher absolut nichts zum Schutze der schwer bedrängten Familie. So weit ist es gekommen in dem Paris, das ehedem einem Heine, Börne, Laube und so vielen Anderen mit Stolz Gastfreundschaft gewährte! Damals war Frankreich allerdings auch noch nicht der Verbündete des Zaren.

Fusangels Mehrheit.

Berlin, 29. März. Der genaue Bericht über das Ergebniß der Reichstagsersatzwahl im Kreis Arnsberg-Olpe-Meschede (dem Wahlkreis des verstorbenen Ultramontanen Peter Reichensperger) läßt die Niederlage der „regulären" Ultramontanen noch viel größer erscheinen, als man erst angenommen hatte. Der Redacteur Fusangel, der demokratisch-Ultramontane und Preußenfeind, der Dr. Sigl des Nordens, erhielt 15,131 Stimmen, der reguläre Centrumscandidat Böse dagegen nur 4729.

Ahlwardtiana.

Berlin, 29. März. Wie aus Friedeberg, dem Hauptplatz von Ahlwardts Wahlkreise, gemeldet wird, hielten die dortigen Conservativen anläßlich der bekannten stürmischen Vorgänge im Reichstage eine Wählerversammlung ab und nahmen mit Mehrheit einen Beschluß an, worin erklärt ist, daß sie die Erwählung Ahlwardts lebhaft bedauern.

Andererseits aber wurde in einer Volksversammlung zu Buggenhagen im Kreis Stralsund, welche von 5000 Menschen besucht war (obwohl ein Eintrittsgeld von 75 Pfennig erhoben wurde) der Antisemitenhäuptling mit großem Jubel begrüßt.

Schlimme Feuersbrunst.

Berlin, 29. März. Die große Wollspinnerei zu Birkendorf, im Regierungsbezirk Frankfurt a. O., brannte nieder, und zwei Personen kamen in den Flammen um.

Telegraphische Notizen.

— Seinen 100. Geburtstag feierte in Berlin der Uhrmacher Hagemann, einer der ältesten Einwohner der Reichshauptstadt.

— Einer Meldung aus Ostrowo, im preußischen Regierungsbezirk Posen, zufolge, wird der Dompropst Samarzewski, der schon längst den Socialisten sehr verhaßt war, von denselben dermaßen bedroht, daß man es für nöthig hält, das Pfarrhaus durch Polizei und Militär bewachen zu lassen.

— Der in Florenz lebende greise ungarische Patriot Ludwig Kossuth empfing eine Deputation seiner Bewunderer aus Ungarn und äußerte sich dahin, daß das jetzige kirchliche Programm der ungarischen Regierung (einschließlich der Civilehe) von allen wahren Freunden des Landes bedingungslos unterstützt werden müsse.

— Der französischen Kammer liegt ein Gesetzentwurf für die Erbauung eines Schleusencanals von der Garonne nach dem Mittelmeer vor; derselbe soll 328 Meilen lang werden. Die Gesellschaft, welche das Riesenwerk übernimmt, verlangt, daß der Staat 2 Procent Zinsen garantire. Französische Militärs erklären sich sehr entschieden für die Durchführung des Unternehmens, dessen eigentlicher Zweck darin besteht, die Bedeutung Gibraltars zu vernichten, da alsdann in Kriegszeiten französische Schiffe vom atlantischen Meere unmittelbar in das Mittelmeer gelangen könnten, ohne um Spanien herumzufahren.

— Der deutsche Agrarier- oder Grundbesitzer-Raubzoll-Verband hat eine Erklärung erlassen, worin er die Beschuldigung zurückweist, als ob er „die landwirthschaftlichen Interessen den Parteiinteressen nachsetze"; er versichert, daß er sich weder non den Radicalen, noch von den Conservativen, den Antisemiten oder irgend einer anderen Partei ins Schlepptau nehmen lasse, sondern nur darauf ausgehe, die Abschließung von handelspolitischen Verträgen zu verhindern, welche sich der deutschen Landwirthschaft, d. h. den Großgrundbesitzern, als schädlich erweisen könnten.

Telegraphische Notizen.

— In der gestrigen Sitzung der französischen Abgeordnetenkammer erklärte der Flottenminister Admiral Reunier, daß zur Aufrechterhaltung der französischen Autorität in Dahomeh, Westafrika, noch etwa 3000 Mann Truppen erforderlich seien. Die dortige französische Armee sei vortrefflich, aber die Franzosen würden in jenem Lande nie dauernde Sicherheit genießen, wenn nicht der frühere König Behanzin, der noch immer eine feindliche Stellung einnehme, gänzlich besiegt sei.

— Der frühere französische Polizeipräfect Andrieux erschien vor der mit Untersuchung des Panamaschwindels beauftragten Kammercommission und wiederholte seine Aussage, daß er den unbekannten „X" kenne, welcher aus dem Panama-Bestechungsfonds 500,000 Franken erhalten hatte, daß aber seine Ehre ihm einstweilen verbiete, ihn zu nennen, obwohl ihn Cornelius Herz dazu ermächtigt habe. Ferner machte er sich anheischig, den flüchtigen Lobbyisten Arton binnen einer Woche beizubringen, wenn ihm die Regierung einen mit einem Haftbefehl ausgerüsteten Geheimpolizisten zur Verfügung stelle.

— William H. Cornell in Olney, Jll., soll plötzlich eine britische Erbschaft von dreiviertel Millionen Dollars gemacht haben.

— Von Brandstiftern wurde in Fall River, Mass., nächtlicherweile an drei verschiedenen Plätzen Feuer angelegt; doch wurden alle drei Brände gelöscht, ehe sie weit um sich gegriffen hatten.

— Der Capitän Whitney vom amerikanischen Kriegsschiff „Alliance", der jetzt etwa 50 Jahre alt ist, hat sich mit einer 17jährigen schönen Chinesin, Namens Etta Ah Fong, verlobt, deren Vater ein sehr reicher Kaufmann in Honolulu ist, und welche 12 Geschwister hat.

— In Pittsburg starb Frau Albert Brush, von deren Körper die Aerzte vor einigen Tagen ein Gewächs von 120 Pfund Gewicht entfernt hatten. Die Operation war eine der merkwürdigsten je vorgekommenen, und wäre nicht ausgeführt worden, wenn nicht der Tod der Patientin im Unterlassungsfalle sicherlich bald eingetreten wäre.

— Die Bundesdampfer „Newark" und „Bennington" sind jetzt mit den zwei Caravellen des Columbus auf der Rhede von Hampton, Va., angekommen. Die Fahrt über den Ocean dauerte 35 Tage; trotzdem befinden sich beide Schiffe in vortrefflichem Zustand. Einer derjenigen, welche die Fahrt in den Caravellen selbst machten, erklärte aber, er habe mehr als genug davon, und wundere sich nur, daß es Columbus überhaupt gelungen sei, mit den Fahrzeugen über den Ocean zu kommen.

Lokalbericht.

Es wird immer besser.

In der letzten Nacht waren die Straßenräuber und Diebe in dem Harrison Str.-Distrikt besonders thätig und erfolgreich. Nicht weniger als vier Ueberfälle und Diebstähle wurden der Polizei gemeldet, aber in keinem Falle ist bisher eine Verhaftung erfolgt.

Gegen 2 Uhr heute Morgen wurde Frank Baubie, wohnhaft No. 6649 Greenwood Ave., an der State Str., zwischen Polk und Harrison Str., von zwei farbigen Frauenzimmern angefallen und in einen dunkeln Thorweg geschleppt. Während die Eine ihm die Gurgel zupreßte, sodaß er keinen Laut hervorbringen konnte, durchsuchte ihm die Andere die Taschen und entwendete $20 in baarem Gelde und eine goldene Uhr im Werthe von $300. Selbst Ueberrock und Hut wurden weggenommen. Alsdann liefen beide eiligst davon und verschwanden in einer Seitengasse. Herr Baubie meldete den Ueberfall, aber von den Thätern fehlt bis jetzt jede Spur.

Einige Stunden vorher war ein gewisser O. H. Seerist, welcher an der Ecke von Kimball und Washington Ave. wohnt, an der State Str., nicht weit von Van Buren Str., von zwei Strolchen angehalten und um seine Diamantnadel im Werthe von $180 beraubt worden. Die Räuber entkamen unbehelligt.

L. H. Obendorf, wohnhaft No. 3521 Vernon Ave., befand sich gestern Abend auf einem Cottage Grove Ave.-Straßenbahnwagen, um nach Hause zu fahren. Zwei Männer drängten sich an ihn, und, als sie bald darauf herabsprangen, vermißte Herr Obendorf seine werthvolle Diamantnadel.

Einbrecher drangen gestern Abend in die Wohnung von Jacob Weiß, No. 381 State Str., und stahlen $200 in baarem Gelde, eine goldene Uhr, zwei goldene Ringe und eine Diamantnadel im Werthe von $300.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes. Gestern Abend um 6 Uhr 33 Grad, Mitternacht 33 Grad, heute Morgen 6 Uhr 33 Grad und heute Mittag 42 Grad über Null. Am höchsten stand das Thermometer heute Mittag.

„Abendpost," tägliche Auflage 36,000.

O'Neills Anordnung nicht befolgt.

Bau-Commissär O'Neill beauftragte gestern die Feuerwehr, die stehengebliebenen Mauern des Gebäudes an Lake und Union Str., das am Freitag durch Feuer zerstört wurde, niederzureißen. Seine Anordnung ist indessen nicht befolgt worden. Feuerwehr-Chef Sweeny erklärte heute Morgen, daß die in Frage stehenden Mauern nicht so sehr beschädigt worden seien, daß sie niedergerissen werden müßten. J. F. Rhodes, der Eigenthümer des niedergebrannten Gebäudes, versprach, dafür zu sorgen, daß die Mauern in sicheren Zustand gebracht werden und begann sofort mit der Errichtung eines großes Gerüstes. Die gefährlichsten Theile der Mauern werden eingerissen und auf diese Weise wird der größte Theil der Mauern gerettet.

Unter den Rädern.

Michael Karka, ein 45 Jahre alter Maurer, wurde gestern Abend an der Kreuzung der 44. Str. von einem Passagierzuge der Chicago, Burlington & Quincy-Eisenbahnlinie überfahren und sofort getödtet. Die Leiche wurde nach der County Morgue geschafft und der Coroner benachrichtigt. Wen die Schuld an dem Unglück trifft, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Ein ähnliches Unglück ereignete sich heute Morgen auf den Geleisen der Panhandle Eisenbahnlinie. Der 50 Jahre alte Italiener Nicola Bendetti wurde, während er Kohlen auffammelte, von einer Locomotive erfaßt und 20 Fuß hoch in die Luft geschleudert. Der Tod muß augenblicklich eingetreten sein. Der Leichnam wurde nach der County Morgue gebracht.

Beim Spiel beschwindelt.

John Sprinks, ein junger Mann aus Syracuse, N. Y., kam heute auf seinem Wege nach Kansas City in Chicago an und beschloß einige Stunden hier zu verweilen, um sich die Sehenswürdigkeiten der Welt- und Wunderstadt zu betrachten. Er machte auf der Straße die Bekanntschaft mehrerer Männer, welche sich erboten, ihm als Führer zu dienen. Man besuchte verschiedene Lokale, und bald wurde ein Spielchen entrirt. In kurzer Zeit hatte Sprinks $35 verloren; seine neugewonnenen Freunde aber hatten sich aus dem Staube gemacht. Der Beschwindelte meldete seinen Verlust in der Harrison Str. Station, aber bis jetzt ist noch keine Verhaftung vorgenommen worden.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Braucht nicht zu bezahlen.

Eine Frau Rose Grote, die gegen ihren Gatten Otto eine Scheidungsklage anhängig gemacht hat, wünschte in einem an Richter Collins gerichteten Gesuch, daß ihr Gatte gezwungen werden sollte, die Kosten einer ärztlichen Operation zu tragen, die sie nach Aussage des Arztes an sich vornehmen lassen muß.

Der Richter beschied das Gesuch abschlägig, indem er erklärte, daß er nicht das Recht habe, den Verklagten zu einer außergewöhnlichen Ausgabe zu zwingen.

Schwer verletzt.

Der No. 397 S. Jefferson wohnhafte Hausirer Abraham Zembelski wurde heute, als sein Pferd an der Ecke von Randolph und Sangamon Str. scheute und durchging, aus seinem Wagen geschleudert und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Man brachte den Verunglückten nach dem County-Hospital.

Bankerott.

Samuel A. Freeman, welcher in dem Hause No. 186 Dearborn Str. ein Schneidergeschäft betrieb, hat sich insolvent erklärt und sein Vermögen zu Gunsten der Gläubiger an Francis Lantz übertragen. Seine Verbindlichkeiten sollen $9000 betragen, denen Aktiva im Betrage von $8860 gegenüberstehen.

Die „Abendpost" bemüht sich, für den denkbar niedrigsten Preis ein möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenzwaffe gewesen.

— „Was versteht man eigentlich unter Extravaganz, Vater?" frug Jack seinen Herrn Papa. — „Extravaganz, mein Sohn, ist, wenn man z. B. auf der See fährt und Einem der Hut, der 75 Cents werth ist, durch den Wind vom Kopf gerissen und in's Wasser geschleudert wird und wenn man dann ein Boot für $2 miethet, um dem Hut nachzufahren und ihn wieder aus dem Wasser zu ziehen."

— Der alte Faulhuber: „Mein Leben war ein unausgesetztes mühsames Streben nach dem Unerreichbaren!" — Frau Leichtlebig: „Armer Mann! Was war das Ziel Ihres Strebens?" — Faulhuber: „Ich habe mein Leben lang versucht, ohne Arbeit zu existiren, und ich muß sagen, es ist mir recht sauer geworden."

— Der Geliebte: „Mit Freuden werde ich alle Mühen und Sorgen mit Dir theilen!" — Braut: „Ich habe aber gar keine Sorgen!" — Geliebter: „Na warte nur, wenn wir erst verheirathet sind!"

Local-politische Plauderei.

Stadtraths-Candidaten der 21. und 22. Ward.

Da es immer mehr und mehr den Anschein gewinnt, als ob bei dem mit so bedauerlicher Erbitterung geführten Kampf um das Mayorsamt alle anderen lokal-„politischen" Fragen gänzlich in den Hintergrund gedrängt werden sollten, so ist es wohl an der Zeit, es den Lesern einmal in's Gedächtniß zu rufen, daß sie am nächsten Dienstag auch noch andere Pflichten zu erfüllen haben, als der Stadt ein würdiges Oberhaupt zu geben.

Da sind z. B. die Stadtrathswahlen. Nun: „Das Hemde ist näher als der Rock", sagt der Deutsche, und „Charity begins at home" der Amerikaner. Ergo: Seht Euch doch einmal die Herrschaften an, welche Euch im nächsten Stadtrath vertreten möchten.

Man nehme einmal die 21. Ward. Wer ist der Candidat, der ihre Stimmgeber ein für alle Mal als seine vereidete Gefolgschaft ansieht, ganz gleich, wie seine Rivalen heißen? John McGillen, natürlich, der Corporations freundliche Stadtrathsboß und Cullertons würdiges Ebenbild! Was hat die deutsche „21." es nöthig, sich von diesem geriebenen Drahtzieher nasführen zu lassen? — „Haut ihm!"

McDonald, der Candidat seiner „regulären" Gegenpartei, ist auch kaum viel mehr als das Schuhleder zum Stimmkasten werth, da bleibt also nur noch der John Schön, ein seit langen Jahren in der Ward wohnhafter, achtungswerther Geschäftsmann und ein Möbelfabrikant, der ganz dazu angethan ist, auch wohl noch etwas Anderes zu „vermöbeln", als Holzplanken.

Und nun, gleich hinter der 21., die 22. Ward, mit ihrem unvermeidlichen Mühlhoefer, der, seit er „zünftig" geworden, immer das „Malheur" hatte, auf der verkehrten Seite der Barrikade zu stehen „Ist das der Mann nach Eurem Fuß, Mitbürger von der 22.?" Das glaubt der „unpolitische" Schreiber dieses nun einmal ganz gewiß nicht. Zum Experimentemachen ist im Weltausstellungsjahr aber auch keine Zeit, und, da der Nick Wallenborn bisher noch keine Gelegenheit gehabt, sich die „politischen" Sporen zu verdienen, so sollte er auch jetzt noch ein paar Jahre warten. Kurz und gut, der alte, unabhängige Kämpe General Lieb, der dritte Candidat, wäre unter diesen Umständen zumal, sicherlich derjenige, dessen Erwählung die Stimmgeber der 22. Ward denn doch in erster Reihe in's Auge fassen sollten. Erfahrung im öffentlichen Leben hat der alte Herr und ein Budler ist er auch nicht.

Von den übrigen mehr oder minder geschätzten Candidaten „in Ward und Town" das nächste Mal.

Vom Mast gestürzt.

Während der Schiffszimmermann Richard Devine, der in den South Chicago Werften beschäftigt war, heute Morgen auf der Spitze eines 45 Fuß hohen Mastes arbeitete, verlor er plötzlich seinen Halt und stürzte herab. Der Unglückliche erlitt dabei so schwere innerliche Verletzungen, daß er kaum mit dem Leben davonkommen wird. Er wurde nach seiner in South Chicago befindlichen Wohnung gebracht.

Heutige Brände.

Um 6 Uhr heute Morgen brach in der Wohnung des Kürschners C. Arbeiter, im 3. Stockwerke des Holt-Gebäudes, No. 163—165 Washington Str., ein Feuer aus, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es einen Schaden von $150 angerichtet hatte. Davon entfallen $100 auf das Gebäude und $50 auf Pelzwaaren, die sich in der Wohnung Arbeiters befanden.

Um 2 Uhr heute Morgen entstand in dem Schnittwaarengeschäft von E. Biegemann, No. 224 North Ave., ein Feuer. Der angerichtete Schaden wird auf $275 geschätzt. Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt.

Politische Versammlungen.

Um für die Erwählung von Sam Allerton Propaganda zu machen, haben die tonangebenden Farbigen der Stadt für heute Abend eine Massenversammlung nach der Central-Musikhalle einberufen. Zu demselben Zwecke und am selben Platz findet morgen Abend eine Versammlung, einberufen vom „Allerton"-Bürger-Comite, statt. Herr Allerton wird selbst gegenwärtig sein.

Sie beging Selbstmord.

Wie die Zeugenaussage bei dem über die Leiche von Mary Monahan, von No. 228 Fulton Str., abgehaltenem Inqueste ergab, beging die Verstorbene in der Nacht vom Montag Selbstmord durch Vergiftung. Ihr 15 Jahre alter Sohn Edward erklärte, daß seine Mutter seit Neujahr kränklich gewesen sei und sich schon lange mit Selbstmordgedanken getragen habe. Schon Wochen vor ihrem Ableben habe sie ihre Todtenkleider und ihren Sarg anfertigen lassen. Vor etwa zwei Wochen hatte Frau Monahan schon einmal einen Selbstmordversuch gemacht, der jedoch mißglückte.

„Abendpost", tägliche Auflage 36,000.

Eine alte Fehde.

Zwischen dem Schankwirth Wm. Steinbach von No. 730 Lincoln Ave. und dem Leihstallbesitzer Louis Schwuchow von No. 1150 Diversey Str. sind neuerdings wieder Streitigkeiten ausgebrochen. Am 10. Januar war Steinbach in Schmidts Wirthschaft an Diversey Str. und Lincoln Ave. mit mehreren dort anwesenden Gästen in Streit gerathen und so schlimm verletzt worden, daß er mehrere Wochen lang schwer erkrankt im deutschen Hospital an Larrabee Str. darniederlag. Einer seiner Angreifer war Schwuchow. Wiederholt soll nun Steinbach gedroht haben, sich an diesem rächen zu wollen. Schwuchow ließ ihn deshalb gestern verhaften. Steinbach wurde heute Richter Mahoney vorgeführt, ließ aber seinen Fall vor Richter Whitney verlegen, der sein Verhör bis zum 5. April verschob.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und Neu.

* James Boland wurde heute Morgen todt in seiner Wohnung, No. 79 S. Sangamon Str. aufgefunden. Derselbe kam letzte Nacht betrunken nach Hause und begab sich nach seinem Zimmer, woselbst sein Dienstmädchen die Leiche vorfand.

* Die Gesundheitsbeamten, deren Aufgabe es ist, die Emigranten-Züge zu inspiciren, um etwaige Krankheitsfälle zu entdecken, sind gegenwärtig sehr beschäftigt. Die Zahl der hier durchreisenden Einwanderer nimmt täglich zu. In der letzten Woche reisten im Durchschnitt täglich 800 Einwanderer durch Chicago. Diese Woche wird ihre Zahl noch bedeutend größer werden.

* Das Opfer eines bösen Unfalles wurde heute zu früher Morgenstunde der 30 Jahre alte Plumber Harry Thompson. Als er die Desplaines St. entlang ging, glitt er plötzlich an der Lake Str. auf dem Seitenwege aus und fiel zu Boden. Er trug einen Bruch des rechten Beines oberhalb des Enkels davon und wurde mittelst Ambulanzwagens nach seiner Wohnung, No. 166 W. Ohio Str., befördert. Thompson war offenbar angetrunken, als der Unfall passirte. Er scheint übrigens vom Unglück verfolgt zu sein, denn kaum 4 Wochen zurück hatte er denselben Fuß gebrochen und war erst vor Kurzem als geheilt entlassen worden.

* Ein Herzschlag machte gestern Abend dem Leben von Lizzie Batava ein plötzliches Ende. Um 7 Uhr begab sie sich in die Wirthschaft von James Craig, No. 452 State Str., und bestellte ein Glas Bier. Als der Kellner bald darauf den Tisch abräumen wollte, an welchem die Batava saß, machte er die Entdeckung, daß dieselbe todt war. Die Leiche wurde nach Sigmunds Morgue an der 5. Ave. gebracht.

* Joseph Heaney und Peter Heaney, Mitglieder des berüchtigten McCarthy-„Gang", welche, wie an anderer Stelle berichtet wurde, gestern einen gewissen John Staschick angefallen und beraubt hatten, wurden heute von Richter Severson unter je $1000 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen.

* Eduard Hermann, der bekannte Milwaukee Ave.-Schuhwaarenhändler, welcher neulich auf einen von Richter Hutchinson ausgestellten Capias-Befehl hin verhaftet worden war, wurde heute aus der Gefangenschaft entlassen. Der Richter erklärte die von Guthman, Carpenter & Telling beschworene Zeugenaussage für null und nichtig. Hermann hatte vor einiger Zeit Bankerott gemacht und sollte, dem Affidavit zu Folge, falsche Angaben über seine Geschäftsverhältnisse gemacht haben. Kaum war der Gefangene aus der Haft entlassen, als er gegen die obengenannten Herren wegen ungesetzlicher Freiheitsberaubung eine Schadenersatzklage in der Höhe von $10,000 anhängig machte.

* Der Bau-Contraktor Henry Munson aus Evanston ist seit einigen Tagen verschwunden. Es wird behauptet, daß Munson mehr Geld verspeculirt hat, als er vertragen kann und seinen Wirkungskreis aus Evanston verlegen will.

* William Brady von No. 650 W. Van Buren Str. wurde heute Vormittag todt in seinem Bette liegend aufgefunden. Brady war ein noch junger Mann und erfreute sich stets voller Gesundheit. Die Nachricht von seinem Tode kam deshalb für seine Freunde um so überraschender.

* Sam. Brown und Michael Whitney, zwei etwa zwanzigjährige Burschen, versuchten gestern zu früher Morgenstunde an der Ecke von Desplaines und Madison Str. einen gewissen John Cohen zu berauben. Sie hatten bereits eine goldene Uhr erbeutet, als zur rechten Zeit, durch die Hilferufe des Ueberfallenen aufmerksam gemacht, die Detektivs Doherty und O'Brien erschienen und Whitney verhafteten. Brown versuchte die Flucht zu ergreifen; ein Schuß aus Dohertys Revolver brachte jedoch den Flüchtling zum Stehen. Beide wurden in der Desplaines Str.-Station eingesperrt und später dem Richter Woodman vorgeführt. Der Richter verurtheilte einen Jeden von ihnen zu einer Strafe von $85 und die Kosten und überwies beide an das Criminalgericht unter einer Bürgschaft von je $1000.

Jährlicher Oster-Verkauf.

FISH JOSEPH & Co.
112 bis 116 State Str.

Essen-Waaren billigst.

Jährlicher Oster-Verkauf.

Große
EROEFFNUNGS-
Ausstellung
in unserem
Putzwaaren-Dept.

Das populärste Departement in der Stadt—populär weil Sie hier stets die neuesten und geschmackvollsten Entwürfe in feinen Putzwaaren zu niedrigeren Preisen finden können, als andere Geschäfte für alte abgelegene Waaren aus schlechten Materialien verlangen. Wenn Sie einen neuen Oster-Hut oder Bonnet wünschen, so wollen Sie sicherlich nicht die vorjährige Facon in Stroh, auch nicht für 3 Cent, oder ein Frame für 1 Cent. Diese Art Waaren **geben wir umsonst weg.** Unsere große Eröffnung und Oster-Ausstellung beginnt morgen und erstreckt sich über die ganze Woche. Unser Lager ist vollständig und voll von Bargains. Nachstehend führen wir einige an:

Veilchen
werden an Jedermann verschenkt, ob er kauft oder nicht.

Amerikanische Schönheits-Blumen 7c; werth 25c.
Eines Importeurs Vorrath von Mustern in franz. Blumen zu 27c; einige werth bis zu $1.25.
Speciell—Feine franz. Montures zu 67c; positiv werth bis zu $3.00.

Ungarnirte Hüte.
Fancy Stroh, neue Facons und Farben zu 27c; überall verkauft für 75c.
Ausgezeichnete Qualität jedes Muster und Farbe umfassend zu 77c und 97c, überall verkauft bis zu $2.25.

Garnirte Hüte.
In diesem Departement finden Sie nicht nur die neuesten Moden, sondern Werthe, die alle anderen in der Stadt übertreffen.
150 elegant garnirte Hüte $1.47; werth bis $3.50.
200 hübsch garnirte Hüte von $1 97 bis $4.97; werth bis zu $10.00.
Ausgezeichnet garnirte Muster-Hüte und Bonnets, einschließlich importirte Original-Entwürfe, von $6 bis zu $20: wirklich das Doppelte werth.
Wir laden alle freundlichst zu unserer Eröffnung ein. Wir versprechen Ihnen eine Ausstellung, die des Sehens werth ist.

Seide—Jährlicher Oster-Verkauf.

Satins—
19-zöll. Satin Rhadames 50c
21-zöll. Satin Rhadames 60c
24-zöll. Satin Rhadames 75c
Ausgezeichnete Qualitäten.
24-zöll. Satin Duchesse 95c
Der Werth ist $1.19. Niedrigster Preis anderswo.
Satin Duchesse 24-zöll. extra $1.35
Satin Peau de Soie, 24-zöll., speciell $1.35
Satin Peau de Soie, 24-zöll. $1.50

Changeable Bengalines, 22-zöll. Grün und Roth, Marineblau und Gold, Marineblau und Roth, Schwarz u. Heliotrope. Für sich selten. $1.25
Bengalines. 19-zöllige Crystal Bengalines. In Braun, Lohfarbig, Marineblau, Grün, Schwarz, nur 60c
Wer verkauft sie unter 75c?

Indias.
50 Muster in ausgezeichnetem Druck. Marineblauer Grund, Schwarzer Grund, Farbiger Grund.
Ein Assortiment, wie man es selten sieht. 25c
21-zöll. Schwarze Japanese, nur 39c
24-zöll. Schwarze Japanese, nur 49c
27-zöll. Schwarze Japanese, nur 69c
Sind bedeutend mehr werth.

Mäntel.
—Jährlicher Oster-Verkauf.

200 schwarze Cheviot Jackets, Ausschließlich Facons dieser Saison, Regulärer Werth $5.50 — $1.50
Soeben erhalten—75 Capes mit Derby-Kragen, garnirt mit Silber-Stickerei, in den neuesten Schattirungen; regulärer Werth $8.00 — $3.50
100 Marineblaue oder schwarze Cheviot Anzüge; gefältete Waists, Regulärer Werth $9.00 — $4.98
50 neue Frühjahrs-Jackets für Kinder, nur in Marineblau, alle Größen von 4 bis 12 Jahren; regulärer Werth $5. — $1.25
100 elegante Jackets für Kinder, alle Größen, in zwei der beliebtesten Farben — roth und Marineblau; regulärer Werth $6.50 — $2.50

Bags— Ganzseidene **Einkaufs-Taschen,** mit Leder-Griff, werth $1.75, nur — $1.19

5. Flur und Basement. — **Wein- und Liquör-, Cigarren- und Tabak-Dept.** — 5. Flur und Basement.

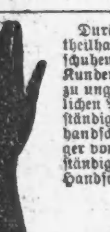
Jährlicher Oster-Verkauf. Jetzt ist die Zeit, Wein und Liquöre einzukaufen, denn Sie bekommen dieselben noch unter den Brennerei-Preisen.

Royal Port Wine	23c per Quart	Angelica	29c per Quart
Sweet Catawba	23c per Quart	Muscatel	29c per Quart
Blackberry Brandy	25c per Quart	6 Jahre alter California Port	45c per Quart
California Claret	25c per Quart	6 Jahre alter California Sherry	45c per Quart
Choice Old Sherry	29c per Quart	6 Jahre alter Sweet Catawba	45c per Quart

Grosse Herabsetzung in Whiskies.

The Tea Kettle Brand	49c per Quart	The Celebrated O. F. C. Taylor, volle Quarts, 10 Jahre alt, reducirt auf 98c.	
Kentucky Club	49c per Quart	Whites Canadian Malt Whisky, volle Quart-Flaschen, der beste Malt in der Stadt für medizinische Zwecke, reduzirt auf $1 die Flasche.	
Lexington Club	49c per Quart		
Jockey Club	49c per Quart		
Kentucky Tip	49c per Quart		
James E. Pepper	68c per Quart	3 Jahre alter Kentucky Bourbon	$1.72 per Gal.
Old Rye	69c per Quart	5 Jahre alter Rye	$1.98 per Gal.
Old Crow	71c per Quart	6 Jahre alter Crow	$2.21 per Gal.
Guckenheimer Rye	93c per Quart	10 Jahre alter Guckenheimer Rye	$3.39 per Gal.

Sprechen Sie vor und sehen Sie unsere Waaren. Bedenken Sie wohl, daß vollste Zufriedenheit mit allen Waaren garantirt wird, oder das Geld zurückerstattet.



Durch einen ungewöhnlich vortheilhaften Einkauf von Glace-Handschuhen sind wir im Stande, unseren Kunden ihre Oster-Glace-Handschuhe zu ungefähr der Hälfte der gewöhnlichen Preise zu offeriren. Ein vollständiges Lager von Foster Schnürhandschuhen. Ein vollständiges Lager von Knöpfhandschuhen. Ein vollständiges Lager von Mousquetaire Handschuhen. Ihre Auswahl
69c
Ungefähr halber Preis.
Eine ausgezeichnete Partie von Glace-Handschuhen für Kinder—garantirt—
69c

Kleiderstoffe.
36zöll. Schottische Plaids, schöne Farben, 35c-Waaren — 19c
36zöll. Schottische Cheviots, Streifen und Mischungen, leicht und mittelschwer, 30c-Werthe — 19c
36zöll. gemischte Cheviots, 36zöll. Spot-Cheviots, 36zöll. Iridescent India Twills, 36zöll. Streifen-Cheviots, 50c- und 65c-Waaren — 39c
50zöll. reinwollene India Twills, die beste Serge im Markte, werth 85c, die Yard — 59c
Unser Vorrath von 50c-Neuheiten ist der beste in der Stadt. Waaren im Werthe bis zu 75c und $1 die Yard.

Leinen.
Cream Tafel-Damast, werth 50c, jetzt — 35c
Gebleichter Tafel-Damast, werth 75c, jetzt — 45c
Größte Handtücher, je gemacht, werth 50c, jetzt — 25c

Schmucksachen.
Massiv silberner Fingerhut, werth 25c, jetzt — 15c
Stick Pins, assortirt, 50c werth, jetzt — 15c

Lebhafte Zeiten!
Tausende füllen unsere fünf Stockwerke von
PUTZWAAREN
Von Morgens bis Abends.
Die große Oster-Ausstellung, ist das Stadtgespräch.
20,000 prächtige Muster-Hüte und Toques.
Zur Auswahl 20,000

5 FLOORS DEVOTED TO MILLINERY 5
The Emporium — STUMER ROSENTHAL & ECKSTEIN
152 STATE STREET.
THE LARGEST RETAIL MILLINERY HOUSE IN THE WORLD.
Morgen ist Special-Verkauf!

Speciell. Auswahl von 1000 Kappen und Tam O'Shanters für Säuglinge und Kinder, werth bis zu $2.00, zu — 9c
Weiße und schwarze seidene Drahtgestelle, zu — 1c
Confirmations-Kränze zu — 19c
Stroh-Hüte, verschiedene Facons und Farben, zu — 1c
1000 Yards feines 4 Zoll breites Seidenband in allen Farben, per Yard — 19c
Blumen werth $2.00, Blumen werth $1.50, Blumen werth $1.00, Auswahl für morgen zu — 9c
Wachs Brautkränze, zu — 99c
Veilchen-Schleier die Mode der Saison, zu — 15c
Ein hübsch garnirter Trauer-Hut, werth $4, zu — $1.99
Ein hübscher Hut aus Seiden Crepe, mit Draht-Gestell, werth $5.00 — $1.49

Unser specielles Bonnet-Departement.
Ein besonderes Departement den Damen-Bonnets gewidmet. Preise von $1.99 bis zu $15.00. Besucht dieses Dept.
20,000 Garnirte Hüte, die größte Auswahl in der Welt, von $1.49 bis $20
STUMER, ROSENTHAL & ECKSTEIN. 152 STATE STR.

Auf leichte Abzahlungen.
Wir offeriren jetzt außerordentliche Bargains in **Damen Cloaks, Jackets, Wrappers, Kleiderstoffen ꝛc.,** lauter neue Waaren. Ferner **Männer-Kleider,** fertig gemacht oder nach Maß angefertigt, sehr billig. **Uhren, Wanduhren, Schmucksachen und Silberwaaren** eine Specialität und unter Baarpreisen verkauft.
The Manufacturers Depot, 175 La Salle Str., Zimmer 43.
Nehmt den Elevator. 28feb2m

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.
Depots am Fuß der Lake St.; am Fuß der 22. Str. und am Fuß der 39. Str. Ticket-Office: 194 Clark Str. Züge nach dem Westen müssen an Lake Str. bestiegen werden.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Chicago & New Orleans Limited	‖ 2.00 N	‖ 4.45 N
Chicago & Memphis	‖ 2.00 N	‖ 4.45 N
St. Louis Diamond Special	‖ 9.00 N	‖ 7.00 V
New Orleans Postzug	‖ 2.50 V	‖12.20 V
St. Louis & Texas Expreß	* 8.35 V	* 7.20 N
New Orleans & Memphis Expreß	‖ 8.00 N	‖ 7.20 V
Kankakee & Bloomington Passagier-Zug	* 4.05 N	* 4.45 N
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	‖ 1.30 N	‖ 1.05 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	b 6.30 V
Rockford Passagierzug	‖ 3.30 N	‖10.30 V
Rockford & Freeport Passagierzug	* 4.55 N	*10.40 V
Rockford & Freeport Expreß	* 8.30 V	....
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.25 N

a Samstag Nacht nur bis Dubuque. b Täglich, ausg. Sonntags, Sioux City bis Dubuque; täglich von Dub. bis Chicago. ‖ Täglich. * Täglich, ausgenommen Sonntags. 20ja,1j

Monon-Route.
MONON ROUTE
Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

11. Dezember 1892.	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati „The Velvet"	*10.30 V	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati „The Electric"	* 8.35 N	* 7.35 V
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 6.15 N
Lafayette und Louisville	* 8.05 N	* 8.12 V
Lafayette Accomodation	* 3.15 N	*10.50 V

* Alle Züge täglich. 20ja,1j

Erie-Linie (Chicago & Erie Eisenbahn.)
Ticket-Offices: 245 S. Clark Str., Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt	Ankunft
New York, Boston & Philadelphia Ex.	*7:45 V	*7:50 N
N.Y., Bost. Vest. Lim.	*2:00 N	*8:50 V
Lima, Marion & Columbus	§7:30 N	§6.55 V
Jamestown & Buffalo Vest. Lim	*2:00 N	*8:50 V
North Judson Accomodation	*5:15 N	*9:40 N
Col., Jamest. & Buffalo Durch. Ex.	*7:45 V	*7:50 N

* Täglich. § Ausgenommen Sonntags. 9ja,1j

Baltimore & Ohio.
Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station, sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.
Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	* 10.10 V	* 9.30 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 2.55 N	* 11.55 N
Pittsburg und Cleveland Vestibuled Limited	* 6.40 N	* 7.30 V
Nacht-Expreß	* 9.30 N	* 6.40 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntag.

Wisconsin Central-Linien.

	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß	* 5.47 N	* 7.15 V
Ashland und Duluth	* 5.47 N	* 7.15 V
Chip. Falls und Eau Claire	* 5.47 N	* 7.45 N
Waukesha Accomodation	* 5.00 N	* 9.25 V

*Täglich. †Sonnt. ausg. §Sonntags allein.

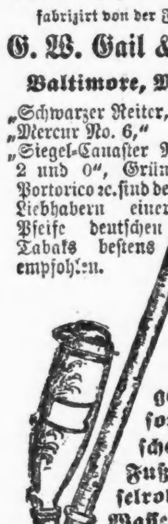
Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.
Ticket-Offices: 204 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

	Abfahrt	Ankunft
Terre Haute und Evansville		
Terre Haute und Evansville		
Chig. & Nashville Limited		
Goodland und Attica		
Florida Limited		

CHICAGO & ALTON—GRAND UNION PASSENGER DEPOT, Canal Street, between Madison and Adams Sts.

	Leave	Arrive
Pacific Vestibuled Express		
Kansas City & Denver Vestibuled Limited		
Kansas City Night Express		
St. Louis "Palace Express"		
St. Louis Vestibuled Limited		

Echter
Deutscher Rauchtabak
fabricirt von der Firma
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.
„Schwarzer Reiter", „Mercur No. 6", „Siegel-Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico ꝛc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.
Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.



Für 80 Karten geben wir eine besonders schöne deutsche Pfeife, fast vier Fuß lang, mit Weichselrohr, Kernspitze und Wassersack aus Horn.
Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, die nächste Bezugsquelle anzugeben.

Burlington Route
BESTE LINIE NACH OMAHA
Vier Züge Täglich

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten.
52 Clark Street.

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.
Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere.
ANTON BOENERT, General-Agent für den Westen, 92 La Salle Str.

Chas. Ritter, Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
105 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Das Beste
Husten-
und schmerzstillende Auswurfs-Mittel,
Ayer's
Cherry-Pectoral
lindert die Entzündung der Gehäute und bringt Schlaf.
Wirkt rasch,
heilt mit Sicherheit.

Arbeiter-Angelegenheiten.

R. J. Bell, Präsident der National Association der Marmorarbeiter (Marble Cutters) ist gestern hier angekommen. Der Zweck seines Kommens ist die Gründung einer lokalen Organisation unter den hiesigen Marmorarbeitern. Morgen Abend wird in dem Gebäude No. 82 Lake Str. eine Versammlung der Marmorarbeiter zu dem genannten Zwecke stattfinden und heute Abend wird Herr Bell mit den Arbeitgebern im Sherman House zusammentreffen.

Ein Comite der „Cement Finishers Union" und eine Anzahl von Contractoren hielten gestern Abend im Sherman House eine weitere Sitzung ab, die jedoch ebenso wie die erste resultatlos verlief. Um eine Einigung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern zu erzielen soll nun am Freitag Mittag um 2:30 Uhr im Sherman House eine endgiltige Versammlung stattfinden. Die „Cement Finishers" verlangen nämlich, wie schon berichtet wurde, eine Lohnerhöhung von 5 Cents per Stunde und Verkürzung der Arbeitszeit von 10 auf 8 Stunden täglich. Außerdem sollen die Arbeitgeber eine Organisation unter sich gründen, um dadurch das Unterbieten zu verhüten und nur gute, geübte Arbeiter sollen angestellt werden.

Ein Leichtgläubiger um $220 beschwindelt.

K. A. Dibble, ein prominenter Bürger von Conneautville, Pa., wurde gestern Abend von zwei Männern, welche angaben, Gäste des Grand Pacific Hotels zu sein, um $220 beschwindelt. Dibble war in Begleitung seines Sohnes gegen 7 Uhr Abends auf der Dearborn-Station angekommen. Dort machte er die Bekanntschaft zweier feingekleideter Herren, welche im Laufe der Unterhaltung von einem Bergwerksunternehmen sprachen, an dem sie sich betheiligen wollten. Um das Geschäft abschließen zu können, bedürften sie jedoch noch einer Summe von $200. Sie erzählten, daß sie im Grand Pacific Hotel wohnten und einen Bürgschaftsschein auf $1000 als Sicherheit für die Anleihe, welche sie nur bis zum folgenden Morgen nöthig hätten, geben würden. Dibble war auf der Reise nach Silver City, Mexico, und da er selbst ein Bergwerksbesitzer ist, glaubte er sich den Männern freundlich zeigen zu müssen. Er bot ihnen das Geld an. Es Silver City, Mexico, und, da er selbst mehr gewünscht wurden, gab Dibble auch diese Summe. Er erhielt dafür einen Wechsel, der mit George Harnett und Henry Johnson unterzeichnet war. Die beiden fremden Herren verließen bald darauf das Grand Pacific Hotel, wohin man sich inzwischen begeben hatte, und sind seitdem nicht wieder gesehen worden. Dibble meldete, um eine Erfahrung reicher geworden, seinen Verlust auf der Central Station, und setzte heute um 10 Uhr seine Reise nach Silver City fort.

Erdbeeren aus Texas.

Heute Morgen langte auf der Santa Fe-Bahn die erste Ladung Erdbeeren aus Texas an. Die Erdbeerenzüchter im südlichen Texas betrachten die Sendung als ein Experiment, das, falls es gelingt, geeignet wäre, den Erdbeerenmarkt, so weit die zeitigen Früchte in Betracht kommen, dem Staate Florida streitig zu machen, der denselben bis jetzt ziemlich behauptet hat. Es wird darauf ankommen, ob das Refrigeratorsystem der Santa Fe-Bahn sich bewährt und wie die Beeren aus Texas überhaupt beim Publikum Aufnahme finden.

Ueberfahren und getödtet.

Gegen 5 Uhr gestern Abend wurde der kleine 7jährige Adolph Hauser, ein Sohn von William Hauser, von einem schwerbeladenen Wagen überfahren und augenblicklich getödtet. Der Kutscher des Wagens, Hermann Kanovasky, ein Angestellter der „Lassig Bridge Company", wurde verhaftet und wird bis zur Beendigung des Inquestes gefangen gehalten werden. Die Hauser'sche Familie wohnt in dem Hause No. 17 Clybourn Ave.

Ausgezeichnete Tag- und Abend-Schule.

Bryant & Stratton College, 15 Washington Str.: Geschäftskenntnisse, Stenographie, Englisch. Abend-Raten $12, Montag, Mittwoch, Freitag, 3 Monate.

Nickel Plate.
Die New York, Chicago & St. Louis Eisenbahn
Neue durchgehende Linie nach dem Osten, mit Wagner Buffet Schlafwaggons, zwischen Chicago, Fort Wayne, Cleveland, Erie und Buffalo. Durchgehende Verbindungen nach New York, Philadelphia, Boston und allen Punkten New Englands. Plätze in Schlafwaggons werden auf Verlangen für spätere Daten reservirt. Man wende sich an J. Y. Calahan, Gen'l Agent, 79 Clark Str., Chicago. 1mä,mifa,2m

Schiller-Theater.

Vor einem gut besetzten Hause ging gestern Abend im Schiller-Theater „Der Roman eines armen jungen Mannes" von Octave Feuilles zum ersten Male über die Bretter. Die Hauptperson des Abends war Herr Max Bira, dessen Benefizvorstellung gestern gegeben wurde. War auch die Wahl dieses Stückes keine glückliche, so kargte das Publikum doch nicht mit Beifallsbezeugungen und amüsirte sich offenbar vortrefflich. Die Darsteller wurden wiederholt vor die Bühne gerufen, und namentlich Herrn Bira, dem Liebling des Theater-Publikums wurden zahlreiche Ovationen dargebracht. Es war in der That ein Ehrenabend für den wackeren und strebsamen Künstler, der auch gestern wieder sein bestes Können eingesetzt hatte. Seine „Maxime Odiote war jeder Zoll ein Edelmann", dabei in den kleinsten Zügen der liebenswürdige und bescheidene Mensch. Zwei kostbare Lorbeerkränze und mehrere prachtvolle Blumenstücke wurden dem Künstler als sichtbares Zeichen der Verehrung und Anerkennung dargebracht. Auch die übrigen Schauspieler und Schauspielerinnen spielten ihre Rollen mit vielem Verständniß. Die Inscenirung war eine vorzügliche. Die Vorstellung wird am Samstag Nachmittag wiederholt werden. Heute Abend wird zum zweiten Male Wildenbruchs „Das neue Gebot" — hoffentlich vor vollem Hause — aufgeführt.

Criterion-Theater.

Die Operette „Nitouche" erringt einen großen Erfolg.

Im Criterion-Theater gelangte gestern Abend die Operette „Nitouche" zur Aufführung. Das Werk an und für sich ist vielleicht keines der besten. Die Handlung ist ziemlich lose zusammengefügt, immerhin aber reich an lustigen Situationen und heiteren Scenen. Auch die Musik von Herve ist selbst für eine Operette noch zu leicht.

Gespielt wurde im Allgemeinen wieder recht flott, auch die Ausstattung war eine recht gute und der häufige und stürmische Beifall bewies, daß das Publium mit dem, was ihm geboten wurde, recht wohl zufrieden war. Besonders war es wieder Frau Dammhofer, die durch ihren sprühenden Humor und ihr fesches Spiel das Publikum zu immer neuen Beifallsbezeugungen hinriß. Ihr Spiel war wirklich prächtig, ihre Stimme immer frisch und hell. Die Einlage „Wir von der Cavallerie" wirkte großartig.

Herr Greven, der neue Tenorist, besitzt eine sympathische Stimme und auch sein Spiel ist recht flott.

Eine sehr gute Leistung lieferte Herr R. Georg als Celestin und dasselbe kann von Herrn Berendt als Major Chateau-Gibus gesagt werden. Der Director des Herrn Berla war vortrefflich.

Der Chor ist zwar etwas zu schwach, hielt sich aber recht tapfer. Die Costüme der Officiere und Damen waren glanzvoll. Das Haus war gestern ausverkauft und es steht zu erwarten, daß „Nitouche" auch bei den nächsten Vorstellungen volle Häuser ziehen wird.

Das Repertoir für den Rest der Woche ist folgendes:

Heute, den 29. März: „Drei Paar Schuhe."

Donnerstag, den 30. März, Freitag, den 31. März und Samstag, den 1. April: „Nitouche."

Von Chicago nach St. Louis.

Die Arbeiten an der neuen Bahnstrecke zwischen Chicago und St. Louis, auf welcher Elektrizität als treibende Kraft angewendet werden soll, schreiten rüstig vorwärts. Wenn das Wetter einigermaßen günstig ist, wird die Bahn noch während der Weltausstellung in Betrieb sein.

Kürzlich sind die Contracte für Lieferung und Legung der Schienen an die Firma Bagnall Bros. in St. Louis und Garvey Bros. in Memphis, Tenn., vergeben worden. Beide Firmen sind in der Geschäftswelt als gutstehend und sicher bekannt, so daß ihre Fähigkeit, die Contracte auszuführen, keinem Zweifel unterliegt. Ueberdies werden sie der Gesellschaft die Hälfte der für die Arbeit vereinbarten Summe, $5,500,000, gegen erste Hypothek kreditiren, wodurch das Unternehmen bedeutend erleichtert wird.

Sobald das Erdreich vom Winterfrost befreit ist, wird die Anzahl der jetzt an der Strecke beschäftigten Arbeiter bedeutend erhöht werden. An Geld für die nöthigen Ausgaben fehlt es nicht, da die noch vorhandenen Aktien sehr gut abgehen.

Die Frage, ob es möglich sein wird, auf dieser neuen Bahn mit einer Geschwindigkeit von 100 Meilen zu fahren, ist durch Sachverständige bejahend beantwortet worden. Man erwartet, daß der Betrieb dieser Bahn eine Umwälzung in dem ganzen jetzigen Eisenbahnsystem hervorrufen wird.

* Salvator, ein reines Malzbier der Conrad Seipp Brewg. Co., zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

„Werth einer Schachtel eine Guinea."
BEECHAMS PILLS
heilen
Migräne, kranke Leber ꝛc.
Sie wirken wie Zauber auf die Lebensorgane, reguliren die Absonderungen, bringen verlorene Gesichtsfarbe zurück und erneuern der Blüthe der Gesundheit ... Energie ... Thatsachen ... Schichten ... den.
Mit ... aufl...
Bei allen Apothekern. Preis 25 Cents die Schachtel. New York Depot: 365 Canal Str.

WAS IST SAPOLIO.
Es ist ein massives handliches Stück Scheuerseife, daß für alle Reinigungszwecke, abgesehen vom Wäschewaschen, seines Gleichen nicht hat. Es zu brauchen heißt es zu schätzen. Was leistet Sapolio? Es reinigt den Oelanstrich, verleiht dem Oeltuch Glanz, macht Böden, Tische und Gesimse wie neu aussehen. Von Tellern, Pfannen und Kesseln beseitigt es das Fett. Du kannst Messer damit scheuern und Blechgeschirr glänzend wie Silber machen. Die Waschschüssel, die Badewanne und selbst die schmierig-fettige Küchen-„sink" wird damit so rein und glänzend, wie eine neue Stecknadel.
Man hüte sich vor Nachahmungen.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16apl1
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

The Schiller, Cafe und Restaurant, 103-109 RANDOLPH ST.
Feinstes Etablissement dieser Art in Chicago.
Vorzügliche Küche, hochfeine Weine.
Aufmerksame Bedienung.
Mäßige Preise.
Importirte und einheimische Biere.
Zur Bequemlichkeit der Theater-Besucher direkter Eingang aus dem Schiller-Theater. Durch den Elevator mit allen Zimmern des Gebäudes verbunden.
11mz1m POMY & CO.

CALIFORNIA WINES.
$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß- oder Rothwein frei ins Haus geliefert.
Schickt Postkarte. 8jul.1j
California Wine Vault. 157 5th Ave.

Brauereien.

Telephon: Main 4383.
PABST BREWING COMPANY'S
Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str.
14nobw H. PABST, Manager.

WACKER & BIRK
BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Briefkasten.

C. C. G. — Beide Schreibweisen sind gebräuchlich.

F. M. — Sie müssen sich persönlich an Ort und Stelle bemühen.

C. A. F. — Die Unterschriften müssen von einem Notar beglaubigt werden.

A. F. — Baltimore, Md., hat 434,151 Einwohner. Das Deutschthum ist dort stark vertreten, doch können wir die genaue Zahl nicht angeben.

August M. — Ein „Short Hand Writer" ist ein Stenograph.

J. B. — Wenn der Hauseigenthümer Ihnen kündigt, so müssen Sie auch ausziehen. Sie können den Mann schlimmsten Falles 15 Tage, vom Tage der Kündigung an gerechnet, hinhalten, thun aber sicherlich am Besten daran, sich sobald als möglich nach einem neuen Quartier umzusehen.

H. H. — Recht haben Sie schon von Ihrem Standpunkt aus, aber zum Abdrucken eignet sich das nun einmal doch nicht.

Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: George W. gegen Hattie C. Miller, wegen Verlassens; Molly gegen Henry Sims, wegen Grausamkeit; John A. gegen Lillie M. Jackson, wegen Verlassens; Fannie C. gegen Frank M. Moore, wegen Ehebruchs; Clara gegen John Barrett, wegen Trunksucht; Phöbe gegen George J. Gleason, wegen Grausamkeit; Mary A. gegen Abram H. Denter, wegen Verlassens.

Die folgenden Dekrete wurden bewilligt: Lillie M. von Edward H. Jones, wegen Verlassens; Celestin P. von Millie Baillancourt, wegen Ehebruchs.

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Albert C. Gehrke, Martha Holtz, 24, 20.
Thomas B. Holt, Caroline Thierwächter, 50, 46.
Henry Boldenow, Louise Sommers, 24, 17.
May Herzog, Volrath Rahn, 19, 19.
August Jeske, Emilie Knuth, 20, 19.
Gustaf M. Dahlin, Christine L. Johnson, 26, 27.
Josef Maiek, May Valenta, 21, 22.
Hermann Rademach, Johanna Voß, 27, 27.
Charles Ulrick, Louise Eicke, 31, 19.
Herman Reinold, Carrie Miller, 21, 19.
Henry Braumoeller, Addie Metzger, 29, 19.
William Anderson, Bertha Timpe, 24, 20.
Charles Palm, Anna Anderson, 33, 35.
George Schick, Lizzie Torphy, 22, 21.
Henry Cohn, Lillie Summerfield, 25, 20.
Fred Wuerfig, Hilda Manning, 22, 18.
Louis Nolting, Ottilia Hendrickson, 27, 26.
George Rediger, Ernestine Schube, 28, 18.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Anna Fande, 2979 La Salle Str., 9 J.
Jos. Trarl, 183 Mohawk Str., 86 J.
Clemence Hauser, 17 Clybourn Ave. 7 J.
Barbara Sauer, 330 Clybourn Ave., 68 J.
Tony Becker, 55 J.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden gestern folgende ausgestellt: S. B. Sonderback, einstöck. Brick-Powerhaus, 2746—54 Evans Ave., $40,000; G. Lawson, zweistöck. Frame-Flats, 311 Wilson Str., $3800; C. Winters, zweistöck. Frame-Wohnhaus, 289 Sunnyside Ave., $2400; Anheuser-Busch Brewing Co., 2 einstöck. Frame-Storehouses, Stall und Scheune, 7130—50 Nutt Ave., $10,000; J. C. Davis, zweistöck. Frame-Stores und Flats, 106. Str. und Ave. D, $2200; William Frink, 5 einstöck. Frame Cottages, 4043—57 Hart Ave., $4000; Wisdom Bros., 2 zweistöck. Frame-Wohnhäuser, 1655—57 Wright Str., $8000; Illinois Leather Co., einstöck. Brick-Engineroom, 9 Hooker Str., $2800 Gust. Kater, zweistöck. Frame-Flats, 1303 W. North Ave., $2300; M. E. Church, 891—93 Mead Str., $4000; R. Frankhauser, Frontumbau und sonstige Aenderungen, 370 bis 372 Wabash Ave., $4000; Mat Peterson, zweistöck. Brick-Flats, 1127 Orman Str., $3200; Herman Bartz, zweistöck. Brick-Flats, 2959 Bonaparte Str., $2200; William Wickel, zweistöck. Frame-Flats, 2473 Ontario Str., $1900; William Clettenberg, dreistöck. Brick-Wohnhaus, 4561 Garfield Ave., $4000.

Marktbericht.

Chicago, den 28. März 1893.

Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Rothe Rüben, $1—$1.25 per Barrel.
Rothe Beeten, $2.25—$2.75 per Barrel.
Kartoffeln, 70—75c per Bushel.
Zwiebeln, $3—$3.50 per Barrel.
Kohl, $8—$10 per 100 Stück.

Butter.
Beste Rahmbutter, 28½—30c per Pfund.

Käse.
Voll-Rahm-Cheddar, 10½—11½c per Pfund.

Wild.
Mallard-Enten, $3.25—$3.50 per Dutzend.
Kleine Enten, $1.25—$1.50 per Dutzend.
Schnepfen, $1.25 per Dutzend.
Hasen, $1—$1.25 per Dutzend.

Gerupftes Geflügel.
Hühner, 12—13c per Pfund.
Truthühner, 11—14c per Pfund.
Enten, 12—13c per Pfund.
Gänse, 11—12½c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 14½c per Dutzend.

Früchte.
Aepfel, $2.50—$3.25 per Barrel.
Messina-Citronen, $2.50—$3.50 per Kiste.

Heu.
No. 1, Timothy, $11—$12.
No. 2, $8.50—$10.50.

Hafer.
No. 2, 34—36c. No. 3, 33—35c.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer......1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage......2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich......6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei......$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei......$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Folgerungen und Folgerungen.

Da die neuen deutschen Freunde Carter Harrisons nicht leugnen können, daß sie ihn früher stets als den Inbegriff des gemeinsten Demagogenthums und die Verkörperung der ruppigsten Beutepolitik bezeichnet haben, so fällt es ihnen schwer, ihre urplötzlich erwachte Begeisterung für den bisherigen Gegenstand ihres Abscheues zu erklären. Da muß denn der deutsche Unterricht in den Volksschulen herhalten. Carter, sagen sie, mag uns immerhin eine schlechte Verwaltung geben; unter seiner Herrschaft mag der Grundstein zu einer Chicagoer Tammany-Halle gelegt werden; die Spielhöllen-Besitzer, Tingeltangel-Wirthe und Sports mögen wiederum frech ihr Haupt erheben. Alles das wollen wir ertragen, wenn uns nur der geliebte Dr. Zimmermann erhalten bleibt.

Woraus schließen sie aber, daß Carter Harrison mehr für den deutschen Unterricht schwärmt, als Sam Allerton? Hat Carter Harrison jemals in seinem Blatte oder in einer seiner unzähligen Stumpreden Partei für die „Fads" ergriffen und seinen deutschen Mitbürgern versprochen, daß er sich ihrer annehmen werde? Oder hat auf der anderen Seite Allerton jemals zu verstehen gegeben, daß er ein Gegner des deutschen Unterrichts ist? Gerade das Gegentheil ist der Fall. Carter H. Harrison erklärt in der von ihm selbst geschriebenen Platform allen „überflüssigen" Lehrgegenständen den Krieg. S. W. Allerton spricht sich in der ebenfalls von ihm geschriebenen Platform für die besten Schulen aus, die für Geld zu haben sind. Außerdem hat Allerton seit seiner Aufstellung wiederholt klar und unzweideutig erklärt, daß nach seiner Ansicht den Kindern der Mittellosen ebenso gute Erziehungsgelegenheiten zugänglich sein sollten, wie den Kindern der Wohlhabenden. Pauperschulen sind also nicht **sein** Ideal, sondern das seines beredten Mitbewerbers Carter Etsch Harrison.

Das wissen die **neuen** deutschen Freunde Carter Harrisons recht gut. Da aber Ausreden so billig sind wie Brombeeren im August, so **behaupten** sie, sämmtliche Gegner der Fads im **jetzigen** Schulrathe seien Anhänger Allertons. Somit soll der Candidat der Bürgerpartei für Schulräthe verantwortlich gemacht werden, die er gar nicht ernannt hat und vielleicht gar nicht kennt! Die Herren, die angeblich für die Abschaffung des deutschen Unterrichts stimmen werden — denn Gewisses weiß man noch gar nicht — wurden größtentheils von Mayor Washburne angestellt, der bei seinem Amtsantritte erklärte, daß er es mit den Deutschen halte. Hempstead Washburne wurde seinerzeit **von den neuen deutschen Freunden Carter Harrisons empfohlen**. Es folgt daraus, daß diese neuen deutschen Freunde **schuld sind** an der Agitation gegen den deutschen Unterricht. Wenigstens ist dieser Schluß nach den Gesetzen der Logik richtiger und vernünftiger, als der, daß Allerton ein Feind des deutschen Unterrichts ist, weil einige Leute, die **vielleicht** für ihn stimmen werden, sich durch das Geschrei gegen die „Fads" zeitweilig haben in's Bockhorn jagen lassen.

Der zukünftige Mayor wird die Leute, die er zu Schulräthen macht, nicht darauf vereidigen können, daß sie den deutschen Unterricht nicht abschaffen werden. Wenn er **anständigen** Menschen die Ernennung anbietet, so werden sie ihm sagen, daß sie sich über die Angelegenheit erst dann ein Urtheil bilden werden, wenn sie sich mit den Einzelheiten vertraut gemacht und beide Seiten angehört haben. Sollte Allerton erwählt werden, so wird er auf die Auswahl der Schulräthe besondere Sorgfalt verwenden und z.B. nicht Advokatenlehrlinge anstellen, sondern Männer, die vom Erziehungswesen etwas verstehen und sich nicht von jedem Sensationsblatte einschüchtern lassen. Mehr könnte Harrison auch nicht für die Deutschen thun, aber thatsächlich steht er ja auf dem Standpunkte, daß der Unterricht auf das allerdürftigste Maß beschränkt werden sollte, bis **alle** Kinder in den Schulen untergebracht sind. Weil, mit anderen Worten, viele Kinder die Schule schwenzen, deshalb sollte nach Harrisons Meinung denjenigen Kindern, welche die Schulen besuchen, ein möglichst kärglicher Unterricht geboten werden!

Eine nach geschäftlichen Grundsätzen geführte Verwaltung wird selbstverständlich auch für das Schulwesen ersprießlicher sein, als eine Politikantenverwaltung. Wird der Geist des Demagogenthums aus allen anderen Zweigen verbannt, so wird er auch aus dem Schulrathe verschwinden. Die von einem „Business Mayor" angestellten Schulräthe werden ihr Amt nicht blos als Vorstufe zu höheren politischen Ernennungen betrachten und werden deshalb auch nicht so ängstlich bemüht sein, den Beifall einer wankelhaften und urtheilslosen Menge zu gewinnen. Unabhängigkeit thut auch im Schulrathe noth. Daraus folgt, daß er nicht von dem Dictator Carter H. Harrison zusammengesetzt werden sollte.

Cleveland und die Deutschen.

Nun hat die liebe Seele Ruh! Denn die Cleveland'sche Verwaltung hat noch vor Ablauf der ersten vier Wochen einem Deutschen ein Amt gegeben, und noch dazu eins, auf das alle Deutsch-Amerikaner besonderes Gewicht legen. Dr. Senner, der ebenso scharfsichtige wie bescheidene Mitarbeiter der „N. Y. Staats-Zeitung", der schon seit zehn Jahren mit prophetischem Blick den „unmittelbar bevorstehenden" Ausbruch des europäischen Weltkrieges verkündet und der einzige deutsch-amerikanische Zeitungsschreiber zu sein behauptet, welcher etwas von der auswärtigen Politik versteht, ist an Stelle von Oberst Weber zum **Einwanderungscommissär** ernannt worden. Daß Dr. Senner von der Wichtigkeit seines Amtes nicht durchdrungen sein wird, ist gewiß nicht anzunehmen. Die Fähigkeiten für dasselbe wird ihm auch Niemand absprechen wollen. Und, was die Hauptsache ist, seine Ernennung schließt die Gefahr aus, daß die Einwanderer bei ihrer Landung im New Yorker Hafen geschuhriegelt und gedrangsalt werden könnten. Dr. Senner wird den Fremdenhassern auf die Finger zu klopfen, aber auch die wirklich „unerwünschten" Einwanderer oder vielmehr Verschickten von unseren Gestaden fernzuhalten wissen. Seine Ernennung wird deshalb allgemein mit Beifall aufgenommen werden.

Daß Grover Cleveland die warme Unterstützung, die ihm gerade von Seiten der Deutschen zutheil geworden, mit Undank belohnen will oder wird, ist eine ganz unhaltbare Annahme. Wenn er den Deutschen nicht so viele Aemter geben sollte, wie sie ihrer Zahl und Bedeutung nach beanspruchen könnten, so wird das nicht an ihm liegen, sondern an den Deutschen selber. Denn obwohl es nicht schwer wäre, eine ansehnliche Anzahl chronischer deutscher Aemterjäger aufzutreiben, die auch von Cleveland versorgt sein wollen, so ist es außerordentlich schwierig, diejenigen Deutsch-Amerikaner, die aus der Politik **kein** Geschäft machen, zur Uebernahme eines Bundesamtes zu veranlassen. Wenn man z. B. in der großen Stadt Chicago mit ihren 58,000 deutschen Stimmgebern auch nur ein halbes Dutzend angesehene Deutsche namhaft machen sollte, welche ein Amt haben wollen, so würde man in große Verlegenheit gerathen. Man kann aber nicht von der Administration verlangen, daß sie bei Tageslicht mit der Laterne nach Deutschen suchen soll, die einen Posten vielleicht annehmen und von ihren Sprachgenossen auch als „Repräsentanten des Deutschthums" anerkannt werden würden.

Französische Enttäuschungen.

Das russische Marine-Ministerium hat in officieller Form die Erklärung erlassen, daß im kommenden Sommer kein russisches Geschwader einen französischen Hafen besuchen wird. Das ist ein neuer schwerer Schlag für die französischen Chauvinisten, die seit den Tagen von Kronstadt am wirklichen Bestande des russisch-französischen Bündnisses nicht mehr zweifelten. Schon seit Monaten stritten sich Havre und Cherbourg um die Ehre, der russischen Flotte und ihrer Bemannung alle die Freuden vergelten zu können, welche man den Franzosen in Kronstadt bereitet hatte. Von den Bürgermeistern der beiden französischen Hafenstädte machte seit geraumer Zeit jeder die verzweifeltsten Anstrengungen, um seiner Stadt die Ehre des russischen Flottenbesuchs zu sichern. Und nun soll überhaupt nichts daraus werden! In der That, der Zar stellt die Geduld der Franzosen auf eine harte Probe. Auf den Besuch des russischen Großfürsten-Thronfolgers in der deutschen Reichshauptstadt ist diese neue Enttäuschung gefolgt, welche um so herber wirken muß, als man vielleicht annehmen darf, daß der russische Flottenbesuch ursprünglich doch geplant gewesen war. Das Unterbleiben desselben wird noch mehr Aufsehen erregen, weil gleichzeitig aus Berlin officiell verkündet wird, daß dem russischen Botschafter, Grafen Schuwalow, die deutsche Antwort auf die russischen Vorschläge wegen Abschlusses eines Handelsvertrags übergeben worden ist. Graf Schuwalow hat sich mit der deutschen Note bereits nach Petersburg begeben und der Abschluß des Vertrages dürfte in der nächsten Zeit erfolgen.

Lokalbericht.

Ein entflohener Sträfling verhaftet.

Unter dem Verdachte, den Dr. Barter vor acht Tagen um eine werthvolle Diamantnadel beraubt zu haben, wurden in der vergangenen Nacht James, alias „Jimmy" Moore, W. H. eKnney, W. H. Kane und John Harvey an der Ecke von Dearborn Ave. und Kinzie Str. verhaftet. In der Person von „Jimmy" Moore glaubt die Polizei jenen Strolch erwischt zu haben, der vor etwa 2 Jahren einem Boten der „Continental Bank" in St. Louis einen Handkoffer, enthaltend $75,000, stahl. Er wurde damals mit einem Jahre Gefängniß bestraft, es gelang ihm aber, nach sechs Monaten zu entwischen.

Wandervögel,

welche in Gestalt von Touristen, Handelsreisenden, Seeleuten, Theateragenten, Dampferkapitänen, Schiffsärzten, Millionären, Studenten und Kunstbeflissenen aller Art den atlantischen Ocean zu kreuzen pflegen, Einwanderer und Ansiedler im fernen Westen, sie alle wissen die wohlthuenden und heilenden Eigenschaften von Hostetters Magenbitters bei Seekrankheit, Uebelkeit, malarischen und rheumatischen Krankheiten, bei allen Störungen der Leber, des Magens und des Darmkanals zu schätzen. Gegen unheilvolle klimatische Einflüsse, bei schlecht gekochter oder ungewohnter Kost, bei unreinem Wasser ist es ein unübertroffenes Schutzmittel gegen deren schädliche Wirkungen und ist als solches vom reisenden Publikum seit länger als einem Dritteljahrhundert anerkannt. Keine Form malarischen Fiebers, von der Calentura an der Pacificküste bis zu dem „Broken Bone Fieber" am Mississippi bis zu den geringeren Fiebervarietäten widersteht der heilsamen Wirkung dieses wohlthätigen Gesundheits- und Kräfteerhalters, einer wahren Gottesgabe für Personen in prekärem Gesundheitszustand, welche zu Krankheiten prädisponirt sind.

Von seinem Schicksale erreicht.

Einer der gefährlichsten Straßenräuber hinter Schloß und Riegel.

Ed. Pendry, der Führer einer Räuberbande, die noch bis vor wenigen Monaten ein Schrecken der Vorstadt Hawthorne war, ist endlich von seinem Schicksale erreicht worden. Er befindet sich seit gestern Abend in der Polizei-Station an der W. Lake Str. hinter Schloß und Riegel.

Um 8 Uhr gestern Abend hörte der Polizist Webster an Adams, nahe Loomis Str., einen Schuß fallen und in demselben Augenblick eilte ein stark gebauter Mann an ihm vorbei in eine dunkle Seitengasse. Webster nahm sofort seine Verfolgung auf und nach kurzer Jagd gelang es ihm auch, den Fliehenden einzuholen und festzunehmen. Es war der gefürchtete Straßenräuber Pendry.

An dem Platze, wo der Schuß abgefeuert worden war, lag H. O. Shelton von No. 376 W. Monroe Str. aus einer Wunde an der Hand blutend. Er war von Pendry um seine goldene Uhr und $3.60 beraubt worden. Shelto hatte sich zur Wehre gesetzt und der Schuß, den der Räuber abfeuerte, hatte einen Theil seines rechten Daumens abgerissen. Pendry wurde nach der Polizeistation an W. Lae Str. gebracht und gab zu, der Führer einer Räuberbande zu sein, die seit einiger Zeit Chicago und Umgegend unsicher gemacht hatte. Ebenso gestand er ein, am Freitag den Sohn eines Baniers an Center Ave. und Thkroop Str. beraubt zu haben.

Durchgepeitscht.

William Anderson ist ein Tintenfabrikant, dessen Arbeitsplatz sich an der Ecke von Austin- und Western Ave. befindet. Er hat eine Frau und zwei Kinder, mit denen er in dem Hause No. 422 Warren Ave. wohnt.

Anderson soll in letzter Zeit mormonische Anwandlungen gehabt haben, wie sich die bösen Nachbarn erzählen. Thatsache ist, daß er häufig in Gesellschaft einer fremden Frauensperson gesehen wurde und daß seine Gemahlin dies nicht für gut befand.

Am Montag Nachmittag wußte Frau Anderson, daß ihr Herr und Gebieter eine Spazierfahrt zu zweien plante; ebenso wußte sie, daß sie persönlich nicht von der Partie war. Dabei wollte sie aber auf jeden Fall sein und so übergab sie ihre „Würmer" der Obhut einer Nachbarin und verfügte sich nach McKessons Leihstall, No. 912 W. Madison Str., wo sie bis 10 Uhr Abends wartete. Um diese Zeit kehrten ihr Gatte und seine Begleiterin ahnungslos und in bester Stimmung zurück. Kaum hatten die Beiden jedoch das Fuhrwerk verlassen, als Frau Anderson, die sich inzwischen mit einer wuchtigen Peitsche bewaffnet hatte, aus ihrem Versteck hervorsprang, den Beiden den Weg vertrat und die Peitsche mit einer Energie gebrauchte, die ein Mitglied des Thierschutzvereins sicher zum Einschreiten bewogen haben würde, wäre ein solches in der Nähe gewesen.

Die fremde „Dame" bekam die Peitsche zuerst zu kosten. Sie ließ sich auf eine Vertheidigung nicht ein, sondern wandte sich, nachdem sie einge Hiebe weg hatte, zur Flucht. Herr Anderson jedoch mußte herhalten, bis seine theure Ehehälfte ermüdet die Arme sinken ließ. Dann holte sie sich einen Schwamm, der sonst zum Abwaschen der Pferde gebraucht wird, aus der Office, wusch ihrem Gatten das Blut vom Gesicht, nahm ihn darauf am Arm und führte ihn nach Hause. Was sich innerhalb der vier Wände der Anderson'schen Wohnung noch zugetragen, darüber ist nichts bekannt geworden.

*Der 15 Jahre alte Laufbursche Clyde McIntyre wurde gestern Abend in dem Fahrstuhl des bekannten Kleidergeschäftes von A. Ellniger & Co., No. 278—284 Madison Str., durch einen unglücklichen Zufall schwer verletzt. Er wurde mittelst Ambulanzwagens nach seiner Wohnung, No. 475 S. Western Ave., befördert.

Hood's Heilungen

Nach der Grippe stellte es Gesundheit und Kraft wieder her.

Mr. Dexter Curtis

ist in Wisconsin wohlbekannt als Fabrikant von Collar Pads und Boots für Pferde, und ist ein zuverlässiger Geschäftsmann:

„Madison, Wis., 20. Jan. 1893.

„Herren C. I. Hood & Co., Lowell, Mass.,

„Ich kann nicht in zu günstiger Weise von Hood's Sarsaparilla sprechen. Ich hatte beinahe zwei Jahre lang einen schlimmen Husten, der durch die Grippe verursacht worden war. Ich versuchte Aerzte, ging zweimal nach den heißen Quellen von Arkansas, aber alles half mir nichts. Ich geb achte eine Flasche von **Hood's Sarsaparilla** und es gab mir sofort Erleichterung. Die zweite Flasche schien den **rechten Flea** zu berühren. Später kaufte ich 6 Flaschen und habe beinahe alles gebraucht, und ich weiß, daß ich jeden Tag viel besser bin.

„Es werden so viele Medizinen angezeigt, die nichts werth sind, ich würde nichts zu Gunsten irgend einer sagen, wenn ich nicht überzeugt wäre, daß sie gut und des Versuches werth sei. Ich glaube, Hood's Sarsaparilla ist gut."—**Dexter Curtis.**

Hood's Sarsaparilla Heilungen

Hood's Pillen heilen alle Lederleiden, Biliosität, Jaundice, Verdauungsbeschwerden, Kopfweh.

Aufforderung,

— von —

Bürgern

— der —

22. Ward!

An General Hermann Lieb.

Werther Herr!

Die unterzeichneten Bürger der 22. Ward, ohne Rücksicht auf Parteiunterschiede von der Ueberzeugung ausgehend, daß der Stadtrath neuer und besserer Kräfte bedarf, und daß Sie als Mitglied dieser Körperschaft dieselbe Energie, dieselbe Treue und denselben lobenswerthen Eifer für die Volksinteressen entwickeln werden, die Sie während der zwei Termine als Mitglied des Countyrathes an den Tag legten, fordern Sie hiermit auf, als unabhängiger Candidat für Alderman dieser Ward vor das Volk zu treten.

Die vom republikanischen sowohl als demokratischen Caucus gemachten Ernennungen sind durchaus nicht zufriedenstellend, und zwar aus folgenden treffenden Gründen:

Herr Mühlhöfer, der republikanische Candidat, hat während seiner zweijährigen Amtszeit im Stadtrath seine Stimme niemals zur Wahrung der bedrohten Interessen der Bürger erhoben, während er andererseits keine Gelegenheit vorübergehen ließ, wobei er dem persönlichen Nutzen beutegieriger Spekulanten und Monopolisten durch seine Stimmabgabe Vorschub zu leisten vermochte. Hierzu folgende, dem Protocoll des Stadtraths entnommene Beweise:

Bezüglich der Annahme der berüchtigten Northern Pacific Eisenbahn-Ordinanz am 20. Juli 1891, betreffs welcher den Großgeschworenen seiner Zeit eine erhebliche Summe der Bestechungsgelder als Beweismaterial vorgelegt wurde, stimmte Mühlhöfer dafür, Goldzier dagegen.

Bezüglich der Schenkung eines werthvollen Privilegiums an die sog. „Chicago Long Distance Telephon-Gesellschaft", den 9. März 1891, stimmte Mühlhöfer mit Ja, Goldzier mit Nein.

Bezüglich der Ordinanz, wodurch eine Alley, 16 Fuß breit und 446 Fuß lang, in Schimps Subdivision geschlossen, doch von Mayor Cregier mit dem Veto belegt wurde, worin derselbe gegen die Verschleuderung städtischen Eigenthums an Privatpersonen protestirte, stimmte Mühlhöfer für die Annahme der Ordinanz, trotz dem Veto des Mayors; Goldzier stimmte dagegen.

Bezüglich der Annahme der anrüchigen Spring Scale Ordinanz, 14. Dezember 1892, über deren Schwindel die öffentliche Meinung so sehr aufgebracht wurde, daß die Ordinanz widerrufen werden mußte, stimmte Mühlhöfer mit Ja, Goldzier mit Nein.

Bezüglich der Amendirung der Ordinanz, wodurch die Süd-Chicago City-Eisenbahngesellschaft angehalten werden sollte, als Ersatz für die werthvolle Concession $300 per Jahr für jede Meile Doppelgeleise, und $200 für jede Meile einfacher Geleise in den Stadtschatz zu zahlen, stimmte Mühlhöfer mit Nein, Goldzier mit Ja.

Als am 6. Juli 1891 die faule Ordinanz der „Chicago Economic Fuel Gas Co." dahin abgeändert werden sollte, den Preis von Gas von $1.10 auf 75 Cents herunterzusetzen, stimmte Mühlhöfer mit Nein, und als es zur Schlußabstimmung über die Ordinanz kam, stimmte Mühlhöfer mit Ja, Goldzier mit Nein.

Bezüglich der berüchtigten „Power und Supply"-Ordinanz, welche den langfingerigen Staatsmännern während der Sitzung der Großgeschworenen seiner Zeit so viel Kopfzerbrechen verursachte, stimmte Mühlhöfer Ja, Goldzier Nein.

Als am 20. Juli 1892 Alderman Brookman die Ordinanz der „Waukesha Mineral Spring Co." dahin zu verbessern suchte, die Gesellschaft zur Bezahlung von $200 für jede Meile Röhren anzuhalten, stimmte Mühlhöfer mit Nein, und als es zur Abstimmung über die faule Ordinanz kam, woraus eine gefährliche Concurrenz gegen die städtischen Wasserwerke entstehen möchte, stimmte Mühlhöfer mit Ja, Goldzier mit Nein.

Doch das Sündenregister dieses Vertreters unserer Ward im Stadtrath, welches bis auf die letzte Zeit in ähnlicher Weise aufgezählt werden könnte, muß des Raumes halber hier abgebrochen werden.

Was den Candidaten des demokratischen Caucus, Herrn Wallenborn anbetrifft, so haben wir nur zu bemerken, daß, wenn er irgend welche Befähigung besitzt, die verantwortliche und umfassende Stellung eines Vertreters im Stadtrath dieser Großstadt mit Erfolg zu bekleiden, er dieselbe sehr gut zu verbergen gewußt. Ohne irgend welche Erfahrung in öffentlichen Geschäften, und von einem politischen Elemente, welches nicht im Einklang mit den besten Interessen unserer strebsamen Bevölkerung steht, als Candidat aufgestellt, glauben wir mit vollem Recht von ihm behaupten zu dürfen, daß er durchweg ein wenig geeigneter Mann ist, um die Unterstützung der Stimmgeber dieser Ward für das besagte Amt zu erhalten.

Edward J. Flynn.	T. W. Sprague.
J. Edward Linne.	Wm. Stewart.
C. R. Corbin.	Francis Lackner.
W. Huguenin.	Geo. C. Prussing.
H. Vogler.	John J. McGrath, Jr.
Chas. J. Rhode.	John W. Ela.
Adolph Buehler.	W. D. Allen.
P. Becker.	Franklin McVeagh.
A. G. Burbridge.	B. B. Felix.
H. Tempel.	H. Brockhaus.
Adolph Freund.	O. C. Foster.
F. Minzerheimer.	John C. Rice.
Emil A. Dorner.	G. Goldsmith.
Otto G. Hottinger.	C. R. Schlick.
J. P. Hand.	Adolph Sturm.
H. Spencer.	F. Wagenfuehr.
Dr. F. A. Henning.	Dr. Henry Geiger.
E. L. Delafontaine.	E. T. Herman.
Al. Goldsmith.	Otto Harmes.
Wm. Sprague.	Wm. Alt.

Und 400 Andere.

An die Herren

Edward Flynn, C. R. Corbin, Adolph Sturm, J. W. Ela, John Goetz und Andere.

Werthe Mitbürger!

Eingedenk der Pflichten, die ich der Stadt Chicago schulde und in Folge des mir in Ihrer schmeichelhaften Aufforderung ausgesprochenen Vertrauens, stelle ich mich Ihnen und den geehrten Wählern der 22. Ward hiermit als Candidat für Alderman am Wahlkasten bereitwilligst zur Verfügung, und sollte sich eine Mehrheit derselben für mich erklären, so wird mir als Alderman dieselbe Platform als Richtschnur dienen, die mir als County-Commissär zum Grundsatz diente, nämlich getreue Wahrung der Interessen des Volkes.

Ich glaube, die dringendsten Bedürfnisse dieser Ward und namentlich die des westlichen, meist bevölkerten Theils derselben zu kennen, und mit Hülfe des tüchtigen Collegen Tripp und der übrigen Aldermen der Nordseite werde ich die dort obwaltenden Uebelstände betreffs Abzugs-Canäle, Beleuchtung, u. s. w., zu beseitigen suchen.

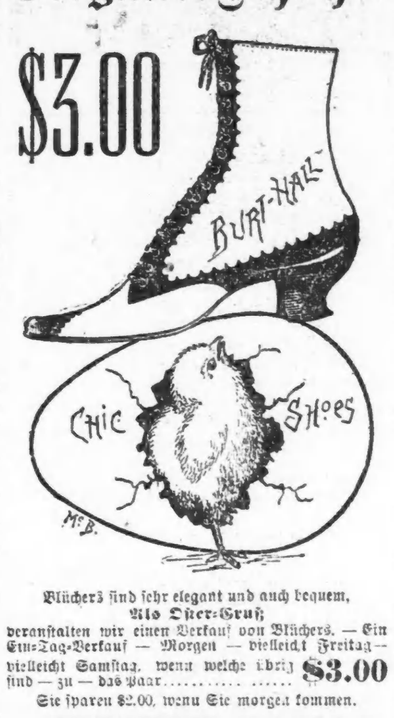
Betreffs der unzulänglichen Beförderungsmittel, welchen durch den Bau von Hochbahnen abgeholfen werden soll, will ich bemerken, daß mit meinem Willen niemals eine Straße zu diesem Zwecke benutzt werden soll.

Nochmals meinen verbindlichsten Dank für das mir so freiwillig ausgedrückte Vertrauen.

Hermann Lieb.

Elegante Damen
— tragen —
Elegante Schuhe.

$3.00



Blüchers sind sehr elegant und auch bequem, Als Oster-Gruß veranstalten wir einen Verkauf von Blüchers. — Ein Ein-Tag-Verkauf — Morgen — vielleicht Freitag — vielleicht Samstag, wenn welche übrig sind — zu — das Paar...... $3.00
Sie sparen $2.00, wenn Sie morgen kommen.

THE BURT-HALL SHOE CO.
210 STATE ST.
Nächste Thür zu Gunther's.
4 Thüren südlich von Adams Str.

.. Das ..
Deutsche Rechtsbureau
befindet sich jetzt in der Office von
ANTON BOENERT, 92 LaSalle St.
Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.
K. W. Kempf, Consulent.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 14fb,bw

SCHILLER-THEATER
103—109 Randolph Str.
Direction...... Welb und Wachsner.
Geschäftsführer...... Siegmund Selig.
Heute, Mittwoch,
Der große Erfolg
Das neue Gebot.
Donnerstag: { Letzte Aufführung von Wildenbruchs „Das neue Gebot."
Freitag: Benefiz für Rosa Nordmann. { Sudermanns **Heimath.**

CLARK STR.-THEATER.
H. R. Jacobs.. Alleiniger Geschäftsführer.
25c-Matinees: Donnerstag, Samstag, Sonntag-25c
MR. POTTER OF TEXAS.
Nächste Woche: "The Cruiskeen Lawn." —sa

Sennefelder Liederkranz.
Großes Concert,
Oster-Sonntag, den 2. April,
— in der —
Nordseite Turnhalle.
Hans Balatka...... Dirigent.
Solisten:
Frau Paula Lämmle, Alt. | Hr. John Friedt. Tenor.
Frl. Sophie Bobsin, Sopr. | Hr. E. Staub, Bariton.
Frl. Alice Garthe, Sopran. | Hr. Guido Greiner, Baß.
Gemischter Chor von 150 Mitgliedern.
Großes Orchester. 18,25,29,1a
Eintritt: 50 Cents @ Person.

Großes Concert und Ball
veranstaltet vom
Teutonia-Männerchor
am Ostersonntag, 2. April 1893,
in der Central-Turnhalle,
1105—1115 Milwaukee Ave. misa
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Cents.

Achtung!
Bürger der 9. Ward! Brecht den Ring, indem Ihr stimmt für
Adolph J. Sabath. —mo

Stimmt für
Adolph J. Sabath,
Unabhängiger Candidat
— für —
Alderman der neunten Ward. —m

JOHN SCHŒN,
Bürger-Candidat
— für —
Alderman für die 21. Ward. 27—3ap

Politische Versammlungen.

Allerton—Allerton—
Massen-Versammlung,
— von —
Farbigen Bürgern
— in —
Central Music Hall, State u. Randolph Str.
— am —
Mittwoch Abend, den 29. März.
Redner: Achtb. S. W. Allerton, Achtb. W. R. Vaughan (Verfasser von „Ex-Slave Pension Bill"), Dr. J. H. Magee, Redakteur C. J. Waring und andere bekannte Redner.
Gerechte Behandlung und Vertretung wird für die farbige Bevölkerung verlangt. Ihr und Eure Familie sind höflichst eingeladen. Sitze sind reservirt und können im Allerton Bürger-Hauptquartier, Washington und 5. Ave., und an der Ticket-Office der Central Music Hall belegt werden.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Lear's Halle, Ecke Aberdeen und 59. Str.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: Albert Wahl, D. M. Fulwiler, J. C. Adams u. A.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Lion Czeslawskis Halle, 867 32., Ecke LaurelSt.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: Stanislaus Kokos, Chris. O'Brien u. A.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Langbein's 92 STATE STR.

Unerhörte — verzweifelte Anstrengungen, **Oster-Putzwaaren** zu verkaufen

durch aufschneiderische und irreführende Anzeigen der State Str.-Geschäfte, die „Job Lots", bestehend aus alten Facons und Stoffen zusammengestoppelt und als Musterhüte bezeichnet, offeriren, — letztere werden von diesen bellenden Geschäftsleuten „Original Styles" genannt — was wir durchaus nicht in Abrede stellen wollen.

"Langbein's" sind die einzigen erfahrenen Putzwaarenhändler und haben die einzigen Original-Entwürfe von Musterhüten an State Str.

Oster-Eröffnungs-Verkauf!

Ein modischer, großer **Fancy Stroh-Hut**, angezeigt für $1.98, Unser Preis......	$1.00	**Fancy Farbige Hüte** in sämmtlichen Hauptschattirungen mit Spitzen, Blumen und Verzierungen garnirt, angezeigt für $4.99, unser Preis..	$2.88
Eine Fancy **Spitzen Toque**, von Ellenwaaren-Geschäften angezeigt für $2.99, Unser Preis......	$1.88	**Fancy Spitzen und Chip Hüte**, jeder einzelner ein Model der Schönheit, Departement Preis $8.99, Unser Preis......	$4.88
Trauer Toques, angezeigt für $4.00 Unser Preis......	$1.88	**2000 Muster-Hüte**, werth bis zu $15.00......	$6.88
Brautkränze, aus Wachs, regulärer Preis $1.99, Unser Preis......	88c	**Sammet-Vergißmeinnicht**, Preis bei den Schreiern 19c, Unser Preis, per Dutzend......	8c
Fancy Spitzen- und Braid-Hüte, angezeigt für 39c, Unser Preis......	18c	**Leghorn-Hüte**, werth 75c, Unser Preis......	25c

Langbein's, 92 State Str., gerade nördlich von Washington.

Politische Versammlungen.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Folz Halle, Larrabee und North Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: Arthur D. Rich und Andere.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Phoenix Halle, 324 E. Division Str.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: H. P. Bruseivitz, Gustav L. Nelson, A. Starr und Andere.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Berry's Hall, Ashland Ave. u. Madison.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: Achtb. C. G. Dixon, H. C. Taylor u. Andere.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Liberty Hall, 30. Str. und Union Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: Hon. Washington Hesing u. A.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Kensington Turnhalle, Kensington, Ill.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: R. C. Crait, Chas. O. Fowler u. A.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Schönhofens Halle, 880 Milwaukee Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: Fulton Gardner, S. W. Russey u. A.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Aurora Turnhalle, Huron u. Milwaukee Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: Chas. Barn, Geo. A. Lyttle u. A.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Bauer's Halle, No. 501 Lincoln Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: Col. J. A. Sexton, F. L. Bochin u. A.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Soziale Turnhalle, Paulina und Belmont Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: H. C. Bartholomew, W. Carrison u. A.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Nordwest Turnhalle, Southport u. Clybourn Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893,
Redner: C. H. Ripley, W. H. McDougoll, E. R. Keogh und Andere.
Reinigt die CityHall und die Straßen werden rein sein
Allerton, Niebling, McShane, Van Cleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Die „Abendpost" bemüht sich, für den denkbar niedrigsten Preis ein möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenzwaffe gewesen.

Politische Versammlungen.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Germania Turnhalle, Halsted u. 34. Str.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: John F. Finerty, Jos. Brucker, Henry Best, W. B. Gibson, W. T. Underwood.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Phoenix Hall, Sedgwick u. Division Str.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: David B. Bird, H. H. Anderson, A. C. Hesing, J. W. Hoffman, Wm. T. Ball, Henry Spiers, S. C. Eastman.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Nordwest Turnhalle, Southport u. Clybourn Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: A. C. Hesing, J. W. Hoffman, Theodore Gesterfeld, Col. James A. Sexton, Wm. Meyer, J. W. Ela.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Preßlers Hall, Elston und Clybourn Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: Henry J. Lintzen, Major A. C. Dibble, John Pierson.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Binz' Hall, 2641 Cottage Grove Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: Richter Thoman, Henry Best, Theodore Gesterfeld, Eldridge Hanneceh, J. C. Wallis.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Bahnfrei Halle, Ogden Ave. und 12. Str.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: Hon. John F. Finerty, Jos. Brucker, Hon. Jas. L. Monaghan, Odin Severson, Lawrence Barmen, Washington Hesing.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Arcade Opera House, Pullman, Ills.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: Samuel W. Allerton, James McShane, J. R. B. Van Cleave, Bernard Niebling, Ald. John O'Neill, F. J. Lowden, F. H. Scott, Ald. John A. Bartine, Geo. R. Miller, J. C. Anderson, Senator Chas. A. Crawford.
☞ Damen sind eingeladen.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Roseland Hall, Roseland.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: Samuel W. Allerton, Bernhard Niebling, J. R. B. Van Cleave, F. J. Lowden, E. H. Scott, James McShane.
☞ Damen sind eingeladen.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Swedish Music Hall, 31. Str. u. 5. Ave.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: Joel M. Longnecker, Henry Best, W. D. Gibson, E. J. Forhan, John F. Higgins, E. D. Root, C. J. Tisdell, B. F. Nicholson.

Allerton—Allerton—
Massenversammlung,
Timmermanns Hall, 79. u. Sherman Str.
Mittwoch Abend, den 29. März 1893.
Redner: Ald. Ed. Noble, C. B. Obermeyer, Ald. Mann.

Die „Abendpost" befleißigt sich eines volksthümlichen und zugleich vornehmen Tones. Deshalb ist sie bei dem ganzen Deutschthum Chicagos beliebt.

Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra—The Struggle of Life.
Chicago Opera House—The Lion Tamer.
Clark Str.-Theater.—Mr. Potter of Texas.
Columbia—Aristocracy.
Criterion—Thomas-Ensemble (deutsche Woche.)
Grand Opera House—The Isle of Champagne
Haymarket.—The Power of the Preß.
Haverly's Casino—Haverlys United Minstrels.
Hooleys—Eleonora Duse.
McVickers Theater—The Black Crook.
Haymarket—A Parlor Match.

Von der deutschen Marine.

In Deutschland, sowohl im Reichstage wie in der Presse und im Publicum, wurden in der letzten Zeit wiederholt Stimmen darüber laut, daß die deutsche Marine nicht in dem Maße eine transatlantische Thätigkeit entfalte, wie dies das Ansehen des Reiches und politische Interessen im Auslande wünschenswerth erscheinen lassen.

Die Regierung erwiderte auf solche Interpellationen, daß ihr das Hemd näher sei, als der Rock, und daß, wenn der Reichstag die Ausgaben für die Flotte beschneide, wie dies in den letzten Jahren der Fall war, nur wenig mehr für transatlantische Unternehmungen übrig bleibe, wenn die Marine ihre wichtigeren Aufgaben in den heimischen Gewässern erfüllen wolle.

Wohl Niemand bedauert das mehr, als die Marine selbst; sind ihr doch damit die Flügel gestutzt, die zu ihrem Wesen gehören und diesem Wesen einen besondern Zauber verleihen. Wenn irgend etwas unsere deutsche Jugend in die Reihen der Marine führte, so war es der Drang in die Ferne, auf dessen volle Befriedigung der Cadet wie der Schiffsjunge früher rechnen konnte, der aber in den letzten Jahren nicht mehr, namentlich was die Cadetten anbelangt, zu seinem Rechte gekommen ist. Nun hat sich die Marineleitung entschlossen, schon im nächsten Jahre die Seecadetten-Erziehung in dem Sinne umzugestalten, daß die jungen Leute wieder reichlich blaues Wasser und fremde Länder zu sehen bekommen, eine Maßregel, die gerade für deutschländische Verhältnisse außerordentlich wichtig ist. Es handelt sich hier nicht nur um die Erfüllung berechtigter Hoffnungen des Officiernachwuchses, sondern um einen erzieherischen Factor von besonderer Bedeutung, um die Erweiterung des Blickes durch die Kenntniß anderer Sitten und Verhältnisse, durch die eigene Anschauung fremder Länder und Völker und durch das solchermaßen gewonnene Verständniß für die Wichtigkeit der transatlantischen Beziehungen. Nach dem neuen Erziehungsplan sollen die neu eingetretenen Cadetten gleich auf ein volles Jahr an Bord kommen, dessen zweite Hälfte, das Winterhalbjahr, für eine Reise nach fernen Welttheilen — voraussichtlich Westindien — ausgenutzt wird. Für die Seecadettenzeit ist eine Beschränkung auf ein Jahr und dabei ebenfalls eine Reise nach fremden Welttheilen in Erwägung gezogen; daran soll sich eine halbjährliche Ausbildung in den heimischen Gewässern anschließen. Erst zweieinhalb Jahre nach dem Diensteintritt würde dann der Officiersaspirant zum ersten Mal in ein Landcommando, und zwar auf die Marineschule kommen, wo nach einjährigem Cursus die Officiersprüfung abzulegen ist. Wenn dann der junge Officier seinen Platz in dem doch vorwiegend sehr ernsten Dienst auf der Panzerflotte oder in den Torpedobootsdivisionen findet, so hat er genügend von der überseeischen Thätigkeit der Marine kennen gelernt, um zu wissen, wie viel menschlich Schönes ihm sein Beruf bietet. Es wird ihm dann gelingen, dem Dienste in der Flotte wenn auch keine poetische Seite, so doch den großen Reiz abzugewinnen, der in der höchsten Schlachtenschulung, dem Kern unserer Kriegsmacht zur See, liegt.

Es ist zu erwarten, daß die erwähnten Aenderungen in der Cadettenerziehung einen günstigen Einfluß auf den Officiersersatz in der deutschen Marine ausüben werden.

Die neuentdeckten Planeten des Jahres 1892.

Nach einer von A. Berberich gegebenen Zusammenstellung sind im letzten Jahre nicht weniger als 28 neue Planeten entdeckt worden, und sieben weitere, die nicht ausreichend gesichert sind, kommen noch hinzu. Von jenen 28 Planeten sind nur vier durch directe Beobachtung gefunden worden; die andern 24 wie auch die sieben übrigen hat man auf photographischem Wege entdeckt. Die Mehrzahl ist von Max Wolf in Heidelberg und A. Charlois in Nizza aufgefunden worden. Wie der Director der Nizzaer Sternwarte, Perrotin, kürzlich in einer Zuschrift an die Pariser Akademie äußerte, sind dank dem photographischen Verfahren die früheren umfangreichen Rechnungen, sowie die regelmäßige Beobachtung der Planetoiden entbehrlich geworden, da man jetzt sicher und rasch große Himmelsflächen aufnehmen und somit verlorene oder ungenau berechnete Planeten leicht wiederfinden kann. Das klarste Ergebniß der Anwendung der Photographie in diesem Zweige der Astronomie werde sein, daß man binnen kurzer Zeit Aufschlüsse über die wahrscheinliche Anzahl und Vertheilung der Planetoiden erhalten wird, also über Fragen, die sonst noch lange Jahre ohne Antwort geblieben wären. Max Wolf beobachtete im vorigen Jahre auf photographischem Wege auch den seit 1876 nicht wiedergesehenen Planeten (163) Erigone und fand den nur 1882 beobachteten sehr lichtschwachen Planeten (228) Agathe wieder. Bezüglich der Größe der Agathe stellt Berberich folgende interessante Betrachtung an: Wenn man annimmt, daß alle kleinen Planeten in gleicher Weise das Sonnenlicht zurückstrahlen, so müssen ihre Helligkeiten blos von der Größe ihrer Durchmesser abhängig sein. Nun mag Planet (4) Vesta, der hellste, etwa 80 geographische Meilen im Durchmesser haben. Danach würde der Durchmesser der Agathe kaum zwei Meilen, also nur den tausendsten Theil des Erddurchmessers, betragen. Die Sichtbarkeit eines solch kleinen Körpers grenzt fast an das Wunderbare; sie entspricht der Wahrnehmbarkeit einer gewöhnlichen Billardkugel aus einer Entfernung wie dem Abstande zwischen Berlin und Köln am Rhein.

Ein furchtbares Verbrechen.

Eine großartige Verhaftung hat sich gestern Abend der Special-Polizist John Lund geleistet, und sein Pflichteifer sollte gebührend belohnt werden. Von einem „Candy-Stand" vor dem Olympia-Theater wurden fünf Erdnüsse vermißt. Harry Weinberg, ein elfjähriger Knabe, stand nicht weit davon, und da er sich gerade einige Nüsse gut schmecken ließ, sah sich der Beamte veranlaßt, ihn unter dem Verdachte des Diebstahls zu verhaften und nach der Centralstation zu bringen. Alle Bitten und Unschuldsbetheuerungen des Knaben nützten nichts; auch als er seine ganze Habe, zwei Pennies und ein Stück „Gum" den Beamten anbot, blieben sie kühl bis ans Herz hinan. Harry wurde nach der Harrison Str.-Station gebracht und wegen unordentlichen Betragens eingesperrt. Der Vater des Knaben ist ein Mäntelschneider und wohnt in dem Hause No. 221 De Koven Str. Die Familie ist eine sehr geachtete.

Der unvermeidliche John Schroeder.

Schon wieder einmal ist der unvermeidliche und wohlbekannte Schwindler John Schroeder aufgetaucht. Schroeder liebt es, sich für einen Priester auszugeben und auf die Leichtgläubigkeit und Gutmüthigkeit des Publikums zu speculiren. Bekannt ist, daß er sich wiederholt für „Bruder Anton" von dem Alexianer-Brüder-Hospital ausgab, und als solcher größere und kleinere Summen erschwindelte. Auch die kürzliche York-Katastrophe soll er sich zu Nutze gemacht haben und für die Opfer derselben Geld collectirt haben. Schroeder wurde gestern dem Richter Severson vorgeführt, und wegen Landstreicherei zu einer Strafe von $20 und den Kosten verurtheilt.

Wallace freigesprochen.

Neil Wallace und Robert T. Wheeler wurden gestern Richter Adams unter der Anklage vorgeführt, am Neujahrstage James Hickey im Oriental-Hotel ermordet zu haben. Wallace beantragte die Bewilligung eines separaten Processes für sich selbst, der ihm auch gewährt wurde. Nach Vernehmung der Zeugenaussagen instruirte der Richter die Geschworenen, einen auf "nicht schuldig" lautenden Wahrspruch abzugeben. Wheelers Proceß wurde heute begonnen.

*An der Ecke von Clark und Van Buren Str. wurde gestern Abend ein Mann, Namens William O'Brien, verhaftet, der im Verdachte steht, an der Beraubung des Viehhändlers James Jackson betheiligt gewesen zu sein. Jackson, welcher in der Nähe von Sioux City, Ja., wohnhaft ist, war am Sonnabend von drei Burschen überfallen und um $70 beraubt worden. O'Brien, welcher sich in Begleitung mehrerer junger Männer befand, setzte den Beamten energischen Widerstand entgegen, wurde aber schließlich überwältigt und dingfest gemacht.

*Vor Richter McConnell begann gestern der wegen Ermordung seiner Frau gegen James Nolan angestrengte Proceß. Nolan gibt zu, seine Frau erschossen zu haben. Sein Vertheidiger behauptet, daß Irrsinn ihn zu der That verleitet habe.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Tochter Anna im zarten Alter von 8 Jahren und 7 Monaten nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2970 La Salle Str. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Jacob und Johanna Fande, geb. Gallenbeck, Eltern; nebst Geschwister. dmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter Maria Theresa Hampe im Alter von 5 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 30. März, 1 Uhr, vom Trauerhause, 2343 La Salle Str., aus nach Graceland-Gottesacker statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen,
John und Henrietta Hampe, Eltern.

Danksagung.

Für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes von dem Garfield-Council Nr. 10, Orden der „Chosen Friends", nach dem Ableben meiner unvergeßlichen Gattin, Catherina Holl, sage ich hiermit meinen besten Dank, insbesondere dem Secretär Meier und dem Councilor Seger. Obengenannten Orden kann ich Jedermann bestens empfehlen.
Henry Holl.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder Clemence Häußer am 28. März, Abends 6 Uhr, im Alter von 7 Jahren und 1 Monat plötzlich durch den Tod uns entrissen wurde. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 31. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 17 Clybourn Ave., aus nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Eltern und Geschwister
Adolph Häußer, Vater. mdo
Hedwig Häußer, Mutter.
Arthur, Adolph, Theodor, Brüder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter Anna Krüger, im Alter von 20 Jahren, am 27. März, im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet Donnerstag, den 30. März, 1 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, 7 Will Str., aus nach Concordia statt.
Die trauernden Eltern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte Nicolas Grim, im Alter von 27 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. April, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 544 Sedgwick Str., nach Rose Hill. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen mfr
Clara Grim, geb. Lehmpuhl, Gattin.
Hazel, Tochter
Mathäus, Bruder.
Mathilda Lehmpuhl, Schwiegermutter.

Große Massen-Versammlung,

zu Gunsten von

Adolf J. Sabath,

Aldermans-Candidat der 9. Ward,
Donnerstag Abend, um 8 Uhr,
in Rudolph Hannemanns Halle, S.-W.-Ecke Ashland Ave. und 15. Str.
Adolf J. Sabath wird sprechen. mido

Große Massen-Versammlung,

im Interesse von

Adolf J. Sabath,

unabh. Aldermans-Candidat der 9. Ward,
in Adolf Nagels Halle, 589 Blue Island Av.
Donnerstag Abend, um 8 Uhr,
Gute Redner werden anwesend sein. mdo

Begräbnißblumen und Blumenstücke geliefert in kurzer Zeit. JOS. STOCK, Florist, 619 S. Centre Ave., nahe 19. Str. 16jlm

CRITERION THEATER.
Sedgwick Str., nahe Division Str.
Deutsches Theater.
Thomas-Damhofer-Ensemble.
Heute, Mittwoch, den 29. März, auf Verlangen:
Drei Paar Schuhe!
Donnerstag, 30. März, Freitag, 31. März, Samstag, 1. April, der große Operetten-Erfolg:
NITOUCHE
Populäre Preise! Keine erhöhten Preise bei den Operetten! Sitze an der Theaterkasse, sowie in Detmers Musik-Store zu haben.

Bürger, Achtung!
Große Massen-Versammlung
des deutschen unabh. Bürgervereins
in Emil Toehl's Halle, Ecke 14. und Laflin Str.
Heute Abend um 8 Uhr.
☞ Herr Adolph J. Sabath und andere gute Redner werden sprechen.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Gärtnerbursche, welcher die Gärtnerei versteht und mit Pferden umzugehen weiß. 225 Mohawk Str. mido

Verlangt: Ein Schildermacher. 641 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Bäcker. 6721 Halsted Str.

Verlangt: Sattler. Nachzufragen bei A. Ortmayer, & Son, 116—118 Illinois Str. mido

Verlangt: Schreiner für gute Arbeit. 387 N. Washtenaw Ave., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Cornicemacher und Helfer. 44 Ost Chicago Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, um in Familien-Liquor-Store zu arbeiten. Muß Erfahrung und Empfehlungen haben. 3815 Cottage Grove Ave. mido

Verlangt: Ein junger Mann in Grocery zu arbeiten. 48 Willow Str.

Verlangt: Cakebäcker. 660 W. Van Buren Str.

Verlangt: Gute Painters. 315 Larrabee Str.

Verlangt: Ein junger Schneider an Custom-Röcken. 52 Vine Str., nahe Nees.

Verlangt: Ein guter Junge, um Abendzeitung zu tragen. 112 Vedder Str.

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei; muß fahren können. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Zimmerleute. 371 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Junge, 14—17 Jahre alt, im Milch-Geschäft zu helfen. 100 Howe Str.

Verlangt: Guter Bushelman. 378 Centre Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei an Cakes. 38. Str. und Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Junge von 16 Jahren, im Grocery-Store zu helfen. 5012 Ashland Ave.

Verlangt: Cabinetmacher. 658 S. Jefferson Str.

Verlangt: Ein sauberer Gärtner-Lehrling; muß im Geschäft logiren. Ebenfalls ein Gehilfe. Fuchs, Evanston Ave. und Grace Str.

Verlangt: Ein Schneider. 398 33. Str., Ecke Indiana Ave.

Verlangt: Painters; nur erster Classe Arbeiter brauchen vorzusprechen. $2.50 den Tag. 43 Thomas Str., Harlem. Emil Bloffey, Oak Park, Jll.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher für beständige Arbeit. 466 E. Division Str.

Verlangt: Ein guter Butcher, ledig, für Store; muß guter Wurstmacher sein und mit Maschinen umzugehen verstehen. 853 Seminary Ave.

Verlangt: Ein Junge für Orderwagen: bekannt an der Nordseite. 209 N. Clark Str., Butcher-Shop.

Verlangt: Ein junger Schneider für alte und neue Arbeit. 220 W. North Ave.

Verlangt: Finisher an Custom-Hosen. 220 W. North Ave.

Verlangt: 2 Rockmacher und ein Bushelman. 15 N. Halsted Str. Hebn.

Verlangt: Ein guter Knopflochmacher an Westen. 153 N. May Str. mdofr

Verlangt: Ein guter Butcher, um Privatkunden-Route zu besorgen: nur ein guter, aufgeweckter braucht vorzusprechen. 1101 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Junge, um das Barbier-Geschäft zu erlernen. 141 Fullerton Ave. mdo

Verlangt: Gute Rockmacher, um im Haus zu arbeiten. Beste Behandlung. Fritz Malon, 3844 State Str. mido

Verlangt: Junger Mann, Pferd zu besorgen. 115 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Verkäufer am Bäckerwagen, und ein Junge, an Cakes zu helfen. 554 S. Western Ave.

Verlangt: Junger Mann für leichte Arbeit; bekommt Board. 60 Burling Str.

Verlangt: Painters für auswendige Arbeit. Stetige Arbeit. 436 Thomas Str. mdo

Verlangt: Ein junger Mann, am Milchwagen zu helfen. 181 E. Ohio Str.

Verlangt: Ein reinlicher junger Mann als Porter im Saloon. Gute Gelegenheit, sich als Barkeeper einzuarbeiten. Puck-Saloon, 437 S. State Str. mdo

Verlangt: Junger Mann das Apotheker-Geschäft zu erlernen. Einer mit etwas Erfahrung vorgezogen. Arends Apotheke, Madison Str., Ecke 5. Ave.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei zu helfen. Heitzler & Junge, 359 und 409 39. Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Junge, 15—17 Jahre, um in der Küche zu helfen. Ecke Adams und Dearborn Str.

Verlangt: Ein Junge in einer Bäckerei. 278 Blue Island Ave.

Verlangt: Guter Möbelschreiner. 224—230 West Ohio Str.

Verlangt: Erfahrene Zuschneider, Wholesale, hoher Lohn, stetige Arbeit. Rosenwald & Weil, 179 E. Division Str. mfrsa

Verlangt: 25 Arbeiter in Knickerbocker Ice Co., 22. und Stewart Str., Donnerstag Morgens 7 Uhr. Hollingsworth & Caughlan.

Verlangt: Schneider, guter Bushelman; $2.25 per Tag. Färberei, 157 E. 22. Str., nahe Wabash Ave. mido

Verlangt: Ein ehrlicher Junge, 14—17 Jahre alt, hat ein Pferd zu besorgen und muß in die Stadt fahren können. 898 W. North Ave.

Verlangt: 2 Männer um Handbills zu tragen. 37 Concord Place.

Verlangt: Ein Mann um Pferde und allgemeine Hausarbeit zu besorgen. Guter Platz und guter Lohn für den rechten Mann. Bummler brauchen nicht vorzusprechen. 181 W. Division Str.

Verlangt: Ein Bäcker, 2. Hand, an Brod. 5 Tell Place.

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Verkauf des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung, radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden; arbeitet wie mit Zauberei. 200 bis 500 Procent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten Bezirk, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. 18mz,1j

Verlangt: 50 Farm Hands zu guten Löhnen, nahe der Stadt, gute Plätze und stetige Arbeit; ebenfalls Männer für andere Arbeiten in Roß Labor Agency, 2 S. Market Str., „up Stairs". 7mz1mt

Verlangt: Männer für Post- oder Steueramt: es werden mehr verlangt, als Applicationen. Auskunft gegeben betreffs Examen. Anfragen schriftlich: R., Royal Insurance Building 308, mit Stamp. 1mzmifsaBw

Verlangt: Zeitungsträger und Jungen, um den „Sonntagmorgen", die neue deutsche Sonntagszeitung, auszutragen. Näheres 219 Herald Building. 1mzbw

Verlangt: Ein Junge von 15—16 Jahren, um Pferd zu besorgen und sich allgemein nützlich zu machen. 395 Larrabee Str.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 982 S. Western Ave., A. Peschke. mdmi

Verlangt: Ein guter Rockmacher und Bushelman. 127 Fullerton Ave. mdmi

Verlangt: Canvassers, die unsere Desinfectants verkaufen, machen von 7—10 Dollars jeden Tag; werden in jedem Hause leicht und mit großem Profit verkauft. Sehen Sie sich unseren Artikel einmal an, es kostet nichts. Columbia Chemical Co., 397 Sedgwick Str. dimido

Verlangt: Ein starker Junge. Reutdorf Hardware Co., 296 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: 10 Operators für seidene Damen-Blousen. Zu erfragen für 10 Tage. 199 Randolph Str., 3. Floor. 28mz1w

Verlangt: Barbier, 2 Jahre im Geschäft, Deutscher vorgezogen 4936 Ashland Ave. dimi

Verlangt: Ein Schreiner. 242 E. Lake Str. dmi

Verlangt: Lediger Mann für Farm. Zu erfragen 212 W. Lake Str. dmi

Verlangt: 3 Männer an Holzmaschinen. 91 Illinois Str., Elevator Shop. dmi

Verlangt: Junger Mann im Butcher-Shop; muß das Geschäft verstehen; einer, der deutsch und englisch spricht. 6154 Morgan Str. dimido

Verlangt: Ein guter Schuhmacher. 5144 S. Halsted Str. dmi

Verlangt: Ein Mann zum vorbügeln an Hosen. 254 Monroe Str., 6. Floor. dmdo

Verlangt: 3 junge Männer und 2 Knaben an unsere Linien um telegraphiren zu erlernen und sich für zahlende Stellen auszubilden, die mit gutem monatlichem Gehalt bezahlt werden. Nachzufragen sofort beim Telegraphen-Superintendent, 175 Fifth Ave., 3. Floor. 28mz1w

Nach langjähriger Praxis in Berlin habe ich mich hier als Arzt, Wundarzt u. Frauenarzt niedergelassen.
Dr. A. MEMELSDORF,
N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Telephon: Lake View 75.

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Ehepaar ohne Kinder; die Frau für Haushaltung und gewöhnliche Küche, der Mann muß Pferde besorgen, Teaming u. s. w. Gute Heimath und stetiger Platz. Offerten J. 83, Abendpost. mido

Verlangt: Schneider und Schneiderinnen. 620 69. Str., Englewood.

Verlangt: Gute Bügler und Handmädchen an Shopröcken. 395 Wabansia Ave.

Verlangt: Schneider und Handmädchen an Shopröcken. 1 Crystal Str., nahe Lincoln, hinter 384 W. Division Str. 28z1w

Verlangt: Mädchen und Presser an Hosen. 268 Rumsey Str. mdmi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Bäckerei und Case. 131 N. Clark Str.

Verlangt: 2 Maschinen-Mädchen, 4 bei Hand, 2 Männer zum Abbügeln an guten Shopröcken. 637 S. Union Str. mido

Verlangt: 2 kleine Mädchen zum Lernen an Shopröcken. 48 Cornelia Str. mido

Verlangt: Mädchen zum Nähen. 503 Larrabee Str.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Kunden-Hosen. 41 Cornelia Str., Jacobson. 29z1w

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Bäckerladen und leichte Hausarbeit. Näheres 1037 W. Lake Str.

Verlangt: 20 Maschinen-Mädchen und Finishers an Cloaks zu arbeiten. Kleidermacherinnen werden angenommen. Guter Lohn und stetige Arbeit. Dampfkraft. 535 W. 16. Str.

Verlangt: 2 gute Mädchen an Röcken. Gute Bezahlung. 94 S. Halsted Str. mdo

Verlangt: Ein Mädchen von 17—18 Jahren in Bäckerei, im Store zu helfen. 902 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Classe Hände an Damen-Jacken L. Rosenzweig & Co., 166 S. Clinton Str. di—sa

Verlangt: 5 Mädchen an unsere Telegraphen-Linien, um telegraphiren zu erlernen und sich für zahlende Stellen auszubilden, die mit gutem monatlichem Gehalt bezahlt werden. Nachzufragen sofort beim Telegraphen-Superintendent, 175 Fifth Ave., 3. Floor. 28mz1w

Verlangt: 2 gute Maschinenmädchen und 2 Handmädchen an Shopröcke. 35 Edgemont Str., nahe Loomis. dmi

Verlangt: Mädchen von 15—17 Jahren für Tischarbeit, bekommen Lohn während des Erlernens. Stetige Arbeit. North Western Trimming Manufactory, Zimmer 220, Central Union Block, N. W. Corner Madison und Market Str. 18mz2w

Verlangt: 6 Maschinen-Mädchen, um an Hosen zu nähen. 1297 W. 17. Str., nahe Rockwell. 10mz,1m

Verlangt: Gute Maschinenmädchen. 5701 Sherman Str. mdmdo

Verlangt: 2 Maschinenmädchen an Hosen. 254 Monroe Str., 6. Floor. dmdo

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 298 Milwaukee Ave. dmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $4. 86 W. Chicago Ave. —do

Verlangt: 2 Mädchen; eines zum waschen, bügeln und kochen und eines für Zimmerarbeit. 147 E. Randolph Str. dmdo

Verlangt: Gutes 2. Mädchen; muß waschen und bügeln helfen. 3200 Calumet Ave. dmi

Verlangt: Eine Frau oder gutes Mädchen in mittleren Jahren, für allgemeine Hausarbeit. 3722 State Str., H. Koehsel. dmi

Verlangt: Ein junges, ordentliches deutsches Kindermädchen. 3208 Forest Ave. mdo

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder. 60 Centre Str. midofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 43 Roslyn Place. midofr

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 676 Wells Str.

Verlangt: Eine Köchin für Short-Orders; muß das Kochen gründlich verstehen. Guter Lohn wird bezahlt. Vorzusprechen 437 S. State Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen, um leichte Arbeit zu thun. 386 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; nur erster Classe Hülfe. 74 Lincoln Ave. mdo

Verlangt: Küchenmädchen und Frau zum Putzen (Scrubbing). Puck-Restaurant, Dearborn und Randolph Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen und zu Hause schlafen. Keine Kinder. 174 Fremont Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 265 Fremont Str.

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen. 386 E. North Ave.

Verlangt: Ein gewandtes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $4 per Woche. 652 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen von 16—18 Jahren zum Handnähen. 145 Front Str., nahe Elston Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2101 Archer Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 151 Willow Str., im Store. mdo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 5931 Dickey Str., Englewood. dmdo

Verlangt: Tüchtiges Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. 3352 Calumet Ave. dmdo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Geschirrwaschen. $4 die Woche. Restaurant, 280 Sedgwick Str. dmi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 326 22. Str., nahe Wentworth Ave. dmdo

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie. 95 Seminary Ave., oben. dimido

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; muß etwas vom kochen verstehen. 202 West 12. Str., 3. Floor. mdmi

Verlangt: In einer kleinen Familie ein Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann; guter Lohn. 37 Roslyn Place. dmi

Verlangt: Eine gute Köchin, um Business-Lunch zu kochen. 126 S. Clinton Str. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie. Näheres bei Becker, 216 Evergreen Ave., nahe Leavitt.

Verlangt: Eine Waschfrau, um im Hause zu waschen. 262 State Str.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 775 Larrabee Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Bollker, 350 Laflin Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Junge für Store. Ecke 52. Str. und Centre Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 439 Dearborn Ave., Parterre.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 435 Taylor Str., oben.

Verlangt: Eine Frau, bei einer Wöchnerin auszuhelfen. 101 W. 13. Str., Hinterhaus.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 74 Hall Str., Lake View.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. 594 Milwaukee Ave.

Verlangt: Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen u. s. w. Satisfaction-Bureau, 581 N. Clark Str. 29mz1mt

Verlangt: Hausmädchen. Drei in Familie. 1145 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 130 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Restaurant. Ecke Adams und Dearborn Str., Wm. Radke.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für Diningroom und Hotel. 10—12 W. Randolph Str.

Verlangt: 100 gute Mädchen für Familien, Hotels, Restaurants und Boardinghäuser. 187 S. Halsted Str. Scholls. 7mz,1m

Verlangt: Frau oder Mädchen, Stütze der Frau. 1666 N. Halsted Str., Cartheuser. mdmi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 720 W. Lake Str. mdi

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Vermittlungs-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 27mz1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 360 Belden Ave., 2. Stock. mdi

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 27mz1w

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Herrschaften belieben vorzusprechen. Mrs. Brodsky, 97 Wilson Str., (Canalport Ave.-Car.) 7mz,1m

Verlangt: Sofort Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubw

Verlangt: Orderköchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Geschirrwaschmädchen und Kindermädchen. Lohn $2 bis $12 die Woche. Riedlinds Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., nahe Centre Ave., 3m

Verlangt: 2 Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 167 W. 12. Str., im Restaurant.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 698 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Eine tüchtige, zuverlässige Köchin. Hoher Lohn. 380 E. Chicago Ave. midofr

Verlangt: Tüchtige Haushälterin für möblirtes Zimmer-Haus; alleinstehendes Mädchen oder Wittwe zwischen 25 und 35 Jahren. Gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. Zu erfragen Mittwoch Abend zwischen 7 und 9 Uhr. 12 N. Carpenter Str.

Verlangt: Zwei tüchtige Mädchen, eines für Küchen- und Hausarbeit, das andere als Kindermädchen. Empfehlungen verlangt. 26 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 3033 Archer Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 486 Larrabee Str., oben.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 213 Blackhawk Str.

Verlangt: Eine Wittwe ohne Kinder oder älteres Mädchen als Haushälterin zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung. Adresse: J. 95, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 462 Cleveland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen. 1341 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1193 Milwaukee Ave.

Verlangt: 3 Mädchen zum Geschirrwaschen, Waschen und Bügeln, sowie im Dining-Room zu helfen. Guter Platz für ordentliche, saubere Mädchen. Restauration, 817 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner Familie. 174 Fremont Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 208 W. Division Str. dmi

Verlangt: Eine alte Frau für leichte Hausarbeit. 581 Wells Str. dmi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und eine Waschfrau. 329 24. Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen von 15—17 Jahren für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 137 Canalport Ave., im Saloon. dmi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1236 N. California Ave. dmi

Verlangt: Ein Mädchen, 16—18 Jahre alt, als Kindermädchen; muß Empfehlungen haben. Zu erfragen sofort. 580 La Salle Ave., Abtheilung C.

Verlangt: Ein Kindermädchen. 22 Maple Str.

Verlangt: Tüchtige deutsche Mädchen können die besten Plätze bei gutem Lohn diese Woche frei erhalten, im Vermittlungs-Bureau, 225 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 181 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eine gute Stelle für ein Mädchen, welches etwas lernen will. F. H. Brammer, 70 La Salle Str., Zimmer 35. 24mz1w

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Stelle, Haus- und Garten-Arbeit zu verrichten. 528 Sedgwick Str.

Gesucht: Ein Mann, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Porter. Adresse: 375 5. Ave.

Gesucht: Ein junger Mann, Israelit, sucht Arbeit, Stadt oder Auswärts. Adr. D. 100, Abendpost.

Gesucht: Junger Sattler, tüchtiger Musikinstrument-Casemacher sucht Beschäftigung. Adr. J. 97, Abendpost.

Gesucht: Ein kräftiger junger Mann wünscht sich in eine Bäckerei einzuarbeiten. Kürzlich eingewandert. — 178 Potomac Ave.

Gesucht: Ein junger Schweizer, frisch eingewandert, wünscht die Cake-Bäckerei zu erlernen. Adresse: B. Hänzi, 140 Cornelia Str.

Stellegesuch: Ein kürzlich von Deutschland angekommener Gärtner, welcher in allen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort Stelle. 508 N. Clark Str., Basement.

Stellegesuch: Ein junger Mann, der die Gärtnerei gründlich erlernt hat, hier schon in Thätigkeit war, sucht sofort Stelle. 615 N. Park Ave.

Gesucht: Deutscher Cavallerist der mit Pferden Bescheid weiß, und als Kutscher lange Jahre fungirt hat, sucht Stelle; auch im Bedienen bewandert. — Andrew F. Schroeder, 123 Sigel Str.

Gesucht: Ein Mann, 30 Jahre alt, sucht Stelle, wo er Dampfkessel-Heizen erlernen kann; versteht Maschinerie in Ordnung zu halten. Adresse: M. 94, Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender, 22, sucht stetige Stelle. Adresse: K. 76, Abendpost. dimi

Gesucht: Ein junger, verheiratheter Mann sucht eine Stelle, um Cigarrenmachen zu lernen. Adresse: K. 95, Abendpost. 27z1w

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine Dame sucht einfache Näharbeit. 2945 S. Canal Str.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle den Haushalt zu führen. Kann gut kochen. 2956 Butler Str., Ecke 30., oben. mdo

Gesucht: Waschplätze in und außer dem Hause, auch Hausreinigen. 51 W. Indiana Str. dmi

Gesucht: Eine ältere anständige Frau sucht Stelle zum Kranken und Wöchnerinnen aufzupassen. Zu erfragen 262 Vine Str., nahe Willow Str. dmi

Gesucht: Wäsche wird ins Haus genommen. 25c per Dutzend. 256 Larrabee Str. dimido

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Junger Mann, in gesicherter Lebensstellung, wünscht mit einem hübschen, liebenswürdigen Mädchen in Correspondenz zu treten, zwecks Verheirathung. Offerten, am liebsten mit Photographie, J. 91, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein gebildeter junger Herr, 33, mit $10,000 Baar, sucht wegen Schüchternheit auf diesem Wege die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen, tugendhaften Mädchens oder jüngeren Wittwe, behufs Verheirathung. Ernstgesinnte mögen ihre Adresse, womöglich mit Photographie, einsenden. Offerten unter: F. 79, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Wittwer, in den 40er Jahren, mit Kindern und eigenem Haus, sucht eine Wittwe als Haushälterin um sie später zu heirathen. Adresse N. 100, Abendpost. mido

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 25 Jahre alt, welcher sein eigenes Geschäft hat, wünscht die Bekanntschaft eines jungen, respectablen Mädchens zu machen. Adresse: A., Abendpost.

Heirathsgesuch. Waise, 22 Jahr, mit $28,000, musikalisch, wünscht sich mit einem Manne von gutem Charakter, wenn auch ohne Vermögen, zu verheirathen. Offerten erbeten unter P. O. Box 2431, New York. 25mz,3m

Heirathsgesuch. Rentier, 36 Jahre, mit großem Vermögen, bewohnt eigenes Haus, wünscht braves Mädchen zu heirathen. Offerten erbeten unter „Fortuna" Verlagsanstalt, 75 East 8. Str., New York. 25mz,3m

Möbel, Hausgeräthe 2c.

Zu verkaufen: Eine Hauseinrichtung von 4 Zimmern, wegen Abreise, sehr billig. Alles wenig gebraucht. 584 Blue Island Ave., oberer Stock.

Muß sofort verkauft werden: Spottbillig, ganz neue Möbel Hauseinrichtung, passend für junges Ehepaar, oder verkaufe einzeln. 1042 Wellington Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig. Parlor Set. (Pferdehaar); Klapp-Eßtisch, Lounge, Bettstelle mit Zubehör, Wiener Rohrstühle. Täglich vorzusprechen 665 N. Halsted Str., 1 Treppe links. fmomi

Zu verkaufen: Möbel, sehr billig wegen Abreise. 944 Belmont Ave. dimido

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19mz1j

Pianos, musikalische Instrumente.

Zu verkaufen: Billig, eine Zither und eine Guitarre. Abends. 757 N. Western Ave. —sa

Zu verkaufen: Schönes Rosewood-Piano, nur $65, leichte Abzahlung. 89 Schiller Str. 28mz1w

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Ein Gasofen mit zwei Flammen. 548 Larrabee Str.

Aufgepaßt! Muß verkaufen zu eurem eigenen Preis: Große Partie Cigarren, Candies, Spielwaaren, Notions, Groceries, u. s. w., 20 Schaukästen, 10 Ladentische, Eisschränke, Thee- und Kaffee-Kannen, Shelvings, Kaffeemühle. Verkaufe Alles im Einzelnen. 562 Wells Str., 1. Flat. Fred Bender.

Seht: Counter, $4.50; Showcase, $4.50; Grocery-Shelving, große Platform Waageschale; muß verkaufen. 108 W. Adams Str. mdo

Zu verkaufen: Feine neue Safety Bycicle, billig. 178 Fremont Str.

Seht: Elegantes Eichen Sideboard, $15; feine eichen Zimmer-Einrichtung, wunderschöne Parlor-Einrichtung, Brüsseler Teppiche. 106 W. Adams Str. mdo

Muß verkaufen: Neues schön decorirtes Eßgeschirr, 133 Theile, nur $7.50. 357 Sedgwick Str., 3. Floor, Eingang Schiller Str.

Deutsche Bruchbänder zu Fabrikpreisen. 54 Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Str. 22fb3mt

Union Store Fixture Co.: Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 289 E. North Ave. 18fe,6m

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 216 S. Halsted Str. Goutenier & Eseibel. 15oc,1j

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Gut gelegener Eck-Saloon an Westseite, unter günstigen Bedingungen. Näheres: American Brewing Co., 922 N. Ashland Ave. mdofr

Zu verkaufen: Ein 4½-Kannen-Milchgeschäft, verbunden mit Confectionery-, Tabak- und Cigarren-Store. 264 Washburn Ave. mdofr

Zu verkaufen: „Abendpost"-Route. 216 Abonnenten. 26 Leslie Str., nahe Halsted und 22. Str. mdo

Zu verkaufen: Candy- und Cigarren-Store: erster Classe Stand, mit darüber gelegener Wohnung. Zu erfragen 1914 Archer Ave. —sa

Zu verkaufen: Einer der besten Barbier-Läden der Westseite mit zwei Stühlen. Verkaufsgrund: Aufgabe des Geschäfts. 305 Centre Ave., Ecke Taylor.

Zu verkaufen: Für einen respectablen Schneider seltene Gelegenheit einen Schneider-Shop zu übernehmen. 12 Maschinen: Dampfbetrieb. Bequeme Bezahlung. Selbstkäufer unter: H. 98, Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, eine Milch-Route, nördlich und südlich von Milwaukee Ave. liegend, zwischen Morgan und Leavitt Str. Eine gute Gelegenheit für einen Deutschen. Zu erfragen 404 S. Morgan Str., zwischen 6 und 9 Uhr Abends, muß bis 1. April verkauft sein.

Zu verkaufen: Barbershop, zwei Stühle, guter Platz, Rente mit Wohnung, $15. 775 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon (auch gut erhaltener Pool-Tisch), nahe drei Fabriken gelegen, passend für Boardinghaus. 537 Elston Ave., nahe North Ave. midofr

Zu verkaufen: Mein ausgezeichnet gelegener Cigarren-, Candy-, Spielwaaren-, Notion-, Zeitungs- und Laundry Office-Store. Miethe nur $14, bezahlt bis 15. April. Einziger Store im Block. Spottpreis $195. Hälfte baar, Rest an Abzahlung. Beste Gelegenheit in Lake View. 1042 Wellington Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, ein guter Schuhstore, mit Reparatur-Shop. Alles frische Waare, für den Spottpreis von $400, werth $600. Deutsche Nachbarschaft. 164 Willow Str. 29z1w

Seltene Gelegenheit: 585 Lincoln Ave., feinster Cigarren-, Tabacks-, Pfeifen-, Candy- und Laundry-Office-Store, ist sehr billig zu verkaufen. Alt etablirtes Geschäft, prachtvoller Store und Zimmer. Miethe $17. Großer Vorrath in Pfeifen, Tabak, Cigarren und Candy. Elegante Einrichtung. Verlange für Alles nur $225, baar für $200. Kommt sofort. Verkaufe auch an Abzahlung. 585 Lincoln Ave.

$485 kaufen einen gut etablirten Grocery-Store, billig für $1000; theilweise an Abzahlung. Großer Waarenvorrath, feine Einrichtung. Guter erster Classe Geschäftsplatz in jeder Beziehung. Kommt sofort für diese seltene Gelegenheit. Billige Miethe, schöne Wohnung. 813 W. 12. Str.

$400 kaufen einen gut gelegenen Grocery-Store, werth doppelt; theilweise an Abzahlung. Gutes Pferd und Wagen, großer Waarenvorrath, feine Einrichtung und billige Miethe. Kommt sofort für diese seltene Gelegenheit. 553 S. Ashland Ave., nahe 12. Str.

Zu verkaufen: Gut eingeführter Cigarren-Store. — 507 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Cigarren-, Kleider- und Herrenausstattungs-Store. Miethe, $20 mit Wohnung. 561 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Grocery und Saloon. Näheres: Standard Brauerei oder 175 Augusta Str. mdo

Zu verkaufen: Ein gutes Zweistuhl-Barbier- nebst Haargeschäft. Krankheit halber billig, aber blos für einen ordentlichen Mann zu empfehlen. Näheres bei P. H. C. Leaders, Wheeling, Jll., 18 englische Meilen von Chicago; man nehme W. C. R. R. dmi

Zu verkaufen: Ein guter Delicatessen-, Bäcker-, Candy- und Cigarren-Laden, in der Nähe von Lincoln Park. Keine Agenten. 464 Webster Ave. dimi

Zu verkaufen: Haus und Lot nebst Meat-Market, wegen Abreise. 1841 N. Halsted Str. 27mz1w

Zu verkaufen: Eine gute Milchroute mit 2 Pferden und Wagen. 622 W. Ohio Str. 28mz1w

Saloon zu verkaufen: Der wohlbekannte Columbus-Keller, North Ave. und Sedgwick Str., ist zu verkaufen. Eigenthümer muß ein anderes Geschäft übernehmen. 28mz1w

Zu verkaufen: Bäckerei und Confectionery; gutes Geschäft, billig. Nachzufragen 331 W. Randolph Str. dimido

Zu verkaufen: Ein kleiner, schön eingerichteter Saloon. Billige Miethe. Wenig Capital erforderlich. 734 Belmont Ave. mdmi

Zu verkaufen: Ein guter Saloon wegen Geschäftsaufgabe; mit oder ohne Stock. Der frühere Besitzer war 11 Jahre am Platz. 316 W. 18. Str. 24mz1w

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Sofort, wegen Krankheit, Saloon; Ecke Belmont und Hoyne Ave. 25mz1w

Zu verkaufen: Boardinghaus, 12 volle Zimmer; alter Platz, stetig besetzt, billige Miethe. 339 Sedgwick Str. 27mz1w

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon. Ecke Melrose und Wolfott Str., Groß Park. —sa

Zu verkaufen: Eine gute 5 Kannen Milchroute, Pferd und Wagen. Adresse A. B. 69, Abendpost. 25mz1w

Zu verkaufen: Eine Zeitungs-Route, wegen Krankheit. 800 Zeitungen täglich. Emerald Ave. und 81. Str., Auburn Park. 24z1w

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u. s. w., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German-American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3lep1j

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer an zwei Herren oder Mädchen. 3556 Emerald Ave. misa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. 703 N. Lincoln Str.

Zu vermiethen: Fein möblirtes Zimmer, mit Gas und Board, nahe Eisenbahn und Straßencar. No. 1316 Newport Ave., Lake View.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. 472 Wells Str. mi—sa

Zu vermiethen: Stall für zwei Pferde. 538 Sedgwick Str. —sa

Zu vermiethen: Ein großes möblirtes Frontzimmer an eine oder zwei Personen, mit Kost und häuslicher Bequemlichkeit. 601 W. 12. Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Frontzimmer für 2 Männer, mit oder ohne Board. 380 Clybourn Ave. mdo

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer für anständigen Mann; $1 per Woche. 83 Vedder Str.

Gute Kost und Logis erhalten 2 anständige Leute. 530 Blue Island Ave.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Schlafzimmer. 9 Rees Str.

Kost und Logis erhalten zwei anständige Leute. 203 E. North Ave. dmi

Zu vermiethen: An ein oder zwei Herren (Jr.), ein hübsches Frontzimmer mit oder ohne Kost. (Privatfamilie.) 303 Jackson Boul., 1. Stockwerk. dmi

Zu vermiethen: Billig, 2 schöne Zimmer. 710 Belmont Ave. dmi

Zu vermiethen: Fabrik, mit 5—6 Pferdekraft, 7000 Quadrat-Fuß, billig, vom 1. Mai an. Adr. W. 93, Abendpost. 25mz1w

Zu vermiethen: Haus mit 6 Zimmer und Stall für 20 Kühe, 1 Meile östlich von Tolleston und 11 Meilen von Chicago, mit 100 Acker Land: für $15 den Monat. — 80 Acre Land mit Haus und Stallung, 3 Meilen südlich von Blue Island, für $2.50 per Acre. John Gunzenhauser, 38 Clark St. 24mz1w

Zu vermiethen: Ein Store, 1800 N. Ashland Ave.; Miethe $20 monatlich. Näheres A. G. Luning, Apotheker, Halsted und Wellington Str. 23mz1w

Zu miethen und Board gesucht.

Gesucht: Junger Mann sucht Board in freundlicher Familie. Adr. J. 76, Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 unmöblirte Zimmer und Board für Mann, Frau und zwei Kinder, 12 und 1 Jahr alt, in deutscher Privatfamilie. Adresse: A. B. C., Abendpost.

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer, von einem gut situirten Mann. Adresse: H. 100, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Billiges, sauberes Schlafzimmer. Adresse J. 96, Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

Muß verkauft werden: Ein Team, ein Wagen und Geschirr. Die Hälfte baar, Rest monatliche Abzahlungen. 744 N. Paulina Str., nahe North Ave., Blacksmith Shop.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, eines für $60, das andere für $140. 880 W. 21. Str.

Zu verkaufen: 2 gute gesunde Pferde, billig. 731 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und 6 Kannen Milchroute. 601 Dickson Str. 29mz1w

Zu verkaufen: Ein hübsches Pferd und Wagen; sehr billig, habe keinen Gebrauch dafür. 140 Augusta Str.

Müssen verkauft werden: 2 gute Pferde, billig. 979 Milwaukee Ave. dimisa

Zu verkaufen: Ein guter Bernhardiner Hund. 4816 Bishop Str. —sa

Zu verkaufen: Billig, Kanarienvögel. 104 Roscoe Boulevard, nahe Oakley Ave. dimido

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, gut für Expreß und Delivery, billig. Nachzufragen in 600 Shober Str., Ecke Potomac Ave. dimi

Zu verkaufen: Zwei billige Pferde und zwei Brick-Teams. August Heinrich, Mehl- und Futter-Store, 31. Str. und Maple Ave., nahe Western Ave. —mi

Zu verkaufen: Die anerkannt besten Harzer Sänger, Zuchtweibchen, Papageien, Rothvögel, Spottvögel, Lerchen und viele andere Singvögel; ferner feine Tauben, große Auswahl aller Sorten Käfige, Samen und beste Vogel-Medizin, kauft man nur am besten und billigsten: Hartz Mountain Bird Store, 104 Blue Island Ave. 15mz3mifsamo2mt

Allerbeste Gelegenheit für alle Sorten Singvögel: Andreasberger, feine Zuchtweibchen, Papageien, feine Tauben. Aller Art Futter verkauft, Wholesale und Retail. 187 Milwaukee Ave. 4mz1mt

Verschiedenes.

Verlaufen: Gelbe Hündin. Gegen Belohnung abzugeben, 201 N. Clark Str. dimi

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen: 2stöckiges Frame-Haus, halber Block von der Straßenbahn, 2 Block von Depot. Eigenthümer: 431 School Str., Groß Park.

Zu verkaufen bei S. Mayer, 220 E. North Ave.: Eines der schönsten neuen Wohnhäuser der Nordseite, mit allen modernen Einrichtungen, prächtige Lage, nahe 2 Straßenbahnen, sehr billig und zu leichten Bedingungen.

2stöckiges Holzhaus mit Baustelle. 25 bei 125 an guter Straße, auch großer Stall, $2800, $800 baar, Rest zu 6 Procent.

3stöckiges Backsteinhaus und einstöckiges Holzhaus mit Baustelle, Miethe $570 per Jahr, $5500; halb baar, Rest zu 6 Procent.

2stöckiges Holzhaus nebst Baustelle, an zwei Straßenbahnen grenzend, $2300; $700 baar, Rest zu 6 Procent.

Baustelle, 50 bei 125, eine der besten Geschäfts-Ecken der Nordseite; $3000, $800 baar, den Rest zu 6 Procent.

Baustellen, 25 bei 125 bis 25 bei 167, an guten Straßen, nahe Humboldt Park und an North Ave. grenzend oder auch nahe Edgewater, ein Block von N. Clark Str. Diese Baustellen haben beide gute Straßen, sowie Eisenbahnverbindungen, Wasser und Sewer und sind die besten und billigsten Baustellen in der Stadt für das Geld von $500 und aufwärts; nur $50 Anzahlung und $10 monatlich. Geld zum Bauen wird vorgestreckt zu günstigen Bedingungen.

Noch viel anderes billiges Grundeigenthum an der Nord- und Nordwestseite, das hier nicht angegeben ist.
bw S. Mayer, No. 220 North Ave.

Zu verkaufen: Lots zwischen Pullman und West-Pullman in Gano zu $350 bis $500; innerhalb 10 Minuten Fahrt von den neuen Jll. Central-Werkstätten in Burnside und 20 Min. von der Weltausstellung. 25 bis 40 Fuß über dem See; verbesserte Straßen, Seitenwege und Schattenbäume. Die electrische Straßenbahn geht durch Gano, mit Anschluß an die Cottage Grove Cable Car. Wir haben städtisches Wasser und städtische Schulen. Geld verliehen zum Bauen. Leichte Bedingungen. Schreibt nach unserm Circular. Thomas Scanlan, 175 Dearborn Str., Zimmer 97. 10mz,1m

Zu verkaufen: Einige schöne Lotten für $600, nahe Hauptstraßen, nicht weit von Straßen- und Eisenbahn. Abzugscanal, Wasser und macadamisirte Straßen. $15 baar, $10 per Monat. Erfrage: John Heim, 710 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain, Haus und Lot an Southport Ave., Ostfront: nur $2100. Eines an Ashland Ave., nur $950 baar. Chas. L. Rajoth, Ashland und Noble Ave. mdosa

Versteigerung: Am 5. April, 12½ Acker Land, schönes Haus, Scheune, Ställe, u. s. w., in gutem Zustande. Schöne Lage. John Modler, Dundee, Kane County, Jlls. 24z1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Haus und Lot, 31 bei 150 Fuß. 1039 53. Str.; nur 2 Block von Halsted Str. Näheres beim Eigenthümer, 358 West 18. Str., 3. Flur. 24mz1w

Zu verkaufen: 80- oder 160-Acker-Farm in Illinois, 60 Meilen von Chicago. Adresse: K. 94, Abendpost. 27z1w

Zu verkaufen: Eine gut gelegene Farm, mit und ohne Zubehör. Näheres bei A. Dick, Mauston, Wis. modimi

Zu verkaufen: Grundeigenthum, billig, auch zu vertauschen. Kaiser und Co., 439 S. California Ave. 1mz1m

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.j.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

L. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushalts-Gegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Scheine, u.s.w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company. —
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24sep,1j
West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no,1j

Geld geliehen auf Möbel Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Zu verleihen: 250,000 Dollars. Grundeigenthums-Zinsen, 5 und 5½ Procent. K. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. 4mz,1mm,1m

Aerztliches.

Worlds Medical Institute, 56 5. Ave., Corner Randolph Str., Zimmer 715, heilt gründlich alle Specialkrankheiten der Männer, frische und chronische Fälle; alle Frauenleiden und Unregelmäßigkeiten ohne Gefahr; Knochenfraß, Krebs, alte eiternde und offene Wunden, welche von andern Aerzten als unheilbar bezeichnet sind, wir heilen sie in kurzer Zeit. Dies ist das einzige Institut in Chicago welches Brüche, Rückgratverkrümmungen, Verwachsungen, Klumpfüße, u. s. w., corrigirt und heilt. Consultation frei. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Sonntags: 10 bis 12 Uhr. Freitags von 2 bis 4 Uhr für Unbemittelte Behandlung frei. 2mz1mt

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jun,bw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21ja,bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliver's Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Ropp & Sons, 199 Randolph Str. bw

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted St., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindel untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wen außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Gesucht wird: Louise Beer-Gering von Zürich, Schweizerland, 35 Jahre alt. Die Mutter ist gestorben und hat Geld für die Tochter hinterlassen. Adr. L. 81, Abendpost. bmi

Die Verlobung unserer Tochter Frieda Neibert mit Daniel Klomer wird hiermit aufgehoben erklärt. — Ernst Neibert, nebst Frau.

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19jal1j

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9feb,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

Unterricht.

Unterricht im Buchhalten, Rechnen, u. s. w., rasch gründlich, billig. Englische Sprache $2 per Monat. Tag- und Abendklassen. Nordwest-Seite Business-College, 844 Milwaukee Ave., nahe Division. Beginnt jetzt. 25mz1mt

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung u. s. w. Tag- und Abendstunden. Nissen's Business-College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. 13mz1mt

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Zu einem großen Carousel am Weltausstellungs-Platze wird ein Theilhaber gesucht, um die noch nöthigen Auslagen zu decken. Alles Nähere bei Jos. Faber, 70 N. Sangamon Str., von 7 bis 8 Uhr. Auch Sonntags den ganzen Tag.

Verlangt: Porter im Puck-Restaurant, Nordost-Ecke Randolph- und Dearborn Str.

Verlangt: Ein Partner in einer Fabrik. 3 Jahre etablirt; kleines Kapital und keine Kenntnisse nöthig. 836 W. North Ave., Basement. momi

Partner verlangt: Für einen guten Carpenter-Shop. 189 E. Washington Str. dimi

Verlangt: Partner für ein gutgehender Meat-Market. Adresse M. 96, Abendpost. dmdo

Partner gesucht: Ein junger, verheiratheter Mann wünscht in einem Geschäft oder Fabrik als Partner aufgenommen zu werden. Adresse: L. 80, Abendpost. 27z1w

Brunhilde.

Roman von Hans Dornfels.

(Fortsetzung.)

Der Kutscher und die Wirthschafterin, beides alte Erbstücke von seinen Eltern her, die ihn empfingen, prallten erschrocken zurück, als sie seine Last gewahrten. Er reichte sie ihnen vom Pferde aus zu, stieg aus dem Sattel und sagte mit tonloser Stimme: „Es ist Fräulein Auras — sie ist während eines Spazierganges krank geworden oder verunglückt. Ich konnte nicht mehr zurück nach Liebenfelde." Damit trug er sie selbst in das Gastzimmer und legte sie auf das Bett nieder. „Ihr wißt, welch' thörichtes Gerede durch diese einfache Menschenpflicht entstehen könnte. Erfährt irgend Jemand von der Anwesenheit des Fräuleins in meinem Hause, so verlaßt Ihr Beide es sofort für immer; richtet Euch darnach."

Mit dem vertraulichen Murren, das sich alte Dienstboten so gerne erlauben, brummte Johann, daß er sein Leben lang kein Klatschmaul gewesen, und Malwine versicherte unter strömenden Thränen, sie sei ja dem lieben, armen Fräulein viel zu gut, um seinem Rufe durch Schwatzhaftigkeit zu schaden; freilich wenn der Herr Oberförster verheirathet wäre, wozu sie, seine alte Freundin, ihm so oft gerathen — „Schon gut, ich weiß ja, daß ich mich auf Euch verlassen kann," schnitt ihr Würzburg gütigen Tones, doch mit einer heftigen Handbewegung, das Wort ab. „Thue, was Du vorläufig kannst, Malwine, und Du, Johann, fährst sofort nach Westerode und holst den Sanitätsrath Krüger, keinen anderen Arzt; aber fahre, fahre, und wenn die Gäule drauf gehen!"

Johann flog, so sehr es seine schon etwas steifen Beine gestatteten, der Oberförster aber ging in sein Zimmer hinüber.

Schon nach einigen Minuten klopfte er wieder an die Thüre.

„Laß es dem Fräulein an nichts fehlen, Malwine, ich muß noch einmal in den Wald."

Hätte die alte Wirthschafterin seinen Schritt nicht so genau gekannt, sie würde geglaubt haben, einen Fremden zu hören, so seltsam klang ihr seine Stimme.

XII.

So war denn der Würfel gefallen — Brunhilde wußte selbst kaum, wie es geschehen. Der Kammerherr hatte auf möglichst baldige öffentliche Verlobung gedrungen, sie sich nicht dagegen gesträubt. Nun Auras schroffes Auftreten, das selbst ihres todten Vaters Ehre nicht geschont, jedes Band zwischen ihnen endgiltig zerschnitten hatte, begann sie sich allgemach einzugestehen, wie nahe sie daran gewesen war, der eigenthümlich zwingenden Macht dieses Mannes zu unterliegen. Sein Charakter war ihr ein Räthsel, das ihr um so unbegreiflicher erschien, je mehr sie darüber nachgrübelte, bis sie selbst über das Interesse erschrak, das sich noch immer für ihn in ihr regte. Der Stolz war ihr ein stärkerer und treuerer Bundesgenosse als selbst ihre Neigung zu Viktor; ihn rief sie, er begann Auras Bild in ihrem Herzen in immer dunkleren Farben zu malen, erinnerte sie stündlich daran, daß der Frevler an ihres Vaters und ihres stolzen Namens Ehre kein Gedenken verdiene. Wie er ihr Herz vor einer entsetzlichen Verirrung bewahrt, zwang er sie nun, zu vergessen.

Den Wünschen des Kammerherrn zuvorkommend, drang sie nun selbst auf die möglichst baldige Veröffentlichung des Verlöbnisses. So wurde der Geburtstag Viktors dafür angesetzt, der etwa eine Woche vor Beginn der Herbstmanöver fiel.

Zum ersten Male seit Jahren füllten sich die prächtigen Räume des stolzen Schlosses wieder mit einer, wie Herr von Ruwer befriedigt lächelnd sagte, ausnahmslos ihrer würdigen Gesellschaft: Verwandte und Freunde in hohen Stellungen, Kameraden Viktors mit althistorischen Namen waren in ihn selbst überraschender Anzahl der von ihm ausgegangenen Einladung gefolgt. Man wußte, das Haus Wildenhof werde binnen Kurzem eine neue Glanzepoche erleben, — eine Aktiengesellschaft, welche für die Ausarbeitung der von Autoritäten nachgewiesenen Erzlager eine die Schuldenlast weit übersteigende Rente zahlen wollte, war bereits in der Bildung begriffen — und mit der steten Bereitwilligeit der sogenannten Gesellschaft, dem Reichen und Mächtigen gegenüber den bekannten Mantel der christlichen Nächstenliebe in Anwendung zu bringen, waren sie alle erschienen, die eleganten Damen, die besternten hochbetitelten Herren, die noch vor Wochen bei den Namen Wildenhof und Ruwer ablehnend die Achseln gezuckt hatten und nun mit liebenswürdiger Beredsamkeit ihrem Entzücken über dieses Wiedersehen nach so trüben Zeiten Ausdruck zu geben wußten.

Kannte auch Ruwer diese Welt zu gut, um sich von der herzlichst klingenden Freundschaftsversicherung täuschen zu lassen, so war ihm doch der Verkehr in eben dieser Welt zu sehr Lebensbedürfniß, sein eigener Charakter zu sehr ihr Produkt, als daß er sich nicht hätte befriedigt fühlen sollen. Weit minder welterfahren, fühlte sich Brunhilde um so glücklicher, wie nach dem Erwachen aus einem schweren Traume, das sie aus der dunklen Kerkernacht in die sonnige, Lebensluft strahlende Wirklichkeit zurückführte. Noch nie hatte die als unnahbar bekannte Schönheit so echt mädchenhaft liebenswürdig gescherzt, noch nie so verschämt innig gelächelt wie heute, wenn jemand eine leise Anspielung auf das bevorstehende Ereigniß des Abends wagte oder Viktor mit ihr sprach. Sie schien Allen eine Andere geworden zu sein, noch begehrenswerther als vordem.

Der lange Hohenau, der seinen Schmerz in Champagner ertränkte, schwur Jedem zu, an Ruwers Stelle würde er nicht mit dem Sultan von Fez und Marokko tauschen, er wette seine neun Perlen gegen eine Bockbiermütze, daß in allen fünf Welttheilen kein reizenderes Weib gefunden werden könne, u.s.w.... und Frau von Leist beeilte sich, dem dicken Domprediger unter dem Siegel der Verschwiegenheit mitzutheilen, daß es durch den Beistand des Allmächtigen ihren schwachen, aber unermüdlichen Kräften endlich gelungen sei, die Comtesse auf den einzig wahren Weg des Heils zu führen und hierdurch diese wunderbare Veränderung hervorzubringen.

Und endlich kam der erwartete große Moment bei der Tafel: Herr von Ruwer schlug mit dem Messer an sein Glas, erhob sich und verkündete mit vor Rührung bebender Stimme — er hatte sich das vortrefflich eingeübt — die Verlobung seiner Nichte Brunhilde Wildenhof mit seinem Sohne. Dreimaliger Tusch der Tafelmusik; allgemeines Ah! Aufstehen, Glückwünsche, Gläserklingen, hier eine gefühlvolle Thräne, dort heimlich ein boshaftes, neidisches Wispern — für Brunhilde verschwammen alle diese Einzelheiten zu einem Jubelschrei, wie ihn der Schiffbrüchige ausstößt, wenn er endlich die Küste erreicht, und krampfhaft, wie dieser das rettende Land, erfaßte sie Viktors Hände... so wollte sie ihr Leben lang sich an ihn klammern, den Mann der unverfälschten Ritterlichkeit, den Edlen, Wahren, Treuen.

Mehr als gewöhnlich tanzte sie, doch wer auch ihr Tänzer sein mochte, ob der elegante Prinz Rauenstein ihr discret andeutete, daß heute sein Dasein einen unheilbaren Schlag erlitten, oder der lange Hohenau mit bereits ein wenig schluchzender Stimme betheuerte, die ostafrikanische Schutztruppe werde sich nächstens um ein gebrochenes Herz vermehren — stets ruhte ihr Auge auf Viktors feinen, hübschen Zügen, lag sie in Gedanken an seinem guten, treuen Herzen. Das ganze Fest hätte sie, so glücklich sie sich fühlte, preisgegeben um ein Plauderstündchen allein mit ihm.

Viktor gab ihr recht. Er fühlte sich überhaupt äußerst unbehaglich. Mit seiner gewöhnlichen Sorglosigkeit hatte er erst heute an Betty geschrieben — die gewöhnlichen Klagen, Entschuldigungen und Beschönigungen, die in ähnlichen Fällen üblich sind — und schwebte nun in peinigenden Zweifeln, ob der nicht minder leichtsinnige Bursche den Brief auch wirklich besorgt habe, und was, wenn es geschehen, Betty darauf thun würde. Wenn sie vielleicht auch den endlichen völligen Bruch vorausgesehen, so konnte sich ihr so leidenschaftlicher Charakter durch die überaus verletzende Art seiner Treulosigkeit doch zu einem Verzweiflungscoup hinreißen lassen. So oft die Thüre sich öffnete, glaubte er in der That, sie erscheinen zu sehen, um ihm eine Scene zu machen, die ihn „unsterblich blamirte," ein fürchterlicher Gedanke, der ihm jedes Behagen raubte. Um sich das Gleichgewicht wiederzugeben, trank er mehr, als dies sonst seine Gewohnheit war, bis mit der immer weiter vorrückenden Stunde auch das beständige „Es wird schon alles gut werden" seines sanguinischen Temperamentes ihn wieder stärker und stärker zu beherrschen begann.

So stürzte er sich endlich, als bereits die frühe Dämmerung des Sommermorgens hereinzubrechen begann, mit doppeltem Uebermuth in den Taumel des lustigen Tanzens und Trinkens, jede weitere Befürchtung nun selbst verlachend, bis ein mahnender Blick des Kammerherrn ihn an die Nothwendigkeit erinnerte, ein wenig frische Luft im Parke zu schöpfen.

Brunhilde folgte ihm mit den Augen; ihr war seine Stimmung noch nicht aufgefallen. Der Lichterglanz des Saales schien ihr zu erlöschen, als sie seine schlanke Gestalt, sein freudestrahlendes Antlitz nicht mehr sah. Eine halbe Stunde verging, er war noch nicht zurück. Leise gab sie einem Diener den Befehl, nach ihm zu sehen, der Kammerherr, der es gehört, fügte einige leise Worte hinzu.

Dann, nach einigen weiteren Minuten des Harrens, mischte sich unter die taktmäßig wogenden Walzertöne von draußen her ein seltsames Stimmengemurmel; der Diener erschien wieder mit verstörtem Gesicht, er winkte, entgegen jedem Ceremoniell, dem Kammerherrn und flüsterte ihm etwas zu, was diesen erblassen ließ. Jenes Flüstern, unheimlicher klingend als lautes Geschrei, setzte sich in dem Saal fort. Die Musik brach, ohne das Zeichen des Capellmeisters abzuwarten, mit einem schrillen Mißklang ab.

Brunhilde stand jetzt neben dem Oheim.

„Viktor?" stieß sie hervor, aber der alte Mann war schwächer als je. Mit krampfhafter Anstrengung versuchte er zu antworten, doch kein Laut drang über seine farblosen Lippen. Er brach zusammen, der Diener fing ihn auf und Brunhilde flog, keiner weiteren Auskunft bedürfend, die Treppe hinab.

Aus der Thüre eines der zu ebener Erde gelegenen Domestikenzimmer trat ihr der unter den Gästen befindliche Kreisphysikus entgegen.

„Nur ein Unfall, ohne, wie ich hoffe, weitgehende Bedeutung," sprach er so laut, daß auch die nachdrängenden Gäste ihn verstehen konnten. „Sie dürfen gänzlich unbesorgt sein, Gräfin, in einer Viertelstunde erhalten Sie nähere Nachricht."

„Darf ich ihn sehen?"

Der Arzt zuckte die Achseln. „Wenn ich bitten darf, bestehen Sie nicht darauf. Die Aufregung —"

Brunhilde unterbrach ihn nur durch eine abwehrende Handbewegung, und während er wieder im Krankenzimmer verschwand, stellte er sich mit dem Rücken gegen die Thür, einer Schildwache gleich, welche den ihr anvertrauten Posten mit dem Leben zu vertheidigen entschlossen ist. Sie sprach nicht, sie hörte offenbar kein Wort von den Beileidsbezeugungen und Fragen, mit denen man sie überschüttete; aus dem farblosen, wie versteinerten Antlitz schauten die weitgeöffneten Augen, deren Blau nun fast schwarz erschien, starr hervor in unbestimmte Ferne.

„Fort, laßt sie allein!"... Niemand wußte, wer zuerst das Wort gesprochen, doch jeder sprach es nach und beeilte sich, ihm zu folgen. Niemand nahm Abschied, die Wagen rollten davon. Einige scheu und neugierig aus den Winkeln und Thürspalten hervorlugende Bedientengesichter abgerechnet, war Brunhilde allein. Sie verließ ihren Posten und schritt langsamen, schwankenden Ganges in der weiten Treppenhalle auf und nieder. Die Viertelstunde, von welcher der Arzt gesprochen, war längst vergangen, anscheinend ohne daß sie ungeduldig wurde... sein ernstes Gesicht hatte ihrem scharfen Blick weit Schlimmeres verrathen, als sein Mund gesprochen.

(Fortsetzung folgt.)

Unverdaulichkeit! Jämmerlich! Nehmt Beecham's Pillen.

Ein guter Fang.

James Smith, alias Jerry McCarthy, Joseph Heaney, Peter Heaney, W. Thompson und Andrew Ruel, welche gestern zu früher Stunde einen gewissen John Staşhick, wohnhaft No. 32 Wells Str., angefallen und um $30 beraubt hatten, wurden gestern Abend verhaftet und in der W. Chicago Ave. Polizeistation eingesperrt. Ein Theil des Geldes wurde noch in ihrem Besitze vorgefunden. Die Verhafteten sind sämmtlich Mitglieder der berüchtigten McCarthy „Gang". Smith ist derselbe Mann, welcher vor einigen Jahren auf den Lieutenant Barcel von der Ost Chicago Ave. Station schoß und ihn schwer verwundete.

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route" von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtlichen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

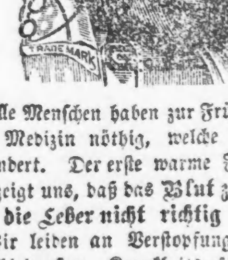
Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an
Jas. C. Pond,
Gen. Pass. & Tkt.-Agt., Chicago, Ill.

Zwei Typen des Genus Weib brauchen Dr. Pierce's Favorite Prescription — Diejenigen, welche stark und Diejenigen, welche gesund gemacht werden wollen. Es baut auf, stärkt, regulirt und kurirt.

Es ist für junge, der Frauenreife entgegengehende Mädchen; für Frauen, welche die kritische Wechselperiode erreicht haben; für Frauen, welche erwarten, Mutter zu werden; für Frauen, welche ihr Kind stillen und dadurch von Kräften kommen; mit einem Wort für jede Frau, welche „heruntergekommen", schwächlich oder überarbeitet ist.

Bei allen, dem Frauengeschlechte eigenthümlichen Störungen, Krankheiten und Schwächezuständen ist "Favorite Prescription" das einzige, so unfehlbar wirkende Mittel, daß dafür garantirt werden kann. In jedem Falle, in dem es weder hilft noch kurirt, wird das Geld dafür zurückgegeben.

Einige Rathschläge für das Frühjahr.



Alle Menschen haben zur Frühjahrszeit eine Medizin nöthig, welche das Blut verändert. Der erste warme Frühlingstag zeigt uns, daß das Blut zu dick ist und die Leber nicht richtig arbeitet.

Wir leiden an Verstopfung und die verschiedensten Krankheitserscheinungen folgen, wie Kopfschmerzen, schlechter Geruch aus dem Munde, fettige Haut, Ausschläge, Schwindel, Appetitlosigkeit u. Mattigkeit. Alle diese Krankheitserscheinungen sind bekannt unter dem Namen

Frühjahrs-Fieber.

Wenn hiergegen nichts gethan wird, können leicht schwere Krankheiten entstehen. Das beste Mittel dagegen ist unbedingt das

große deutsche Heilmittel,

Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen.

Eye and Ear Dispensary. Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Rathertheilung frei. 18mz1j
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Ein hübsches, gemüthliches Spiel ist nie vollständig ohne einen ausgiebigen Vorrath von

Blackwell's Bull Durham Rauch-Tabak

der nur aus „reinem Blatte" besteht, das im berühmten goldenen Gürtel gewachsen ist und sich durch gleichmäßige Güte und reichen Wohlgeruch Allen empfiehlt, die einen wirklich guten Tabak rauchen wollen. Kein anderer Rauchtabak wurde jemals hergestellt, der die allgemeine Beliebtheit erlangt und behalten hat, wie Blackwell's Bull Durham. Er ist jetzt, wie zu allen Zeiten seit 25 Jahren, der beste auf der Welt. Nur fabrizirt von

Blackwell's Durham Tobacco Co., Durham, N. C.

Finanzielles.

Erste Hypothek Gold-6% Bonds — auf das — Schiller-Gebäude (103—109 Randolph Str.) von CHICAGO.

Datirt 1. Dezember 1892. Zahlbar in 10-20 Jahren. Nennwerth $500.

Werth des Eigenthums $950,000.00
Total-Schuld in Bonds $300,000.00

Spezielles Circular, genaue Auskunft gebend, wird auf Nachfrage geliefert.

Wir offeriren, vorbehältlich Verkauf und Preisaufschlag, eine beschränkte Anzahl dieser Bonds.

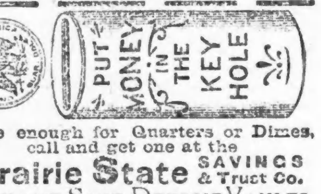
Preis 101 und Zinsen.

Wir besitzen ebenfalls und offeriren $1,500,000 erster Classe STADT u. COUNTY BONDS. Alles Nähere auf Nachfrage. bw

Persönliche Unterredungen erwünscht.

N. W. HARRIS & CO., Bankiers. 163—165 Dearborn Str., Chicago. NEW YORK. BOSTON. bw

Pocket Savings Banks Free.



Large enough for Quarters or Dimes, call and get one at the Prairie State Savings & Trust Co. Bank and Safe Deposit Vaults. Interest Paid on Deposits. Four interest days each year. 4% Money to Loan on Real Estate On Monthly Payments at Four per cent. Other loans at reasonable rates. 45 So. Desplaines St., Chicago, Ills. Near West Washington St.

Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Geld auf Möbel. —

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch. Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1884.

E. C. Pauling, 149 La Salle Str., Zimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

Wer Geld braucht, komme zu mir. Ich verleihe von $20 an, billig, auf Möbeln, Pianos, Maschinen, Lagerscheine, Pelzwerk u.s.w. Größere Summen auch auf Grundeigenthum. 20mz,ow C. M. Heise, Room 61—62, 162 Washington Str., Top Fl.

Schutzverein der Hausbesitzer gegen schlecht zahlende Miether, 371 Larrabee Str. Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger 794 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

CHR. FRISCHE & CO., 101 E. Washington Str., Chicago, Ill. Extra Billig, Schiffskarten im Zwischendeck und Cajüte nach und von Europa. Vollmachten consularisch beglaubigt. Erbschafts-Einziehungen, Feuer-Versicherung (Insurance), Beurtheilungen (Abstracts) untersucht, Kauf und Verkauf in Grundeigenthum, sowie Geldanleihen. Oeffentliches Notariat. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung. CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW, Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cook's Halle.

Geld zu verleihen — auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauvereins-Actien, erste und zweite Grundeigenthums-Hypotheken und andere gute Sicherheiten. 94 La Salle Str., Zimmer 35. Besucht uns, schreibt oder telephonirt uns. Telephon 1275, und wir werden Jemanden zu Ihnen schicken.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Chicago Mortgage Loan Co., 86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Warnung.

Da sich viele Nachahmungen des ächten J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee" und „Hamburger Pflaster" im Markte befinden, fühlt sich der Unterzeichnete veranlaßt, das Publikum ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß jedes Packet des ächten J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee" und „Hamburger Pflaster" diese Schutz-Marke,

J. C. FRESE & CO. Hopfensack 6. Hamburg.

(Schutz-Marke.)

und die Unterschrift von

Augustus Barth, Importeur und General-Agent von J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee" und „Hamburger Pflaster", 164 Bowery, New York, N. Y., tragen muß.

Man achte genau hierauf und nehme nichts anderes. 13mz3mmmf

Der Wasserdoktor (Dr. GRAHAM)

behandelte, wie bekannt, seit den letzten Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnäckigen, hoffnungslosen, veralteten und langjährigen Krankheiten und Leiden beiderlei Geschlechts durch die in Deutschland, sowie hier so bewährte Methode von Untersuchung des Wassers (Urins).

Sichere Hilfe und glückliche Wiederherstellung garantirt in Lungen-, Leber-, Nieren und Unterleibs-Leiden; Nervenleiden und Frauenkrankheiten, sowie Muttervorfall, Weißfluß, Unfruchtbarkeit, Kreuzweh, schmerzhafte, unregelmäßige oder unterdrückte monatliche Regeln, häufiges Wasserlassen, Schneiden und Brennen, Drängen nach unten und allen chronischen, Privat- und Geschlechtsleiden beiderlei Geschlechts durch den Gebrauch von seinen

Sieben Lieblings-Medikamenten.

in denjenigen Krankheiten, wozu sie geeignet und für deren gründliche Kur sie bestimmt sind.

— Tausende hiesiger Familien bestätigen mit Danksagungs-Zeugnissen die wunderbare Heilkraft seiner von ihm persönlich zubereiteten Heilmittel und die fast erstaunlichen Kuren, die erreicht wurden, nachdem alle anderen fehlten.

— Der Wasser-Doktor bereitet seine eigene Medizin und steht deshalb mit der Apotheke in keinerlei Verbindung.

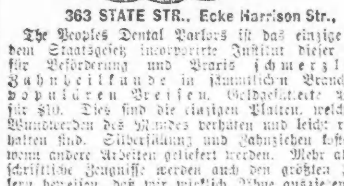
— Diese Lieblings-Medikamente kuriren nur solche Krankheiten, wofür sie einzeln empfohlen sind, und sind allein zu haben in der

Office: 363 S. State Str., eine Treppe hoch. CHICAGO, ILL.

Sprechstunden: 11—2 Uhr, Abends 6—8 Uhr. Sonntags geschlossen. Unentgeltliche Consultation.

Dr. G. W. Lawrence, Manager. 20jährige Erfahrung. Dr. C. Graham, Behandelnder Arzt. 20jährige Erfahrung.

The People's Dental Parlors, Zähne ohne Platten. Kein Gas. Keine Schmerzen.



363 STATE STR., Ecke Harrison Str.,

The Peoples Dental Parlors ist das einzige unter dem Staatsgesetz incorporirte Institut dieser Stadt für Beförderung und Praxis schmerzloser Zahnheilkunde in sämmtlichen Branchen zu populären Preisen. Geldgefütterte Platten für $10. Dies sind die einzigen Platten, welche das Wundwerden des Mundes verhüten und leicht rein zu halten sind. Silberfüllung und Zahnziehen kostenfrei, wenn andere Arbeiten geliefert werden. Mehr als 500 schriftliche Zeugnisse werden auch den größten Zweiflern beweisen, daß wir wirklich Zähne ausziehen ohne Schmerzen.

Gebiß bester Zähne $7.00
Volles Gebiß, mit Gold eingelegt $10.00
Goldfüllung 50 aufw.
Schmerzloses Zahnziehen 50c

(Auf Wunsch wird Gas gegeben.) Arzt stets anwesend. Nur erster Classe Arbeit. Jede Arbeit garantirt. — Leichte Abzahlungen für Unbemittelte. Offen Abends bis 8 Uhr. Sonntags von 10 bis 4 Uhr. Sprecht bei uns vor, und Ihr werdet finden, daß wir thun, was wir anzeigen.

PEOPLE'S DENTAL PARLORS, 363 State Str., Ecke Harrison Str. — Bewahret dies auf für späteren Gebrauch. Alte Platten reparirt oder in Tausch genommen. Zähne polirt und gereinigt, $1.00; Untersuchung der Zähne kostenfrei. Deutsche Bedienung. 18ja,mija,bw

Brüche

dauernd Geheilt, oder keine Bezahlung. Finanzielle Referenz: GLOBE NATIONAL BANK. Wir verweisen Sie auf 3500 Patienten. Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft. Schriftliche Garantie. Brüche aller Art bei beiden Geschlechtern vollständig zu heilen, ohne Messer oder Spritze, ganz gleich, wie alt der Bruch ist. Untersuchung frei. Sendet um Circulare. THE O. E. MILLER CO., 1106 Masonic Temple, Chicago. 13mai1j

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Cataloge auf Verlangen frei zugesandt. 25j1,1j

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Dr. H. EHRLICH, Deutscher Augen- und Ohren-Arzt, heilt sicher alle Augen- und Ohren-Leiden nach neuer, schmerzloser Methode. — Künstliche Augen und Gläser verpaßt. Sprechstunden: 1108 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Residenz: 246 Lincoln Ave., 8 bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Consultation frei. 28de,1j

Dr. H. C. WELCKER, Augen- und Ohren-Arzt, 4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1005 Masonic Temple. ½10—½1 Uhr Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uh.; Sonntags 9—11 Vorm. mfs1j

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltreich, Zimmer 1, 185 Clark Str., Ecke Madison.

Männer-Schwäche.

Völlige Wiederherstellung der Gesundheit und geschlechtlichen Rüstigkeit mittelst der La Salle'schen Mastdarm-Behandlung.

Erfolgreich, wo alles Andere fehlgeschlagen hat.

Die La Salle'sche Methode und ihre Vorzüge.

1. Applikation der Mittel direkt am Sitz der Krankheit.
2. Vermeidung der Verdauung und Abschwächung der Wirksamkeit der Mittel.
3. Engere Annäherung an die bedeutenden nackten Oeffnungen der Rückenmarksnerven aus der Wirbelsäule und daher erleichtertes Eindringen zu den Nervenflüssigkeit und der Masse des Gehirns und Rückgrats.
4. Der Patient kann sich selbst mit sehr geringen Kosten ohne Arzt herstellen.
5. Ihr Gebrauch erfordert keine Veränderung der Diät oder der Lebensgewohnheiten.
6. Sie sind absolut unschädlich.
7. Sie sind leicht von Jedem an Ort und Stelle einzuführen und wirken unmittelbar auf den Sitz des Uebels innerhalb weniger als einer halben Stunde.

Kennzeichen: Gestörte Verdauung, Appetitmangel, Abmagerung, Gedächtnißschwäche, heiße Wallungen und Erröthen, Hartleibigkeit, fieberhafter und nervöser oder tiefer Schlaf mit Träumen, Herzklopfen, Ausschläge im Gesicht und Hals, Kopfweh, Abneigung gegen Gesellschaft, Unentschlossenheit, Mangel an Willenskraft, Schüchternheit u. s. w. Unsere Behandlungsmethode erfordert keine Berufsstörung und keine Magenüberladungen mit Medizin, die Medikamente werden direkt an den affizirten Theilen angewandt. Der La Salle'sche Bolus ist auch das beste Mittel gegen Krankheiten der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse.

Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung gratis. Man schreibe an

Dr. Hans Treskow, 822 Broadway, New York, N. Y.

Kinderlose Ehen sind selten glückliche.

Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet", wohl beherzigen und dies vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, sorgsam verpackt, frei versandt. Adresse:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herrn. Schimpfky, 276 North ...

Private, Chronische — und — Nervose Leiden sowie alle Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten

und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Nervenschwäche, verlorene Mannbarkeit, u. s. w., werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für immer kurirt. Frauen-Krankheiten, allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt.

Arme Leute werden Freitags von 2 bis 4 Uhr frei behandelt, und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. Consultation frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends; Sonntags von 10 bis 12. Adresse:

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill. 7de,1j

KING MEDICAL INSTITUTE 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

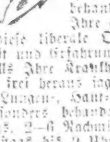
Behandlung, einschließlich Medizin, nur $6 per Monat.

Machet uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an

KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Sprechstunden 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 29feb,6m

Nur $3 den Monat. Die internationalen Aerzte



haben während des letzten Jahres 4227 Personen behandelt, davon wurden über 1750 dauernd geheilt, 980 bedeutend gebessert, über 1850 sind noch in Behandlung und von 200 bis 300 Personen haben nichts von sich hören lassen. Die Doktoren werden auch ferner alle gewöhnlichen Krankheiten für $3 per Monat behandeln, einschließlich Medizin. Ihre große Praxis setzt sie in den Stand, diese liberale Offerte zu machen. In Geschicklichkeit und Erfahrung haben sie nicht ihres Gleichen. Falls Ihre Krankheit unheilbar ist, werden sie es Ihnen frei heraus sagen. Alle chirurgischen Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut-, Nerven- und Frauenkrankheiten besonders behandelt. Sprechstunden: 10—12 Vormittags, 2—6 Nachmittags. Montags, Mittwochs und Samstags bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Zimmer 22 bis 24 220 State Str., Chicago. ddi,b.w

Blutkrankheiten im ersten, zweiten und dritten Stadium dauernd geheilt in 20 bis 60 Tagen. Garantie für vollkommene Heilung, oder keine Bezahlung, sowohl bei persönlicher als brieflicher Behandlung. Wir verpflichten uns, das für die Eisenbahnfahrt sowie für Hotelrechnungen gezahlte Geld zurückzuerstatten, wenn wir keinen Erfolg haben. Jede Sendung geheim und versiegelt. Schreibt um nähere Auskunft und Ihr werdet es nie bereuen.

GUARANTEE REMEDY CO., 4mzbw Zimmer 51 u. 52, Dexter Bldg., 82 Adamsstr., Chicago.

Wichtig für Männer! Schmitz's Geheim-Mittel kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Bluts-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden usw. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.

25juli E. A. SCHMITZ, 126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

Dr. A. ROSENBERG stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind. Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

Borsch 103 Optikus, E. ADAMS ST. Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Wenn Ihre Zähne nachgesehen werden müssen, sprechen Sie zuerst bei Dr. GOODMAN, Zahnarzt, vor. — Lange etablirt und durchaus zuverlässig. — Beste und billigste Zähne in Chicago. Schmerzloses Füllen und Ausziehen zu halbem Preise. Office: Dr. GOODMAN, 135 W. Madison Str.

Dr. ERNST PFENNIG Praktischer Zahnarzt. 18 Clybourn Ave. Feine Gebisse, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Gold- und Emaille-Füllungen zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnziehen. 23no,mifrmo,1j

Dr. T. J. BLUTHARDT. Wohnung: 431 Centre Str.; Teleph. 908 North. Office: 34—36 Washington Str., Venetian Building. — Stunden: 3—5 Uhr Nachmittags. — Telephon: 3834 Main. 17je,1j,mmf

Dr. KUEHN, früher Assistenz-Arzt in Berlin. — Specialarzt für Haut-, Harn- und Geschlechtskrankheiten. Office: 78 State Str., Zimmer 29. Office-Stunden: 3—7. 21b,6m,mfm

Keine Kur, Keine Zahlung | Dr. KEAN Specialist. Etablirt 1864. 159 S. Clark Str. ...... Chicago.

The Chicago & St. Louis ELECTRIC RAILROAD CO.

hat die Contrakte für den ganzen Bau ihrer Bahn vergeben,

und offerirt jetzt eine weitere Ausgabe von fünfzigtausend Aktien ihres Aktien-Capitals für sechs Dollars per Aktie, vollbezahlt und nicht assessirbar, Pari-Werth zehn Dollars. Das Aktien-Capital ist sieben Millionen Dollars, das in siebenhunderttausend Aktien vertheilt ist.

Eine große Menge der Aktien dieser Ausgabe sind schon bestellt worden und werden an Diejenigen, welche jetzt schon darum nachsuchten, und Andere, die im Voraus bestellen, vergeben werden. Der Rest dieser Ausgabe wird jetzt dem Publikum offerirt, und die Subscriptionsbücher werden formell eröffnet in der Office dieser Gesellschaft, Nr. 915—916 „The Temple", Chicago, am ersten Tage im April 1893, um 10 Uhr Vormittags, und werden geschlossen am 10. Tage im April 1893, um 3 Uhr Nachm.

Subscriptionen sind zahlbar wie folgt:

20 Procent bei Application.
30 Procent bei Allotment.
50 Procent in 30 Tagen nach dem Allotment.

Allotments werden gemacht sofort nach der Schließung der Subscriptions-Bücher.

Das Recht, irgend eine Subscription ganz oder zum Theil zurückzuweisen, ist vorbehalten. Wenn eine Subscription ganz zurückgewiesen wird, so wird der Mehrbetrag, der bei der Application bezahlt wurde, auf die nach dem Allotment fällige bei der Application hinterlegte Betrag zurückbezahlt. Wenn nur ein Theil des vom Applikanten gewünschten Betrages einem solchen Applikanten zuertheilt wird, so wird der Mehrbetrag, der bei Application bezahlt wurde, auf die nach dem Allotment fällige Summe geschlagen.

Bevorzugung in der Zutheilung von Aktien an Applikanten wird gegeben in der Ordnung, wie solche Applikationen eingereicht wurden.

Conservative Abschätzung jährlicher Einnahmen.

Passagier-Geschäft (nach niedriger Schätzung 600 Passagiere per Tag, zu je $5	$1,095,000
Post-Geschäft	300,000
Expreß-Geschäft	500,000
Licht- und Kraft-Vertheilung (5000 Pferdekraft, wobei durchschnittlich per Jahr $200 für jede Pferdekraft gerechnet werden)	1,000,000
	$2,895,000

Jährliche Ausgaben.

Betriebskosten, Entwerthung der Einrichtung, Verbrauch u. Verschleißung per J.	$ 450,000
Interessen auf $7,000,000 Bonds zu 6 Prozent per Jahr	420,000
Total	$ 870,000
Reineinnahmen	$2,025,000

Gleichbedeutend mit 29 Procent auf Betriebs-Capital.

Urtheilsfähige Kenner sind der Ansicht, daß die Aktien dieser Gesellschaft in kurzer Zeit dem Inhaber Ihr machen werden, daß sie keiner anderen in diesem Lande als Dividenden-Produzenten nachstehen. Es ist eine wohlbekannte Thatsache, daß das elektrische Telephon, das elektrische Licht und die elektrischen Straßenbahnen Sicherheiten dieses Landes sich der Hauptsache nach allen anderen überlegen gezeigt haben.

Registrar und Trustee für die Bonds:
FARMERS' LOAN & TRUST CO., New York.
Trustee für die Aktien:
ST. LOUIS TRUST CO., St. Louis.
Permanentes Depository:
FIRST NATIONAL BANK, Chicago.

Seitdem die Arbeit an dem Eisenbahn-Bett begann, 6. Oktober 1892, ist der Fortschritt, welchen die Anlagen gemacht haben, sehr zufriedenstellend. Dieselbe ist am Ende langsamer, als Enthusiasten es erwartet hatten, der Fortschritt ist jedoch beständig und sicher gewesen und allen vernünftigen Erwartungen entsprechend. Zuerst wurde ein Contrakt abgeschlossen, welcher das Gradiren durch Christian County verlangt, aber seitdem wurde ein Contrakt gemacht für das ganze Eisenbahn-Bett von Chicago nach St. Louis. Die Contraktoren sind Bagnell Bros. von St. Louis und Garvey Bros. von Memphis. Der Contrakt verlangt Gradiren, Schwellen, Geleise, Culverts, Stahlbrücken über Flüsse, Stahlbrücken über Eisenbahnen, hochliegende Geleise über alle Wagen-Straßen und thatsächlich ein vollständiges doppelgeleisiges Eisenbahn-Bett zwischen den genannten Städten. Alles wird von einer Standard-Dampf-Construction sein. Dieser Contrakt ist von dem größten Werthe, da die Contraktoren die Hälfte der ganzen Zahlungen in ersten Hypotheken-Bonds dieser Gesellschaft zu Pari nehmen werden. Außerdem, der Contrakt ist nicht höher, als die erste Schätzung, die wir machten, und ist daher den Gerüchten, daß wir die Kosten zum Bauen der Bahn zu niedrig veranschlagt hatten, widerlegt. Da wir die Anschläge, unter welchen der finanzielle Plan der Gesellschaft ausgelegt worden ist, nicht überschritten haben, haben wir die Pläne so verändert und verbessert, daß die Bahn bedeutend besser werden wird, als wir zuerst vermutheten. Zweiundsiebzig-pfündige Stahlschienen werden benützt. Zu allen Brücken über die Eisenbahnen, welche überkreuzt werden, wird Stahl verwendet werden.

Die Bill ist vom Congreß mit versprechendem Erfolg aufgenommen worden. Die Bill wurde zuerst durch Senator Vest im Senat und Congreßmann Foreman im Haus eingeführt und ist bereits sehr günstig von dem Handels- und Finanz-Comite des Senats angenommen worden. Es sind großartige Aussichten vorhanden, daß die Bill angenommen werden wird.

Der finanzielle Zustand der Gesellschaft ist vorzüglich, und genügende Mittel sind vorhanden, um das Werk zu vollenden und das übrige Wegrecht zu erlangen, um Alles in Ordnung zu bringen und bei Beginn des Frühjahrs ernstlich ans Werk zu gehen.

Die Chicago & St. Louis Electric Eisenbahn besitzt die Ehre, sich Pioniere der ersten und großen elektrischen Eisenbahn nennen zu dürfen. Jedoch schon heute besitzen wir Rivalinnen, da die Presse des Landes berichtet, daß das kleine unternehmende Belgien im nächsten Sommer Züge laufen lassen will mit der Schnelligkeit von 150 Meilen per Stunde und daß Frankreich und Deutschland Bahnen bauen lassen wollen, über welche Züge mit der Schnelligkeit von 100 Meilen per Stunde laufen sollen. Vor sechs Monaten oder einem Jahre gab es noch wenig Leute, welche glaubten, daß es möglich sein könnte, daß Züge 100 Meilen in der Stunde laufen könnten. Zu unserem Glück haben sich die Ansichten geändert, und es wird jetzt überall zugegeben, daß dies nur noch eine finanzielle Frage ist.

Die Gesellschaft wird mit Vergnügen illustrirte Cataloge zur Verfügung stellen bei Nachfrage in der Office.

Die Chicago & St. Louis Electric Eisenbahn wird gebaut, und Züge werden mit einer Geschwindigkeit von 100 Meilen per Stunde über ihre Geleise fahren.

Chicago & St. Louis Electric Railroad Co.
Wellington Adams, Sekr. und Gen.-Manager.
Francis E. Nipher, Praesident.

Alle Diejenigen, welche sich etwas von der jetzigen Ausgabe der Aktien zu diesem Preise sichern wollen, können im Voraus Application machen in den Offices der Company.

Geld kann durch eingeschriebene Briefe, P. O.-Geld-anweisung, Expreß, Draft oder Bank Cashiers Check gesandt werden.

C. E. Bleyer, Hülfs-General-Manager.

Chicago & St. Louis Electric Railroad Co.
915—916 The Temple, Chicago.

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Imdemnity Bureau, Zimmer 405, 84 La Salle Str. (Oxford Bldg.) 11fm

Rechtsanwälte.

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago. N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt. R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hülfs-Staatsanwalt. LONGENECKER & JAMPOLIS, Rechts-Anwälte. Zimmer 406, „The Tacoma," Chicago, Ill. 21j6m

MAX EBERHARDT, Friedensrichter, 142 W. Madison Str., gegenüber Union Str. Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12mlj

Für die Oster-Feiertage

offerirt der

Columbus

Süd-West-Ecke
STATE AND MONROE STR.

folgende außerordentliche Bargains:

Putzwaaren.

Hüte für Ostern.

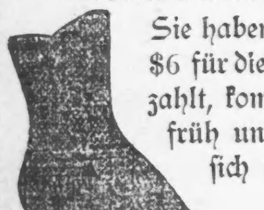
Der größte Verkauf, der je in Chicago stattfand.

20,000 Hüte, für die Hälfte des Werthes.

100 extra Verkäuferinnen wurden für diese Woche engagirt.

Elegant garnirte Spitzenhüte, für	97c	werth $3.50
Große Stroh- oder Fancy-Hüte, für	$1.87	werth $4.00
Ostern-Bonnets, für	$2.87	werth $6.00
Musterhüte in allen möglichen Fantasien, für	$3.87	werth bis zu $10.00
Und für	$4.87	
Feine Leghorn-Hüte für Kinder, für	37c	
Französische Blumen, für	17c	werth 75c
5000 Strohhüte, morgen für	1c	

Sie kennen Burts Schuhe?



Sie haben $5 und $6 für dieselben bezahlt, kommen Sie früh und sichern sich ein Paar für $2.98

Franz. Dongola Tuch-Obertheil, Knöpfschuhe für Mädchen, Spring Heels, werth $2.25, zu	$1.13
Extra Qual. Tan handgewendete Oxfords für Damen, ebenfalls Blücher Facons, werth $3.00, zu	$1.69
Feine Dongola für Mädchen mit Knöpfen, m. Tips oder einfach, werth $1.75, zu	98c
Babies Schuhe	49c

Kleider-Hüte

für Mann und Kind.

Unseren deutschen Landsleuten Gruß!

Zur herrlichen Osterfeier gehört gewiß ein neuer Anzug oder Hut. Wir garantiren, daß Jedermann 33⅓ Procent spart, der bei uns kauft:

300 Knaben-Anzüge, 4–14, ein guter solider Anzug für die Schule, völlig $3.00 werth, für diese Woche	$1.50
1000 echt blaue, reinwollene Knaben-Anzüge, 5–14, die überall $5 kosten, für diese Woche	$2.50
2100 Confirmations-Anzüge, 12–19, in echten deutschen Tricots und englischem Kammgarn, die feinsten Waaren in der Stadt, völlig $18 werth, für diese Osterwoche	$9.98
325 Männer-Anzüge in echt blauem Yacht Cloth, völlig $15 werth, für diese Osterwoche	$7.95
207 echt wollene leichte Ueberzieher für Frühjahr, alle Farben, kosten überall $15.00, diese Woche für	$7.50
2000 Kniehosen, reinwollene, alle Farben, völlig $1.00 werth, für morgen nur	39c
500 Dutzend echtfarbige Knaben Percale-Waists, völlig 50c werth, für diese Woche	19c

Vorhänge und Draperien.

Als specielle Oster-Bargains offeriren wir:

10,000 Yards Silkaline für Vorhänge und Draperien, ächtfarbig, völlig 10c werth, für diese Woche	4½c
1000 Paar ächte Grenadine Vorhänge, völlig $2.00 werth, für diese Osterwoche	69c
2000 Paar feinste Nothingham Spitzen Gardinen — die überall $4.00 kosten — für diese Osterwoche	$2.00
319 Paar beste Qualität importirte Irish Points Spitzen Gardinen, die beste Waare in der Stadt, die nirgends für weniger als $8.00 verkauft wird — für diese Woche	$3.98
1000 Yards ächt deutsches Tisch-Wachstuch, gewöhnlich für 25c verkauft, für diese Woche nur	18c
500 Feder-Kissen, völlig $1.00 werth, für diese Woche	59c

Schwarze und farbige

Kleiderstoffe.

Eine Kiste **Kameelshaar-Plaids**, 36 Zoll breit, werth 15c, per Yd.	12½c
90 Stücke **Farbige Cashmeres**, doppelt breit, alle neue Schattirungen, werth 20c, per Yard	10c
350 Stücke 36zöll. **Wollene Kleiderstoffe**, Scotch Cheviots, Whipcords, Diagonals u. Serges, werth 50c, per Yard	25c

Speziell.

400 Stücke **Ganzwollene Kleiderstoffe**, Beste erster Klasse Novitäten, Crepons, f. franz. Cords, Plaids, Stripes und Checks, werth bis zu $1.50 per Yard	59c

SEIDE.

50 Stücke farbige **Kleider-Satins**, per Yard	18c
75 Stücke **India Seide**, alle Farben u. schwarz, per Yd.	22c
100 Stücke **Bedruckte India Seide**, alle Farben, werth 50c, per Yd.	25c
25 Stücke **Velveteen**, schwarz und farbig, per Yd.	25c
200 Stücke **Bedruckte India Seide**, ausgesuchte Muster, 22 Zoll breit, werth 75c, per Yard	39c
40 Stücke **Bengaline Seide**, schwarz und alle Farben, werth 75c, per Yard	49c

Ausstattungen für Säuglinge.

Honey Comb Bibs, das Stück	5c
Muslin-Kappen für Säuglinge, gewöhnlich für 35c verkauft, jeder	15c
Gestrickte Sacques für Säuglinge, jedes	25c

Waschbare Stoffe und Domestics.

Indigo Kattun, per Yard	5c
Henrietta Satines, echtes Schwarz, per Yard	10c
Iridescent Satines, ausschließliche Styles, per Yard	15c
Kattun, Kleider und Comforter Muster, 1 Yd. breit, 12½c Qualität, per Yard	5c

The Columbus — Sued-West-Ecke State und Monroe Str. — The Columbus

---

MANDEL BROTHERS.

117 — 123 State Str., durch bis Wabash Ave.

Frühjahrs-Kleidung.

Von einem Specialeinkauf von Oberkleidern, Erzeugnisse dieser Saison und namentlich hervorragend in Bezug auf Passen, Arbeit, Material und Mode, welchen wir zu bedeutend niedrigeren Notirungen abschlossen, als es gewöhnlich der Fall ist, offeriren wir, in Uebereinstimmung mit dem billigen Kostenpreis, die folgenden bemerkenswerthen Bargains:

Importirte Kersey Capes, mit Sammet Butterfly Kragen, durchweg Satin-Futter, lohfarbig, marineblau, blau und grau, Werth $35, zu	$22.00
Berthe-Kragen Capes, Satin Folds, schwarz, grün, Eminence und Havana, zu	$38.00
Englische gemischte Reefers, mit breitem Kragen und vollem Rücken, zu	$25.00
Schottische gemischte Reefers, mit breitem vollen Kragen, in lohfarbig und grauen Mischungen, auch in einfach schwarz und marineblau, zu	$12.00
Ladies Cloth Capes, mit Fedora Kragen, reich bestickt, in schwarz, lohfarbig marineblau und grün, zu	$12.00

Die obige Auswahl verdient besondere Beachtung für Oster-Einkäufe.

FRED. GRIESHEIMER & CO.

Südost-Ecke Madison und Halsted Str.

Damen-Dept.

Die Eröffnung unseres Mäntel-Departements findet statt am

Samstag, 1. April,

und laden wir jede Dame von Chicago freundlichst dazu ein.

Wir haben großartige Vorbereitungen getroffen, um dieses Departement das Banner-Departement des Geschäftes zu machen und haben weder Mühe noch Kosten gescheut, unser Mäntel-Departement zur größten Attraction der Westseite zu gestalten.

Jedes Kleidungsstück wird in unseren eigenen Räumen hergestellt, unter unserer persönlichen Aufsicht, und ersparen wir Ihnen deshalb den Gewinn des Zwischenhändlers.

Für diejenigen Damen, welche ihre Oberkleider nach Maß machen lassen, werden wir jedes gewünschte Kleidungsstück unseres Lagers, ohne extra Kosten (innerhalb 4 Tagen) nach Bestellung anfertigen lassen.

Für Donnerstag.

Wir werden mehrere specielle Bargains zum Verkauf stellen, von denen wir einige nachstehend anführen.

32zöll. **Jackets** aus ausgezeichnetem Broadcloth und Cheviots, halb gefüttert und hübsch mit Band eingefaßt, werth $12.00; für	$4.98
Butterfly-Capes aus 20 verschiedenen Tucharten, überall für $8 bis $12 verkauft; für	$4.98
Kinder Jackets aus reinwollenen blauem und lohfarbigem Broadcloth	99c

Nur für Donnerstag!

Versäumt es nicht.

Eine gute Anlage.

ELMHURST LOTTEN,

$175 bis $250.

Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.

Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohner, hat gute Schulen, Kirchen etc., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern Eisenbahn.

Excursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags. 1ba

DELANY & PADDOCK,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

BROCK

Platz für Fabriken frei!

Hoch und trocken.

Die neue Fabrikstadt an der Chicago & Northwestern und der Wisconsin Central- und Northern Pacific-Eisenbahnen, 14 Meilen vom Courthaus.

Kommt und besehet Euch jetzt das Land.

Lotten $200 und aufwärts.

Schreibt für Weltausstellungs-Souvenirs und Karten.

BROCK LAND ASSOCIATION.
Wm. S. Young, Secr., Home Insurance Bldg. 15j1m

Uhren — Schmucksachen — Silberwaaren 2c.

Nachdem ich das Lager von Schmucksachen und sonstigen Waaren, früher Eigenthum von

ED. REINKE,

von mir der Sheriffs-Verkauf erworben, verkauft habe, habe ich beschlossen, das Geschäft weiterzuführen, und habe deshalb einen vollständig neuen Vorrath von Waaren im neuesten Geschmack aus meinem Wholesale-Departement eingelegt. Ich verkaufe zu Preisen, die alle Concurrenz unmöglich machen. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen aller Art geschenkt, welche von erfahrenen Arbeitern ausgeführt werden. Alle Waaren und Reparaturen garantirt. 22j,mfm,1m

J. METZENBERG,
353 North Avenue, Ecke Sedgwick Str.

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:

Anton Boenert, General-Agent.

Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collektionen, Postauszahlungen u. s. w. eine Spezialität. 2f1m

Illustrirte Weltausstellungskalender für 1893 gratis. Man beachte:

92 La Salle Str.

DERNBURG, GLICK & HORNER

THE LEADER

STATE AND ADAMS STS.

Kaufen Sie Ihre Haushaltungswaaren morgen.

25% gespart.

Einzelheiten unten.

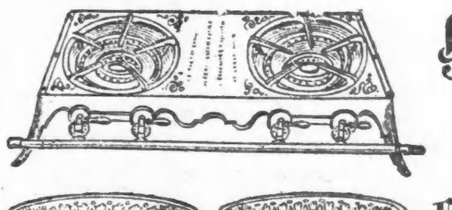
Dieses zeigt den

Jewel Eierschläger,

ist dem Keystone bedeutend überlegen, andere preisen ihn als billig für $1 an,

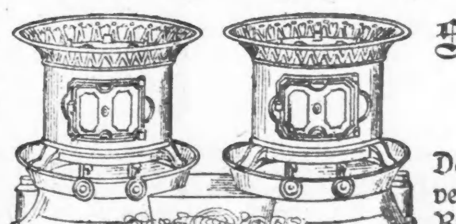
Unser Preis . . .

49c



Gasofen, 2 Brenner,

stark gearbeitet, regulärer Preis $3.95 ... **$2.19**



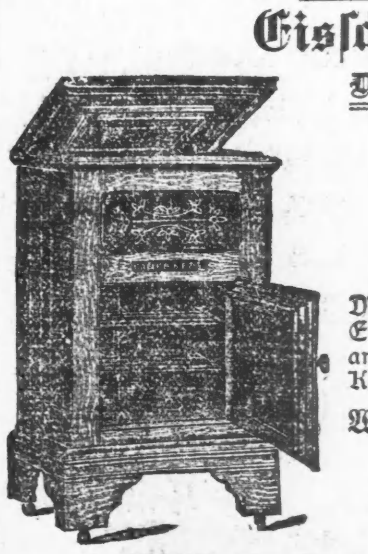
Summer Queen Oeläfen—

genau wie Abbildung—

Doppelbrenner, verbreitet keinen Rauch oder Geruch, werth $3.50 ... **$2.79**

Gas-Schlauch, per Fuß	7c
Hunter's Siebe	11c
12 Dutzend Klammern	5c
Whisk Brooms	5c
Rolling Pins aus einem Stück	10c
Salzfässer	10c
50 Pfund japanesische Mehl-Kannen	79c
Große Lunch Boxes	19c

Eisschränke.



Die berühmten

Kankakee Refrigeratoren—

Die einzigen Eisschränke aus solidem Eichenholz gearbeitet, bevorzugt vor allen anderen, weil sie besonders construirte Kühlung besitzen, wodurch viel Eis gespart.

Werden verkauft von

$5.25 bis $55

TAPETEN.

Wir unterbieten Jeden im Preise.
Für morgen offeriren wir—

30 zöllige schwere Ingrains, Rolle	9c
Parlor-Tapeten, Rolle	5c
9zöll. gestickte Gold-Borte, per Yd.	1c

An die Hausfrau!

Sie können sich zwei bis drei Stunden anstrengende Arbeit ersparen, wenn Sie

„Blauer Montag"

zum Waschen gebrauchen.

Gebrauchsanweisung:

Zerschneidet und löset einen Theil „Blauer Montag" sowie ein Stück gute Seife in einer Schüssel auf, lasset dies einige Minuten kochen und dann abkühlen. Nachdem die Wäsche eingeweicht worden, ringet sie aus und legt sie in den Waschkessel; dann fügt für den ersten Kessel die Hälfte obiger Mischung hinzu und für den zweiten Kessel die andere Hälfte. Lasset ungefähr zwanzig Minuten kochen und wendet in der Zwischenzeit die Wäsche gehörig um. Nehmt dann die Wäsche heraus, reibt sie leicht, ringt sie aus und hängt sie zum Trocknen auf. Auf diese Weise werdet Ihr stets blendend weiße und reine Wäsche haben und Ihr dürft sicher sein, daß die feinsten Leinensachen nicht beschädigt werden.

Fragt bei Eurem Grocer nach „Blauer Montag" und besteht darauf, es zu erhalten. Probesendung auf Verlangen gratis.

Allein fabricirt von

IDEAL CHEMICAL WORKS,
1017 N. LEAVITT STR. samomi

Passage - Scheine

im Zwischendeck

werden wieder verkauft von und nach allen Plätzen in **Deutschland, Oesterreich** und der **Schweiz.—Vollmachten, Erbschafts-Einziehungen,** sowie **Geldsendungen** durch die deutsche

Reichs-Post

unsere Specialität.

C. B. Richard & Co.
62 S. CLARK STR. (Sherman House.)
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 1j1j

Wir offeriren auf

CREDIT

ohne Bürgschaft, zu billigsten Preisen

Kleider,

für Herren und Knaben fertig oder nach Maß.

Damen-Jackets, Uhren, Diamanten u. s. w.

auf kleine Abschlagszahlungen.

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

Offen bis 9 Uhr Abends; Samstags bis 11 Uhr.

178 STATE STR.,
(gegenüber Palmer House.)
Früher: 173 S. Clark Str.

Kinderwagen-Fabrik. CHAS. T. WALKER & CO., 199 Ost North Ave. Mütter, kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Wir verkaufen dieselben zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Reparaturen werden besorgt. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen hübschen Spitzenschirm zu jedem gekauften Wagen. Abends offen. 20fbdmtmowifs

---

Zwischendecks-Billette

von Deutschland, zu den billigsten Preisen.

Erbschaften, Vollmachten, u. s. w., schnell, sicher und billig besorgt.

Wasmansdorff & Heinemann,
General-Agenten,
145—147 Ost Randolph Str.

Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Kauft nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben.

Nur diese Woche.

$10,000 — verschenkt — $10,000.

Um unseren neuen Store anzuzeigen: Ein Set 3 Stück silberplattirte Theelöffel werth 50c, verschenkt mit jedem Pfund besten Thee, 50c das Pfund.

Feiner reiner Kaffee 20c—27c, Mocha-Java 30c per Pfund. 11felj

THE CHINA-JAPAN TEA CO.,
241 E. Madison Str., nahe Franklin.

Holz, Holz. — Billig.

Wir verkaufen das beste **Hartholz** für Bäcker Zwei Fuß lang, fertig zum brennen, trocken. Zwölf Zoll langes **hartes** und **weiches Holz** für $3.00 die Load geliefert. — **Hart- und Weich-Kohlen** zu den billigsten Preisen immer an Hand.—Orders bei Telephon oder Postal-Card werden prompt geliefert.

The Indiana Wood and Coal Co.,
Main Office: 917 Blue Island Ave.
Telephon: Canal 294. 21j2w

Verkehrt in zuverlässigen Geschäften!

Frank's Collateral Loan Bank,

Offices: 163 Clark Str., zwischen Madison & Monroe. 259 State Str., zwisch. Jackson & VanBuren.

Das zuverlässigste und billigste Haus in Chicago, um Geld auf

Diamanten und Schmucksachen zu leihen.

Nicht abgeholte Diamanten für die Hälfte des gewöhnlichen Preises. 10mz,1mm,1j

---

CREDIT.

Feine Herren- und Knaben-

Kleider

fertig und nach Maaß.

Damenmäntel und Kleider
Uhren und Goldwaaren,
auf wöchentliche oder monatliche

Abzahlungen.

Leichte Zahlungsbedingungen.
Billige Preise—ohne Bürgschaft.

KOEHLER'S
Populäres Abzahlungsgeschäft,
109 STATE STR.
Offen Abends. 13ja,1j,ffmm

Dampf-Bäder

(Pfarrer Kneip's Methode) 8mz1m
im Hause des Patienten.
Consultire oder adressire:

Rheumatismus — Gicht — Hautkrankheiten curirt.

DISPENSARY & PRIVAT-CLINIC,
364 Blue Island Ave.
Ecke Blue Island, Center Av. u. 14 St.